

VORLÄUFIGES HANDBUCH DER LR 8 – Stand Mai 2019

Da ich momentan mit Hochdruck an der Katalogisierung der restlichen noch fehlenden LR und an der 3. Ausgabe arbeite und die Bebilderung der Handbücher eine sehr zeitraubende Arbeit ist, habe ich mich entschlossen, die erste Rohfassung meines Handbuchs der LR8 und nachfolgend auch der LR9 herauszugeben, um mit den Angaben zu PU/RU der bereits erschienenen Nachträge dieser beiden LR auf dem Laufenden zu bleiben. Ich bitte Schreibfehler und ungeschliffene Texte nicht allzu sehr zu kritisieren, da ich diese bei den anderen Teilen der Handbücher immer erst bei der Bebilderung korrigiert habe. Ich hoffe, dass doch viele brauchbare Informationen in der reinen Textfassung bereits nachvollziehbar werden und auch eine Erklärung entnommen werden kann, warum ich z. B. alte Auflagen wiederbelebt und neue Auflagen und neue PU's aufgenommen habe. Für die Meldung von Fehlern bin ich dankbar, da mir dadurch die endgültige Fassung erleichtert wird.
Dr. G. Baldes

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
B 801 I (1)	(a)	Rechts lange TL im DLT – QT mit unterbrochener TL unter „...den“ – linke RL & R links blasser & fleckig wirkend – „e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe	Auflage (1) – Hwk immer nach oben versetzt – durch die Druckmerkmale ist diese RU-Einteilung, mit Ausnahme von RU (e), recht sicher nachgewiesen
	(b)	Rechts lange TL im DLT – QT mit unterbrochener TL unter „...den“ – linke RL & R meist blasser und meist mit kleinem „Vollmond“ unterhalb der Kerbe – „e“ in bezahlt meist sauber gedruckt	Bisher lagen nur vier **EM vor
	(c)	Rechts kurze TL im DLT – TL im QT nicht unterbrochen – linke RL & R sauber gedruckt – „e“ in „Gebühr“ komplett & „e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe – oben normaler Schnitt	
	(d)	Rechts kurze TL im DLT – TL im QT nicht unterbrochen – linke RL & R sauber gedruckt – nur „e“ in „Gebühr“ oben voll Farbe – oben sehr schmaler Schnitt	Eine EM auch mit sauberem „e“ in „Gebühr“ & KN-Fragment im DLT – hier wahrscheinlich DZ
	(e)	Rechts kurze TL im DLT – TL im QT nicht unterbrochen - R stark fleckig wirkend – „Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben auf transparent wirkendem Pergamin	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
B 801 I (2)	(a)	R blass & sauber gedruckt – „Gebühr bezahlt“ unten schwach auslaufend – ohne KN-Fragmente im DLT & QT – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle	Auflage (2) – SbPA im QT sehr hoch stehend RU-Einteilung von (a) bis (d) durch Doppel-KN nachgewiesen – da von den anderen RU's & dem PU bisher nur sehr wenige EM vorlagen erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	R blass & sauber gedruckt – „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt – ohne KN-Fragmente im DLT & QT – oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle	
	(c)	R stilisiert wirkend & Zebraleiste darunter stark verschmiert – „Gebühr“ verstümmelt & stark verschmiert – ohne KN-Fragmente im DLT & QT	
	(d)	R vom Querstrich nach links & in die Kerbe auslaufend & mit ovalem Farbfleck oben außen im Bogen – drei große Monde in der Raute über dem R & großer Farbfleck in der Raute über dem Balken – KN-Fragment vermutlich „3“ im DLT & kleiner konvexer Bogen oben mit Farbfleck unten als KN-Fragment im QT	
	(e)	R vom Querstrich nach links & in die Kerbe auslaufend & mit schwachem Mond oben im Bogen – drei kleine Monde in der Raute über dem R & kleiner Farbfleck in der Raute über dem Balken – KN-Fragment vermutlich „1“ im DLT & kleiner konkaver Bogen oben mit Farbfleck unten als KN-Fragment im QT	Bisher vier **EM & eine EM auf Brief
	(f)	R vom Querstrich nach links & in die Kerbe schwach auslaufend & mit Mond oben im Bogen – ohne Monde in der Raute über dem R – KN-Fragment vermutlich „3“ im DLT & wie „1“ aussehendes KN-Fragment im QT	Bisher zwei **EM & eine EM auf Brief
	(g)	R vom Querstrich nur in die Kerbe schwach auslaufend – ohne Monde in der Raute über dem R – KN-Fragment vermutlich „3“ im DLT & „8“ im QT – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle	Bisher drei **EM & eine EM auf Brief
	(h)	R vom Querstrich nur in die Kerbe schwach auslaufend – ohne Monde in der Raute über dem R – großer konvexer Bogen mit zwei „Dreiecken“ darunter als KN-Fragment im DLT & KN-Fragment vermutlich „2“ im QT – unten stark beschnitten & oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle	Bisher nur zwei **EM
	(i) PU+	R mit fleckigem Querstrich & kleine Monde oben	Bisher nur drei **EM

		im Bogen – ohne Monde in der Raute über dem R – im DLT wie „0“ & im QT wie „7“ aussehendes KN-Fragment – „Farbspieße“ unten im R & über dem „i“ von „schein“ im Hwk - wolkig opak wirkendem Pergamin	
	(i) PU-	- sehr transparentes Pergamin	Da bisher nur zwei **EM (KN 130 & #132) vorlagen, konnte nicht eindeutig geklärt werden, ob es sich hier um einen PU (nach Klebestelle?) handelt oder ob es sich nur um eine Abweichung vom Rollenanfang handelt – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
B 801 I (3)	(a)	„Eingedrückte Raute“ über dem R – „5“ von 50 Pf komplett voll Farbe – zweites „e“ in Dresden im DLT, „e“ in Gebühr & „b“ in „bezahlt“ voll Farbe	Auflage (3) – tief stehendes Amt & SbPA im QT Nachweis RU durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Obere Zebraleiste & 50 Pf sauber gedruckt – Dresden im DLT & „Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben	
B 801 I (4)	(a)	Balken im unteren Drittel bis zum R auslaufend – „Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben – 50 Pf sauber gedruckt	Auflage (4) – TL im QT mittig zwischen ..e- & ..s- und leicht steigend – KN im QT tiefer stehend RU auf Grund der vorliegenden EM recht sicher nachgewiesen
	(b)	Balken nicht auslaufend – „e“ von „Gebühr“ & „be“ von „bezahlt“ mit vollen Buchstaben – „5“ von 50 Pf meist oben voll Farbe	Wenige EM auch mit sauberer „5“ bekannt – hier DZ
B 801 I (5)	(a)	Volle, fette Buchstaben in „Gebühr be.“ R sauber – DLT mit langer TL rechts – KN im DLT höher stehend	Auflage (5) – TL im QT mittig zwischen ..e- & ..s- waagrecht stehend, dünn & meist unter „den“ unterbrochen – KN im QT höher stehend Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind RU (a) & (c) nachgewiesen, zwei weitere sind auf Grund der eindeutigen Druckmerkmale recht sicher
	(b)	Saubere Buchstaben in „Gebühr be.“ – R links mittig mit Farbausfall & winzigem Mond – DLT mit langer TL rechts – TL im QT unter „esden“ unterbrochen – KN im DLT tiefer stehend	Bisher lagen nur vier **EM & eine EM auf Postkarte mit LPS-Stempel von Wittenberg vor
	(c)	Volles „e“ in „Gebühr“ & „bezahlt“ – unten mit kleinem Farbfleck zwischen dem R – DLT mit langer TL rechts – KN im DLT höher stehend	
	(d)	Saubere Buchstaben in „Gebühr be.“ – R sauber & blass – rechts bis „den“ verkürzte TL im DLT – KN im DLT höher stehend – 3. Ziffer der KN im DLT fast Blinddruck	
B 801 I (6)	(a)	R links blasser werdend – „e“ in „Gebühr“ & „b“ in bezahlt mit voll Farbe – „5“ von 50 Pf oben fett gedruckt – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	Auflage (6) – TL im QT mittig zwischen ..e- & ..s- leicht fallend, dicker & nicht unterbrochen – KN im QT tiefer stehend RU-Einteilung durch die Druckmerkmale rechts sicher nachgewiesen – ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(b)	R sauber – Gebühr bezahlt & 50 Pf sauber gedruckt - unten etwas schmaler, oben etwas breiter geschnitten mit leicht nach oben versetzter Mittelperforation	
	(c)	R sauber – Gebühr bezahlt & 50 Pf sauber gedruckt – dritte Raute hinter 50 Pf mit kleinem „Balken“ außen rechts – Mittelperforation nach unten versetzt	
	(d)	R sauber – Gebühr bezahlt & 50 Pf sauber gedruckt – dritte Raute hinter 50 Pf ohne „Balken“ – kleines „Komma“ unten als KN-Fragment im QT – Mittelperforation nach unten versetzt	Eine EM auch ohne erkennbares KN-Fragment im QT
B 801 II (1)	(a)	TL im DLT links nicht verdickt – verschiedene KN-Fragment meist als Blinddruck im DLT- oben & unten normaler Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt	Durch Doppel-KN ist RU (a) & (c) nachgewiesen – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, von denen zwei ebenfalls durch Doppel-KN nachgewiesen sind – da sich diese Druckrollen nur durch KN-Fragmente meist im Blinddruck unterscheiden, diese nicht immer eindeutig erkennbar sind, war eine weitere Einteilung nicht möglich
	(b)	TL im DLT links nicht verdickt - KN-Fragment „7“ als Blinddruck im DLT – unten schmaler, oben sehr breiter Schnitt mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation nach oben versetzt	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
	(c)	TL im DLT links balkenförmig verdickt auf transparentem Pergamin	Da aus den Druckrollen von RU (a) ähnlich transparente EM vorlagen, war hier eine PU-Einteilung nicht sinnvoll
B 801 II (2)	PU-	R nach links blasser werdend & blasse linke RL – Amt im DLT mit sauberen Buchstaben – Mittelperforation nach unten versetzt auf homogenem,	Nach eigenen Untersuchungen & unter Berücksichtigung der Druckmerkmale halte ich hier diese PU-Einteilung für sinnvoll - da von PU= & PU+ bisher nur

		sehr transparent wirkendem Pergamin	wenige EM vorlagen, erfolgt sie noch unter Vorbehalt
	PU=	R & linke RL mit gleichmäßigem Farbauftrag - „8“ & beide „e“ in Dresden im DLT fett gedruckt – Mittelperforation nach oben versetzt auf homogenem, opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Bisher lagen zwei **EM & zwei EM auf Brief vor
	PU+	R & linke RL mit gleichmäßigem Farbauftrag – „8“ im DLT komplett & beide „e“ im DLT & QT in Dresden oben voll Farbe – Mittelperforation nach oben versetzt auf homogenem, sehr opak wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor
B 801 II (3)	PU- (a)	Galvano blass & R sehr blass – unten breiter Schnitt mit ¾ geschlossenem Mittelzählungsloch auf transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, der dritte & der PU sind auf Grund der Druck- & Schnittmerkmale sehr sicher belegt – von PU- (a) liegt eine EM mit unten sehr schmalen Schnitt vor – dies ist vermutlich ein Verschnitt aus dem höheren KN-Bereich
	PU- (b)	Galvano mit farbübersättigtem Druck & stilisiert wirkendem R – unten schmaler Schnitt auf transparent wirkendem Pergamin	Doppel-KN mit PU- (a)
	PU- (c)	Galvano farbintensiv & R leicht fleckig – unten normaler Schnitt mit ½ offenem Mittelzählungsloch auf transparent wirkendem Pergamin	
	PU+	Galvano & R blass – unten normaler Schnitt mit ½ offenem Mittelzählungsloch auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – unterer Schnitt immer etwas schmaler als bei PU- (a)
B 801 II (4)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus fünf Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da sich die Druckrollen nur durch unterschiedliche KN-Fragmente im DLT, meist im Blinddruck, unterscheiden, diese oft kaum zu sehen sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich – die Druckrollen sind auf leicht unterschiedlichem Pergamin gedruckt, ein sicherer PU konnte aber ebenfalls nicht nachgewiesen werden

B 801 az II (1)	(a)	R rechts unten zum Balken auslaufend & fleckig wirkend	Nachweis durch eine nicht passende Nachbar-KN – wahrscheinlich ZAW-Ausgabe – die vorhandenen Briefe sprechend dafür, dass zuerst EM, die über die ZAW-Liste bezogen wurden, auf dem SbPA 801 eingeliefert wurden, später dann EM der Druckrolle RU (b) im WK 3 Automaten auf dem SbPA 801 liefen - ob ein WK 3 Automat am Kiosk am Fucik-Platz eingesetzt wurde, ist nicht nachweisbar
	(b) PU-	R konturenscharf & sauber gedruckt – Galvano blasser auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Da bisher jeweils nur wenige EM vorlagen & die Unterschiede gering sind erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - bisher lagen nur zwei **EM & eine flächig aufgeklebte EM auf Brief vor
	(b) PU+	R konturenscharf & sauber gedruckt – Galvano in normaler Druckfarbe auf homogen opaker wirkendem Pergamin	Zur Anerkennung von PU+ bedarf es noch weiterer Vorlagen - bisher lagen drei **EM, eine EM auf Brief, eine flächig aufgeklebte EM auf Bedarfsbrief & ein abgelöstes DLT vor
B 801 az II (2)			Keine Besonderheiten
B 801 az II (3)			Keine Besonderheiten
B 801 az II (4)			Neu entdeckte seltene Auflage

C 801 az	(a)	Sehr schmaler Schnitt unten & Galvano farbintensiv	Auch wenn hier kein eindeutiger Nachweis vorliegt, ist der RU durch die vorliegenden EM recht sicher nachgewiesen
	(b)	Breiter Schnitt unten & Galvano blass	

Wie bei anderen EM der E-Zählung mit dreistelliger PLZ wurden die Auflagen (2), (3) und (4) auf zwei verschiedenen Pergaminrollen gedruckt. Auffallend ist, dass bei diesen drei Auflagen das Galvano auf dem homogen, opak und leicht speckig wirkendem Pergamin immer farbintensiv ausfällt und dass es beim wolkig, transparenterer wirkendem Pergamin deutlich blasser ist.

Auch wenn bisher von Auflage (2) und (3) nur wenige EM mit PU- vorlagen, wurde deshalb eine PU-Einteilung vorgenommen. Bei Auflage (4) ist PU- etwas häufiger und es konnten zwei Rollenunterschiede nachgewiesen werden. Die Auflage (1) wurde bisher nur auf dem opakeren Pergamin gefunden, hier mit blassem und farbintensivem Druck – dies wurde als RU eingestuft. Die Auflage (5) wurde nur auf dem transparenteren Pergamin gefunden, hier nur mit farbintensivem Druck - eine im Druck abweichende EM wurde als RU eingestuft.

E 801 az (1)	(a)	Galvano blass – verstümmelte Buchstaben mit oben vollem „e“ & vollem „b“ in „schein kleben!“ im Hwk – kleiner „Balken“ in der Raute über dem Balken - <i>meist leicht verzähnt mit Teilen der TL & vom „A“ der Nachbar-EM links</i>	RU durch die eindeutigen Druckmerkmale recht sicher nachgewiesen – gut gezähnt selten!
	(b)	Galvano farbintensiv – saubere Buchstaben, nur mit „Farbpunkt“ im „b“ in „schein kleben!“ im Hwk – kleiner „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken	Bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor
E 801 az (2)	PU+	Galvano farbintensiv – R rechts unten meist mit kleinem „Mond“ auf homogenem, opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – da von PU- bisher nur zwei **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – gut gezähnt selten!
	PU-	Galvano deutlich blasser – R rechts unten ohne „Mond“ auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur zwei **EM vor
E 801 az (3)	PU+	Galvano farbintensiv auf homogenem, opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – da bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU-	Galvano deutlich blasser auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin	
E 801 az (4)	PU+	Galvano farbintensiv – kleiner „Mond“ innen am oberen Bogen & „Dreieck“ unten links im R auf homogenem, opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU
	PU- (a)	Galvano deutlich blasser – R links mit vielen kleinen „Monden“ & ohne „Vollmond“ rechts oben – dritte Raute hinter 50 Pf mit deutlichem „Mond“ auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin -	Durch die vorliegenden EM & die Druckmerkmale sind zwei RU recht sicher nachgewiesen
	PU- (b)	Galvano deutlich blasser – R links großflächig fleckig wirkend & mit „Vollmond“ rechts oben – dritte Raute hinter 50 Pf ohne „Mond“ auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin – <i>deutlicher Abstand zwischen linker RL & Perforation</i>	Bisher lagen drei **EM vor
E 801 az (5)	(a)	Volle Buchstaben in „A“ in „Auf“, „e“ in „Einlie-“ & zweites „e“ in „kleben“ im Hwk – <i>deutlicher Abstand zwischen linker RL & Perforation</i>	Da von RU (b) bisher nur zwei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – gut gezähnt selten!
	(b)	Saubere Buchstaben im Hwk – <i>linke Perforation dicht an linker RL</i>	– EM minimal durchsichtiger, für PU-Einteilung m.M. nach zu gering – weiterer Klärungsbedarf

F 8010 (1)	PU-	Galvano sehr blass auf wolkig transparentem Pergamin	Eindeutiger PU – gut gezähnt selten
	PU+	Galvano etwas farbintensiver auf wolkig opakem Pergamin	
F 8010 (2)			Keine Besonderheiten
F 8010 (3)	(a)	Galvano farbintensiv – Mittelperforation nach unten versetzt	Von RU (a) lagen bisher nur zwei **EM & zwei EM auf Brief vor, davon der eine mit oben deutlich breiterem Schnitt vor – diese EM möglicherweise aus weiterer Druckrolle stammend – hier weiterer Klärungsbedarf
	(b)	Galvano blass – oben & unten schmaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt	Nachweis RU (b) & (c) durch eine nicht passende Nachbar-KN
	(c)	Galvano blass – oben breiter, unten schmaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt	
F 8010 (4)	PU- (a)	Galvano farbintensiv	Sehr deutlicher PU – durch Doppel-KN sind von PU- zwei RU nachgewiesen – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung
	PU- (b)	Galvano sehr blass	
	PU+ (a)	Galvano mit farbübersättigtem Druck – unregelmäßiger Farbfleck in der linken oberen Eckraute	PU+ immer mit „Farbfleck“ oder „Dreieck“ in der linken oberen Eckraute – eine abweichende EM mit oben sehr deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle ist entweder DZ oder stammt möglicherweise aus einer weiteren Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf
	PU+ (b)	Galvano in normaler orangefarbener Druckfarbe – „Dreieck“ in der linken oberen Eckraute	
F 8010 (5)	PU- (a)	Galvano sehr blass – SbPA im QT blass & sauber gedruckt	Eindeutiger PU – die EM von PU- stammen vermutlich aus vier RU – RU (a) & (b) sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – von RU (b) & (c) lagen nur wenige EM vor, diese teilweise mit kleinen Abweichungen - diese Einteilung deshalb noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Galvano sehr blass – SbPA im QT farbintensiv & fett gedruckt	
	PU- (c)	Galvano in normaler orangefarbener Druckfarbe – SbPA im QT sauber gedruckt	Diese EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere weitere Einteilung möglich

	PU- (d)	Galvano mit farbübersättigtem Druck	Bisher lagen nur vier **EM & eine EM auf Brief – davon drei mit leicht versetzter Mittelperforation & davon zwei zusätzlich mit etwas blasserer Farbe – <i>hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	PU+ (a)	Galvano mit farbübersättigtem Druck – oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle - Mittelperforation stark nach oben versetzt	PU+ immer mit stark oder sehr stark nach oben versetzter Mittelperforation Durch eine nicht passende Nachbar-KN & die vorliegenden EM sind drei RU von PU+ sehr sicher belegt
	PU+ (b)	Galvano mit farbübersättigtem Druck – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation nach oben versetzt	
	PU+ (c)	Galvano in normaler orangefarbener Druckfarbe - Mittelperforation nach oben versetzt	Nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (a)
F 8010 (6)	PU-	Galvano blass – unten normal geschnitten	Auflage (6) mit deutlich tiefer stehendem Amt & KN im DLT & etwas höher stehendem SbPA im QT Eindeutiger PU
	PU+ (a)	Galvano mit farbübersättigtem Druck – ohne „Monde“ in der linken oberen Eckraute & im R – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle	EM mit PU+ sind unten immer schmaler geschnitten - die vorliegenden EM von PU+ stammen wahrscheinlich aus drei RU – da von RU (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – eine in Schnitt & Lage der Mittelperforation leicht abweichende EM wurde als DZ eingestuft
	PU+ (b)	Galvano mit farbübersättigtem Druck – „Monde“ mittig rechts in der linken oberen Eckraute & links unten im R – oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle & unten beschnitten – Mittelperforation stark nach oben versetzt	- <i>bisher lagen nur sechs **EM & eine EM auf Brief vor</i>
	PU+ (c)	Galvano in normaler orangefarbener Druckfarbe – oben & unten normal geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt	- <i>bisher lagen nur drei **EM vor</i>
F 8010 (7)	PU- (a)	Galvano mit normaler orangefarbener Druckfarbe – „e“ in „Gebühr“ oben voll Farbe – Amt & KN im DLT höher stehend – oben & unten normal geschnitten – linke Perforation tangiert die RL	Auflage (7) mit deutlich höher stehendem Amt & KN im DLT – SbPA im QT etwas tiefer stehend Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – die EM von PU- stammen vermutlich aus zwei RU – da von RU (b) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – PU- EM gut gezähnt selten
	PU- (b)	Galvano mit normaler orangefarbener Druckfarbe – „e“ in „Gebühr“ sauber gedruckt – Amt im DLT höher & KN im DLT sehr hoch stehend – oben etwas breiter, unten etwas schmaler geschnitten – linke Perforation mit Abstand zu RL	- <i>bisher lagen nur vier **EM vor</i>
	PU+ (a)	Galvano mit farbübersättigtem Druck – Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle oben	EM mit PU+ immer mit farbübersättigtem Druck & etwas tiefer stehendem Amt & KN im DLT – unten immer schmal geschnitten – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei RU – da von RU (b) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – eine im Schnitt & in der Lage der Mittelperforation leicht abweichende Em wurde als DZ eingestuft
	PU+ (b)	Galvano mit farbübersättigtem Druck – oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle & unten beschnitten	- <i>bisher lagen nur eine **EM & eine EM auf Brief vor</i>

F 8010 az (1)	PU-		Eindeutiger PU – keine Druckmerkmale
	PU+		
F 8010 az (2)	PU-		Eindeutiger PU – keine Druckmerkmale
	PU+		
F 8010 az (3)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen mit leicht unterschiedlicher Schnittbreite oben – eine sichere Einteilung war nicht möglich
F 8010 az (4)	(a)	Galvano farbintensiv	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen evtl. aus mehreren Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	(b)	Galvano deutlich blasser	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – eine sichere weitere Einteilung war nicht möglich
F 8010 az (5)	(a)	Galvano mit normaler orangefarbener Druckfarbe	Eine sehr schwierige EM - die vorliegenden EM stammen vermutlich aus acht Druckrollen, sieben davon sind durch Doppel- und Dreifach-KN nachgewiesen – da die Unterschiede im Druckbild, in der Druckfarbe & im Schnitt gering sind wurden fünf zum RU (a) zusammengefasst – da von RU (b) nur wenige EM vom Rollen-Ende vorlagen, bei RU (c) kein absolut sicheres Druckmerkmal nachgewiesen werden konnte & sich RU (d) nur durch die blasse

			Druckfarbe unterscheiden lässt, erfolgt diese Einteilung insgesamt noch unter Vorbehalt €
	(b)	Galvano mit farbintensiver Druckfarbe – KN im DLT & QT blass – „G“ in „Gebühr“ unten ohne „Schrägstrich	Bisher lagen nur KN > #990 vor
	(c)	Galvano mit farbintensiver Druckfarbe – KN im DLT & QT farbintensiv – „G“ in „Gebühr“ unten mit dünnem „Schrägstrich“	Doppel-KN mit RU (b)
	(d)	Galvano mit blasser Druckfarbe	Doppel-KN mit RU(a) & nicht passende Nachbar-KN mit RU (c)
F 8010 az (6)	(a)	Galvano mit farbintensiver Druckfarbe	Halte die Wiederaufnahme der Auflage (6) für sinnvoll - höher stehendes Amt & KN im DLT & deutlich höher stehende KN im QT - Hwk zur rechten RL leicht verkanntet. Durch die vorliegenden EM sind die zwei RU recht sicher nachgewiesen – drei vorliegende leicht abweichende EM sind vermutlich DZ innerhalb der Druckrolle
	(b)	Galvano mit deutlich blasserer Druckfarbe	Fünf leicht abweichende EM sind vermutlich DZ vom Rollen-Ende
F 8010 az (7)	(a)	Galvano mit farbintensiver Druckfarbe	RU ist durch die vorliegenden EM sehr sicher nachgewiesen – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei oder vier Druckrollen – da die Unterschiede gering sind, bisher nur wenige abweichende EM vorlagen & nicht alle EM zweifelsfrei zugeordnet werden konnten, war eine weitere Einteilung nicht möglich
	(b)	Galvano mit deutlich blasserer Druckfarbe	

B 8011 II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – eine sichere Einteilung war nicht möglich
B 8011-11 II	(a)	Linke RL farbintensiv & obere linke Eckraute rechts innen mit wenig abgesetztem „Farbkeil“ – oben schmaler geschnitten	Auch wieder eine schwierige EM – zwei RU sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen, zwei weitere auf Grund der Druckmerkmale wahrscheinlich - da von RU (b), (c) & (d) bisher nur wenige EM vorlagen, diese zusätzlich minimale Abweichungen aufweisen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Linke RL blasser & obere linke Eckraute rechts innen mit deutlich abgesetztem „Farbkeil“ – ohne KN-Fragment im QT - oben breiter geschnitten	- die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich - <i>bisher lagen sieben **EM & zwei EM auf Brief vor</i>
	(c)	Linke RL farbintensiv & obere linke Eckraute rechts innen mit wenig abgesetztem „Farbkeil“ – KN-Fragment „6“ im QT - oben breiter geschnitten	- <i>bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor</i>
	(d)	Linke RL homogen farbübersättigt, bis in die linke obere Eckraute reichend gedruckt & ohne „Farbkeil“	- <i>bisher lagen nur fünf **EM vor</i>

A 8016 (1)			Keine Besonderheiten
A 8016 (2)			Keine Besonderheiten
A 8016 (3)			Geklebte Papierbahn mit roter Folie bei KN #688
A 8016 (4)			Geklebte Papierbahn mit roter Folie bei KN #279
A 8016 (5)			Keine Besonderheiten
A 8016 (6)			Keine Besonderheiten

B 8016 II (1)			Halte die „Wiederbelebung“ der zwei Auflagen für sinnvoll – lässt sich ja mit bloßem Auge erkennen – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen, da nur eine abweichende EM vorlag, der Unterschied sehr gering ist, halte ich eine RU-Einteilung für nicht sinnvoll – kein eindeutiger PU nachweisbar.
B 8016 II (2)	PU- (a)	Oben breiter Schnitt – kleines „Pünktchen“, „Häkchen“ oder ohne KN-Fragment im DLT auf transparent wirkendem Pergamin	Durch nicht passende Nachbar-KN sind der RU & PU nachgewiesen
	PU-(b)	Oben sehr schmaler, die obere Einfassungslinie des Hwk tangierender Schnitt – KN-Fragment vermutlich „3“ im DLT auf transparent wirkendem Pergamin	- <i>bisher lagen nur drei **EM & eine EM auf Brief vor</i>
	PU+	Oben sehr schmaler Schnitt – kleines „Pünktchen“ oder „Häkchen“ als KN-Fragment im DLT auf opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU - die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – eine sichere RU-Einteilung war aber nicht möglich

B 8016-16 II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – eine sichere Einteilung war nicht möglich – zwei EM (** & ☒) auch auf sehr opakem Pergamin – hier PU+ möglich – zur Anerkennung bedarf es hier aber der Vorlage weiterer EM
C 8016-16	(a)	Galvano farbtintensiv	RU-Einteilung noch unter Vorbehalt, da noch kein eindeutiger Nachweis vorlag & der Farbunterschied auch als DZ innerhalb einer Druckrolle vorkommen kann – <i>lief zeitgleich am Schalter</i>
	(b)	Galvano blass	- <i>bisher bei KN zwischen #627 bis #799 belegt</i>
D 8016-16			Keine Besonderheiten
E 8016 (1)	(a)	Galvano etwas blasser, oben unvollständige TL im QT unter dem Amt & beide „e“ in „kleben!“ oben voll Farbe	Auch wenn von RU (b) bisher nur eine EM vorlag, ist durch die vorliegenden EM von RU (a) & die eindeutigen Druckmerkmale der RU sehr sicher
	(b)	Galvano farbtintensiv, vollständige TL im QT & beide „e“ in „kleben!“ sauber gedruckt	Bisher lag nur eine **EM vor
E 8016 (2)			Keine Besonderheiten – zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit „deutlichem Mond“ in der linken RL knapp unterhalb der Mitte
E 8016 (3)			Keine Besonderheiten - gut gezähnt selten
E 8016 (4)			Seltene Auflage – kommt unten breit & schmal geschnitten vor – vermutlich Abweichung innerhalb der Druckrolle
E 8016 (5)			Keine Besonderheiten
F 8016 (1)			Keine Besonderheiten
F 8016 (2)			Keine Besonderheiten
F 8016 (3)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – wie häufig bei den „roten“ F-Zählungen sind starke Farbabweichungen vorhanden, allerdings mit allen Farbübergängen, so dass eine sichere RU-Einteilung nicht möglich war – auch verzähnte EM vorhanden
F 8016 (4)	PU- (a)	Galvano farbtintensiv – kleine „Pünktchen“ oder „Erbse“ in der linken unteren Ecke der Zebraleiste	Durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen, zwei weitere Druckrollen sind möglich – hier keine sichere Einteilung möglich – es liegt eine EM KN #891 mit opaker wirkendem Pergamin vor, diese auch deutlich von PU+ abgrenzbar, könnte als PU= eingestuft werden – zur Anerkennung bedarf es hier der Vorlage weiterer EM
	PU- (b)	Galvano farbtintensiv – deutlicher „Vollmond mit Hof“ in der linken unteren Ecke der Zebraleiste	Ähnlich PU+
	PU- (c)	Galvano blass - linke untere Ecke der Zebraleiste ohne „Mond“	Auch verzähnte EM belegt
	PU- (d)	Galvano blass – deutlicher „Vollmond mit Hof“ in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – EM verzähnt & mit Druckverschiebung der KN im DLT in das „S“ von SbPA	Bisher lagen nur vier ** EM von KN #288 bis #291 vor - Doppel-KN mit RU (a) & (c)
	PU+	„Vollmond mit Hof“ in der linken unteren Ecke der Zebraleiste	Eindeutiger PU – eine EM KN #901 mit sehr blassem Galvano – hier vermutlich DZ
B 8017 II (1)	PU-	R & linke RL gleichmäßig farbtintensiv & meist verlaufend	Eindeutiger PU – die EM von PU- stammen vermutlich aus zwei Druckrollen –kein eindeutiger Nachweis & keine sicher Unterscheidung möglich
	PU+	R & linke RL nach rechts blasser werdend & sauber gedruckt	Auch blasse EM mit durchgehender TL im QT bekannt – hier vermutlich DZ
B 8017 II (2)	PU+	TL im QT unter „...den“ nicht unterbrochen auf opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – auch wenn der PU auf Brief oft schwierig bestimmbar ist, halte ich die PU-Einteilung für gerechtfertigt
	PU-	TL im QT unter „...den“ unterbrochen auf transparent wirkendem Pergamin	Hier liegt eine leicht abweichende EM mit unten sehr schmalen Schnitt & wolkig transparentem Pergamin vor – vermutlich innerhalb der Druckrolle vorkommend – <i>zur Anerkennung als PU= bedarf es der Vorlage weiterer EM</i>
B 8017 II (3)			Keine Besonderheiten
B 8017-17 II			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale

C 8017			Hier liegen zwei farbtensive & sehr sauber gedruckte EM vom Rollen-Ende (#979 & #991) vor – hier vermutlich DZ
E 8017 (1)			Unten variable Schnittbreite
E 8017 (2)	PU+	KN im DLT & QT farbtensiv & fett gedruckt auf opak wirkendem Pergamin	Nachweis PU durch Doppel-KN
	PU-	KN im DLT & QT blasser & sauber gedruckt auf transparent wirkendem Pergamin	Sehr seltener PU – <i>bisher sind nur vier **EM & ein QT bekannt</i>
F 8017	PU+ (a)	Oben sehr schmaler, die Einfassungslinie des Hwk tangierender Schnitt – linke Perforation nahe an der linken RL auf opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger knapper PU – Nachweis RU bei PU+ durch nicht passende Nachbar-KN & die obere Schnittbreite
	PU+ (b)	Oben normaler Schnitt – linke Perforation mit Abstand zur linken RL auf opak wirkendem Pergamin	
	PU-	Oben normaler Schnitt auf transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, eine weitere ist möglich - hier keine sichere Einteilung möglich – BAN mit PU- ?
B 8018 II (1)			Keine Besonderheiten
B 8018 II (2)	PU-	R links oben schmal in die linke RL auslaufend – Mittelperforation nach unten versetzt auf transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper eindeutiger PU – (hier Grenzfall zu RU) – bei fast allen EM von PU-/+ ist die 3. Ziffer der KN im QT fett & meist verstümmelt oder verzerrt gedruckt
	PU+	R links oben „blattförmig“ in die linke obere Ecke auslaufend – Mittelperforation nach oben versetzt auf milchig wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	
B 8018-18 II (1)		Kleine Zähnungslöcher in der Mittelperforation	Die vorliegenden EM stammen aus zwei oder drei Druckrollen – eine sichere RU-Einteilung war nicht möglich
B 8018-18 II (1/3)		Große Zähnungslöcher in der Mittelperforation	Hier die deutlich seltenere Variante – <i>mir sind bisher sechs EM bekannt – habe selbst keine – Achtung: mir liegt eine Klebestelle vor, die wohl eine EM mit gZ vortäuschen soll</i>
E 8018			Über die Forge 2005 angeboten, vorher nur die KN #000 bekannt
B 8019 II (1)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen, eine mit etwas schmalerem Schnitt unten, die zweite mit KN-Fragment vermutlich „6“ im QT - da dieses Fragment nicht immer gut erkennbar ist & der Unterschied in der unteren Schnittbreite ebenfalls zu gering ist, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
B 8019 II (2)			Keine Besonderheiten
B 8019-19 II	PU- (a)	Amt im DLT fett gedruckt – SbPA im QT sauber – KN im DLT & QT etwas farbtensiver auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Auch wieder eine schwierige EM mit eindeutigem knappem PU, der auf Brief bei flächig aufgeklebter EM schwierig zu erkennen ist – RU-Einteilung noch unter Vorbehalt – von RU (a) sind durch eine nicht passende Nachbar-KN zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine sichere Einteilung möglich
	PU- (b)	Amt im DLT fett gedruckt – SbPA im QT verschmiert – KN im DLT & QT blasser & sauber gedruckt auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur zwei **EM vor
	PU+ (a)	Amt im DLT dünn & zweites „e“ in „Dresden“ sauber gedruckt – Galvano etwas farbtensiver & rechte RL unten vollständig – KN im DLT & QT blasser gedruckt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Eindeutiger knapper PU – RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Amt im DLT fett gedruckt & zweites „e“ in „Dresden“ oben voll Farbe - Galvano etwas farbtensiver & rechte RL unten vollständig – KN im DLT & QT blasser gedruckt auf wolkig opakem Pergamin	Bisher lagen nur zwei **EM vor
	PU+ (c)	Amt im DLT fett & zweites „e“ in „Dresden“ sauber gedruckt – Galvano blasser & mit Farbausfall außen unten in der rechten RL – KN im DLT & QT blasser & sauber gedruckt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur drei **EM & eine EM auf Brief vor

E 8019 (1)	(a) PU+	Kleiner „Mond“ jeweils links oben außen im „R“ & unten in der Raute darüber auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Der RU ist durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen, ein PU ist möglich – da bisher von PU- kein eindeutiger Nachweis & RU (b) nur wenige EM vorlagen & die Druckmerkmale innerhalb der Druckrolle variieren können, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(a) PU-	Kleiner „Mond“ jeweils links oben außen im „R“ & unten in der Raute darüber auf wolkig transparenter & leicht speckig wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Bisher lagen nur die KN> #981 vor, die relativ sicher aus der Druckrolle von RU (a) stammen – möglicherweise gibt es hier eine Klebestelle zwischen Ihrer KN #942 und der KN #981 oder das Pergamin am Rollen-Ende hatte weniger Faseranteile & ist durch eine entsprechende Lagerung vergilbt – zur endgültigen Klärung des Sachverhaltes und zur Anerkennung als PU- bedarf es hier der Vorlage weiterer EM
	(b)	Großer Farbfleck oben links im „R“ & „Doppel-Mond“ in der Raute darüber auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Bisher lagen vier **EM & eine EM auf Brief vor
E 8019 (2)	PU- (a)	KN im DLT blass auf transparent wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist der RU sehr sicher belegt
	PU- (b)	KN im DLT farbintensiv auf transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weiteren Rollenmerkmale
	PU+	KN im DLT farbintensiv auf opak wirkendem Pergamin	Hier sehr deutlicher PU – Doppel-KN mit PU- (a) – Briefe selten

F 8019			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
--------	--	--	---

B 8020 I (1)	(a)	„ <u>Keilförmiges</u> “ KN-Fragment unten im QT – saubere „8“ & volle zweite „0“ der PLZ im DLT - unten normaler Schnitt – wolkig transparent wirkendes Pergamin	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus sechs RU - durch die eindeutigen Druckmerkmale ist hier eine RU- Einteilung sinnvoller, als die ehemalige PU-Einstufung – aus allen Druckrollen sind EM mit oben vollem „e“ in Dresden im DLT & QT bekannt – dies variiert innerhalb der Druckrollen & ist eine DZ - da von RU (d), (e) & (f) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt – für der Druck der EM wurden leicht unterschiedliche Pergaminrollen benutzt – da die Unterschiede gering sind & Grenzfälle vorkommen, war eine PU-Einteilung nicht sinnvoll – die Pergaminart wird ergänzend beim jeweiligen RU beschrieben –
	(b)	Dünnes kleines „Strichchen“ unten als KN-Fragment im QT – unten volle „8“ & volle zweite „0“ der PLZ im DLT – <u>unten sehr schmaler Schnitt</u> - wolkig homogen wirkendes Pergamin – diese EM waren als PU+ eingestuft	
	(c)	Ohne KN-Fragment im QT – <u>sauber gedruckte PLZ im DLT</u> – unten normal geschnitten – wolkig transparent wirkendes Pergamin	
	(d)	Meist ohne KN-Fragment im QT – volle „8“ & zweite „0“ der PLZ im DLT - <u>unten breiter Schnitt</u> – wolkig opaker wirkendes Pergamin – diese EM waren als PU+ eingestuft	Bisher lagen drei **EM & ein loses DLT vor
	(e)	Deutliches <u>KN-Fragment „7“ im QT</u> – volle „8“ & zweite „0“ der PLZ im DLT – unten breiter Schnitt – wolkig sehr opak wirkendes Pergamin – diese EM waren als PU+ eingestuft	Bisher lagen drei **EM vor
	(f)	Ohne KN-Fragment im QT – volle „8“ & zweite „0“ der PLZ im DLT – <u>deutlich höher stehende KN im DLT</u> – wolkig transparent wirkendes Pergamin	Doppel-KN mit RU (a) - bisher lagen fünf **EM & eine EM auf Brief vor
B 8020 I (2)			Keine Besonderheiten

B 8020 II (1)	PU- (a)	Normaler Schnitt oben & unten – unteres Mittelzähnnungsloch ¼ offen auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	RU-Einteilung durch die vorliegenden EM sehr sicher – bisher lagen nur V-Briefe vor
	PU- (b)	Breiter Schnitt oben & unten – unteres Mittelzähnnungsloch geschlossen & mit Anschnitt der Nachbar-Rolle unten auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur EM <#676 vor
	PU+	Analog PU- (b) auf homogen opak wirkendem Pergamin	Neuer eindeutiger PU – Schnitt & Druckmerkmale analog PU- (b) – bisher lagen nur zwei **EM & zwei EM auf Brief & ein abgelöster DLT vor – dieser nicht sicher bestimmbar - hier weiterer Klärungsbedarf
B 8020 II (2)	PU+	KN im DLT meist minimal tiefer stehend – un-	Auch wieder eine sehr schwierige EM – die vorlie-

		ten variable Schnittbreite auf wolkig, etwas opaker wirkendem Pergamin	genden EM stammen vermutlich aus fünf Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede sehr gering sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich
	PU-	KN im DLT minimal höher stehend & unten mit sehr schmalem, meist die untere Einfassungslinie des Hwk tangierender Schnitt auf sehr transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – da die Druck- & Schnittmerkmale sehr gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
B 8020 II (3)	(a)	Linke untere Eckraute unten links mit kleiner „Welle“	Neue Auflage - bisher nur zwei EM auf AFS-Brief bekannt
	(b)	Linke untere Eckraute ohne „Welle“	- bisher lag nur ein abgewichtetes DLT vor

B 8020-20 II (1)	(a)	Oben volles erstes „e“ in Dresden im QT – Galvano farbintensiv – „A“ in „Auf“ im Hwk nach oben auslaufend – oben sehr schmaler Schnitt mit nach unten versetzter Mittelperforation – wolkig transparent wirkendes Pergamin	Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei Rollenunterschiede nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da von RU (b), (c) & (d) bisher nur sehr wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung zunächst unter Vorbehalt – <i>die EM der jeweiligen RU's wurden auf leicht unterschiedlichen Pergaminrollen gedruckt – da es auch innerhalb der Druckrollen durchsichtigere und undurchsichtigere EM gibt, war hier eine PU-Einteilung nicht sicher möglich – die Pergaminart wird aber ergänzend beim jeweiligen RU beschrieben</i>
	(b)	Oben volles erstes „e“ in Dresden im QT – Galvano & KN sehr blass – „A“ in „Auf“ im Hwk nach oben auslaufend – oben sehr schmaler Schnitt mit nach unten versetzter Mittelperforation - wolkig deutlich opaker wirkendes Pergamin	Bisher lagen nur zwei **EM vor, davon eine ohne oben auslaufendes „A“ – hier vermutlich DZ
	(c)	Oben volles erstes „e“ in Dresden im QT – Galvano farbintensiv – „A“ in „Auf“ im Hwk nach oben auslaufend – oben normaler Schnitt mit nach oben versetzter Mittelperforation – wolkig etwas opaker wirkendes Pergamin	Nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) - bisher lagen nur drei **EM vor
	(d)	Sauberer erstes „e“ in Dresden im QT – Galvano & KN farbintensiv – homogen opak wirkendes Pergamin	Bisher lagen nur drei **EM & zwei EM auf Brief vor
	(e)	Sauberer erstes „e“ in Dresden im QT – Galvano & KN blasser – homogen deutlich opaker wirkendes Pergamin	Doppel-KN mit RU (a)
B 8020-20 II (2)	(a)	Normaler Schnitt oben & Mittelperforation nach oben versetzt – homogenes, opak wirkendes Pergamin	Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus drei Druckrollen – sicher belegt ist RU (a) – hier sind auch transparente EM im Grenzbereich zu RU(b) PU-belegt, deshalb PU-Einteilung nur innerhalb RU (b)
	(b) PU+	Sehr schmaler Schnitt oben & Mittelperforation nach unten versetzt – KN im DLT farbintensiver – homogenes, deutlich opaker wirkendes Pergamin	Durch Doppel-KN sind von RU (b) zwei Druckrollen nachgewiesen – hier eindeutiger, allerdings knapper PU
	(b) PU-	Sehr schmaler Schnitt oben & Mittelperforation nach unten versetzt – KN im DLT blasser – wolkig, transparent wirkendes weißliches Pergamin	

E 8020	PU- (a)	KN im DLT sehr blass auf transparent wirkendem Pergamin	Bei PU- ist der RU recht sicher nachgewiesen
	PU- (b)	KN im DLT farbintensiv auf transparent wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da ein kleiner „Mond“ in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste nicht immer deutlich erkennbar ist, war hier eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
	PU+	KN im DLT farbintensiv auf homogen opak wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – Nachweis durch Doppel-KN mit PU- (a)

B 8021 I (1)	PU- (a)	Breiter Schnitt oben & oben volles „e“ in „Gebühr“ – „80“ der PLZ im DLT & beide „e“ in Dresden im DLT & QT voll Farbe – KN-Fragment vermutlich „8“ und „senkrechter roter Strich“ hinter der KN im DLT - KN-Fragment „2“ im QT auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Auch wieder eine schwierige EM & Grenzfall zwischen PU/RU – da die KN-Fragmente nicht immer sicher erkennbar sind & von RU (b) & (c) bisher wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Normaler Schnitt oben & sauberes „e“ in „Gebühr“ – „8“ der PLZ im DLT & beide „e“ in Dresden im DLT & QT voll Farbe – variable Fragmente vor der KN im DLT & QT auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	

	PU- (c)	Sehr schmaler Schnitt oben & meist sauberem „e“ in „Gebühr“ - „8“ der PLZ im DLT & zweites „e“ von Dresden im DLT & QT voll Farbe – ohne erkennbare Fragmente im DLT & QT auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor
	PU+ (a)	Normaler Schnitt oben & sauberes „e“ in „Gebühr“ – „8“ der PLZ im DLT & zweites „e“ in Dresden im DLT & QT voll Farbe – „Fuß“ einer „2“ als KN-Fragment unten im DLT auf homogenem, opaker wirkendem Pergamin	Diese beiden Druckrollen wurden auf einem erkennbar abweichenden Pergamin gedruckt - Nachweis RU durch Doppel-KN
	PU+ (b)	Sehr schmaler Schnitt oben & sauberes „e“ in „Gebühr“ - „8“ der PLZ im DLT & zweites „e“ in Dresden im DLT & QT voll Farbe – sehr dünnes KN-Fragment vermutlich „6“ im QT auf homogenem, opaker wirkendem Pergamin	
B 8021 I (2)			Neu entdeckte Auflage – <i>bisher ist nur eine EM bekannt</i>

Habe die alten drei Auflagen wiederbelebt – bei der 1. Auflage kann man m. M. von einem Neusatz ausgehen, da für den Druck eine andere TL benutzt wurde. Bei Auflage (2) & (3) ist es ein Grenzfall – hier sind die verwendeten TL gleich – da die Auflage (2) noch nicht ganz geklärt ist, war es m. M. übersichtlicher die alte (3) ebenfalls wieder zu verwenden, da auch die Bestimmung recht sicher gelingt. Man könnte sogar RU (b) der Auflage (2) als vierte Auflage ansehen, da m. M. ein anderes Galvanoteil benutzt wurde – davon habe ich aus Kompatibilitätsgründen zum alten Katalog aber abgesehen.

B 8021 II (1)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT sehr hoch stehend & TL nach rechts steigend & in normaler Dicke
B 8021 II (2)	PU- (a)	„R“ sauber gedruckt auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Auflagenmerkmale: Amt im DLT tiefer stehend & TL waagrecht & sehr dünn Durch das eindeutige Druckmerkmal sind zwei RU sehr sicher
	PU- (b)	„R“ mit „großem Dreieck“ innen rechts im oberen Bogen auf wolkig transparent wirkenden Pergamin	
	PU+	„R“ mit „großem Dreieck“ innen rechts im oberen Bogen auf homogen opaker wirkenden Pergamin	- bisher lag eine **EM & drei EM auf Brief vor - da die Druckmerkmale mit PU- (b) identisch sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
B 8021 II (3)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT noch etwas tiefer stehend & TL nach rechts steigend & sehr dünn

E 8021 (1)	PU-		Eindeutiger PU – es lag eine sehr blasse EM vom Rollen-Anfang vor – hier wahrscheinlich DZ
	PU+		
E 8021 (2)			- gut gezähnt sehr selten

F 8021 (1)	PU-		Nachweis PU durch Doppel-KN – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, - eine sichere Einteilung war nicht möglich
	PU+		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – eine sichere Einteilung war nicht möglich – <i>es lagen vier leicht durchsichtigere EM mit stark gelblicher Gummierung vom Rollen-Anfang vor – zur Aufnahme als PU bedarf es weiterer Vorlagen</i>
F 8021 (2)	(a)	KN im DLT höher stehend	RU durch die vorliegenden EM recht sicher – vermutlich stammen die EM aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	KN im DLT tiefer stehend	Vermutlich stammen diese EM aus drei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
F 8021 (3)	PU-		Eindeutiger PU – sonst keine Besonderheiten
	PU+		

B 8022 II	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Neuer eindeutiger PU
	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend auf transparentem Pergamin	- bisher lagen zwei **EM vor
B 8022-22 II			Keine Besonderheiten

E 8022 sa	(a)	Oben sehr breiter Schnitt – unten sehr schmaler Schnitt	Auch wenn kein eindeutiger Nachweis vorliegt, ist die RU-Einteilung auf Grund der vorliegenden EM recht sicher
	(b)	Oben sehr breiter Schnitt – unten normaler Schnitt	
	(c)	Oben normaler Schnitt – unten normaler bis sehr breiter Schnitt	Hier liegen EM aus dem KN-Bereich von #678 bis #601 mit normalem Schnitt unten vor – durch einen vorliegenden Rollenteil von KN #583 bis #574 ist hier eine interessante DZ dokumentiert – so wird

			beginnend bei der KN #582 der Schnitt unten kontinuierlich breiter & ab dem QT der KN #580 zeigt sich am Unterrand eine „Farbverschmierung“, die ab der KN #578 dann als „Farbbalken“ im DLT & QT zu sehen ist – diese DZ ist bisher bis zur KN #534 belegt - KN #532 nur noch mit schwachem „Farb- rand“ – außerdem hat die KN #577 dieses Streifens eine Überlappungsklebung vor Druck & Zählung
F 8022 sa			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich - KN #018 & #019 mit sehr blassem Galvano – hier DZ
B 8023 I (1)	(a)	KN im DLT tief stehend – „5“ von „50 Pf“ & „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt	Wieder eine schwierige EM – durch Doppel-KN sind sechs RU aus zehn Druckrollen nachgewiesen – bei einer ersten Sortierung war auffällig, dass die KN im DLT tiefer oder höher steht – bei den EM von RU (a) mit tief stehender KN sind die Unterschiede sehr gering & die vorkommenden KN-Fragmente im DLT sind so variabel, dass keine sichere Einteilung möglich war – ein eindeutiger PU war ebenfalls nicht bestimmbar
	(b)	KN im DLT tief stehend – „5“ von „50 Pf“ oben mit „Pünktchen“ & „Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – „Doppelpunkt“ hinter der KN im DLT	
	(c)	KN im DLT hoch stehend – „5“ von „50 Pf“ sauber & „Gebühr bezahlt“ meist sauber gedruckt – ohne erkennbares KN-Fragment im DLT & QT	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering – bisher lag von allen EM mit hoch stehender KN nur ein Brief #877 & ein Bedarfsbrief #170 vor – alle anderen reichlich vorhandenen Briefe stammen aus den Druckrollen von RU (a)
	(d)	KN im DLT hoch stehend – „5“ von „50 Pf“ oben voll Farbe & „Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – ohne KN-Fragment im DLT – QT mit „dünnem senkrechtem Strich“ als KN-Fragment	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – nur geringe Schnittbreitenunterschiede unten, keine weitere Einteilung möglich
	(e)	KN im DLT hoch stehend – „5“ von „50 Pf“ sauber & „Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – KN-Fragment „7“ im DLT	
	(f)	KN im DLT hoch stehend – „5“ von „50 Pf“ oben voll Farbe & „Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – KN-Fragment „6“ im DLT und „dünner senkrechter, wie 1 aussehender Strich“ als KN-Fragment im QT – kleiner „Mond“ oben in der rechten oberen Eckraute	
B 8023 I (2)			Keine Besonderheiten
E 8023 sa (1)	PU+ (a)	Galvano in blasser Druckfarbe – ohne „Mond“ in der zweiten Raute hinter „bezahlt“ – oben schmaler, unten breiter Schnitt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – die EM von PU+ stammen vermutlich aus drei Druckrollen – RU (a) ist durch Doppel-KN mit RU (c) belegt – RU (b) & (c) noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Galvano in normaler Druckfarbe – kleiner „Mond mit Hof“ in der zweiten Raute hinter „bezahlt“ – oben beschnitten & unten breiter Schnitt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur vier EM mit KN <#025 vor
	PU+ (c)	Galvano in kräftiger Druckfarbe – kleiner „Mond mit Hof“ in der zweiten Raute hinter „bezahlt“ – oben beschnitten & unten sehr schmaler Schnitt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur KN# >#196 vor – <i>auch DZ & Verschnitt von RU (b) möglich</i>
	PU-	Galvano in normaler Druckfarbe – ohne „Mond“ in der zweiten Raute hinter „bezahlt“ – oben & unten schmaler Schnitt auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Seltener PU – bisher lagen nur zwei **EM vor
E 8023 sa (2)	(a)	Oben schmaler, unten breiter Schnitt – Mittelp perforation stark nach unten versetzt	Nachweis RU durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Oben breiter, unten sehr schmaler Schnitt – Mittelp perforation stark nach oben versetzt	Bisher lag nur eine **EM vor
F 8023 sa			Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, drei sind durch eine Dreifach-KN nachgewiesen – Unterschiede nur in der Druckfarbe & Lage der Zählung nachweisbar – eine sichere RU-Einteilung ist hier nicht möglich

B 8025 I (1)	(a)	„5“ von „50 Pf“ sauber gedruckt - R & linke obere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt – „Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben	RU-Einteilung durch die vorliegenden EM & die Druckmerkmale recht sicher – KN-Fragmente bei RU (a) & (B) fallen sehr variabel aus & wurden nicht als Rollenmerkmal gewertet
	(b)	„5“ von „50 Pf“ oben voll Farbe – R & linke obere Ecke der Zebraleiste sehr blass & sauber gedruckt – „Gebühr bezahlt“ leicht verwischt & mit sauberen Buch-staben	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
	(c)	„5“ von „50 Pf“ oben voll Farbe – „R“ & obere linke Ecke der Zebraleiste fleckig – „Gebühr bezahlt“ stark verwischt – deutliches KN-Fragment „0“ im DLT	
B 8025 I (2)	PU+ (a)	R fleckig wirkend & ohne KN-Fragment im DLT – „e“ von „bezahlt“ oben voll Farbe auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Da von RU (b) bisher nur wenige EM vorlagen & die Druckmerkmale von RU (a) & (b) sehr variabel ausfallen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	R & Galvano mit farbübersättigten Druck & mit dünnem senkrechtem „Strich“ als KN-Fragment im DLT – beide „e“ von „Gebühr bezahlt“ voll Farbe auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur drei **EM vor
	PU+ (c)	R blasser & sehr sauber gedruckt – beide „e“ in „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Im Vergleich zu PU- ist die Mittelperforation minimal nach oben versetzt
	PU-	R blasser & sehr sauber gedruckt – „e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (c) – Druckmerkmale ähnlich, aber Mittelperforation minimal nach unten versetzt
B 8025 I (3)	(a)	„Angelhaken“ als KN-Fragment im QT & TL im QT unter „den“ unterbrochen - „R“ sauber gedruckt – beide „e“ in „Gebühr bezahlt“ oben voll Farbe	Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen, ein weiterer recht sicher – auch wenn die EM von RU (c) leicht durchsichtiger wirken, konnte hier kein PU nachgewiesen werden, da ähnliche EM auch aus den anderen Druckrollen vorliegen
	(b)	Ohne KN-Fragment im QT & TL im QT nicht unterbrochen – „R“ sauber gedruckt & sauber gedrucktes „Ge.“ in „Gebühr“	Doppel-KN mit RU (a) & (d)
	(c)	Ohne KN-Fragment im QT & TL im QT nicht unterbrochen – „R“ sauber gedruckt & oben geschlossenes „G“ & volles „e“ in „Gebühr“	Ähnlich RU (b) – Pergamin leicht durchsichtiger – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
	(d)	Ohne KN-Fragment im QT & TL im QT nicht unterbrochen – „R“ stark fleckig & „Gebühr be.“ mit vollen Buchstaben	
B 8025 I (4)	(a)	„5“ von „50 Pf“ komplett mit Farbe ausgefüllt – stark fleckige Raute über dem „R“ – zweites „e“ von Dresden im DLT sauber gedruckt	Durch Doppel-KN & die Druckmerkmale ist die RU-Einteilung sehr sicher – postfrisch lagen von RU (a) bisher nur drei getr. EM & einige Briefe vor
	(b)	„5“ von „50 Pf“ - Raute über dem R & zweites „e“ von Dresden im DLT sauber gedruckt	
	(c)	„5“ von „50 Pf“ sauber gedruckt – Raute über dem „R“ sauber gedruckt & zweites „e“ von Dresden im DLT oben voll Farbe	Doppel-KN mit RU (b)
B 8025 I (5)	(a)	„50 Pf“ mit fett gedruckter „5“ – „R“ unten rechts & obere innere Ecke der Zebraleiste mit aufgehender „Sonne“ – beide „e“ in „Gebühr bezahlt“ voll Farbe	Durch Doppel-KN sind RU (b) & (c) nachgewiesen – RU (a) durch die eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher – bisher lagen von RU (a) nur eine getr. **EM & zwei EM auf Brief vor
	(b)	„5“ von „50 Pf“ sauber gedruckt – „R“ & linke obere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt – beide „e“ in „gebühr bezahlt“ oben voll Farbe – dünnes „Komma“ unten hinter der KN im DLT	
	(c)	„5“ von „50 Pf“ sauber gedruckt – „R“ & linke obere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt – beide „e“ in „Gebühr bezahlt“ sauber – dünner „Strichpunkt“ unten hinter der KN im DLT	
B 8025 I (6)	(a)	Unten schmaler Schnitt & Mittelperforation nach oben versetzt – „e“ & „b“ in „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt	Habe die Auflage (6) wieder aufgenommen, da hier auch ein leichter Unterschied im Abstand von TL zu SbPA nachweisbar ist – sicher ein Grenzfall Auflage/RU – da ich von Auflage (3) bereits vier RU nachweisen konnte, halte ich diese Einteilung aber übersichtlicher. Da von RU (a) bisher nur eine **EM & einige EM auf Brief vorlagen, Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Unten breiter Schnitt & Mittelperforation nach unten versetzt – „e“ oben & „b“ unten in „Gebühr bezahlt“ voll Farbe	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – nur leichte Unterschiede in Zähnung & auch leichte Pergaminunterschiede – hier aber keine sichere Einteilung möglich

E 8025 sa (1)	PU- (a)	Galvano blass – ohne „Mond“ in der Kerbe vom R – winzige „Monde“ oben mittig im R & in der dritten Raute hinter „50 Pf“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen, zwei weitere auf Grund der vorhandenen Druckmerkmale recht sicher – von PU- liegen leichte Pergaminunterschiede innerhalb der Druckrollen vor – diese innerhalb der Schwankungsbreite von PU-
	PU- (b)	Galvano blass – kleiner „Mond“ knapp unterhalb der Kerbe im R – ohne „Monde“ oben mittig im R & in der dritten Raute hinter „50 Pf“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	
	PU- (c)	Galvano farbintensiv – KN im DLT sehr blass & ohne „Mond“ in der Kerbe vom R auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Nicht passende Nachbar-KN mit RU (d)
	PU- (d)	Galvano farbintensiv – KN im DLT farbintensiver & mit kleinem „Mond“ in der Kerbe vom R auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Die KN #675 & #674 auf Brief mit stark verlaufener Druckfarbe am Oberrand – dies vermutlich durch eine Verschmutzung beim Druck entstanden
	PU+	Galvano blass auf wolkig opak & leicht speckig wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU
E 8025 sa (2)	(a)	Farbpunkt rechts neben dem Ausrufezeichen von „kleben!“	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – da die Unterschiede gering sind, die einzelnen EM viele variable DZ aufweisen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – es sind auch leichte Pergaminunterschiede belegt – eine sichere PU-Einteilung war allerdings nicht möglich
	(b)	Ohne Farbpunkt neben dem Ausrufezeichen von „kleben!“	
E 8025 sa (3)	(a)	Oben volle „e“ in „Einlie-“ & „schein“	Da von RU (a) nur wenige EM vorliegen & auch DZ mit RU (b) möglich ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Hwk mit saubereren Buchstaben	
	(c)	Hwk mit vollen Buchstaben	

F 8025 sa (1)			Vermutlich stammend die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
F 8025 sa (2)	(a)	Galvano in kräftigem Rot	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	Galvano in sehr blassem Rot	Die EM von RU (b) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – KN #506 & #507 liegen stärker verzähnt vor

B 8026 II (1)	(a)	Ausgefüllte Kerbe im „R“ – zweites „e“ von Dresden im DLT sauber & unten volles „e“ in „Gebühr“	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind drei RU nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da die Unterschiede gering sind, die Druckmerkmale nicht immer bei allen EM durchgängig vorhanden sind & teilweise nur EM aus einem KN-Bereich vorliegen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Spitze Kerbe im „R“ – „e“ in „Gebühr“ sauber gedruckt – oben schmaler geschnitten	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, eine weitere wahrscheinlich – da nur geringe Unterschiede in Pergamin & Gummierung nachgewiesen werden konnten, war eine weitere Einteilung nicht möglich
	(c)	Spitze Kerbe im „R“ – „e“ in „Gebühr“ sauber gedruckt – SbPA im QT fett gedruckt – oben breiter geschnitten	- bisher lagen nur KN >#863 vor
	(d)	Spitze Kerbe im „R“ – „e“ in „Gebühr“ sauber gedruckt – KN im DLT farbintensiver & verschmiert – oben schmaler geschnitten auf opak wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	- bisher lagen nur KN >#888 vor
	(e)	Abgerundete Kerbe im „R“ – „e“ in „Gebühr“ sauber gedruckt – Galvano und KN im DLT & QT farbintensiv gedruckt – Mittelperforation stark nach oben versetzt	- nach oben versetzte Mittelperforation nur bei RU(e)
B 8026 II (2)	(a)	„R“ in die linke obere Ecke der Zebraleiste auslaufend	Nachweis RU durch Doppel-KN
	(b)	„R“ links oben nicht auslaufend	

B 8026-26 II	(a)	Galvano farbintensiver & TL im DLT unten mit deutlicher „Quetschkante“	Nachweis RU durch Doppel-KN
	(b)	Galvano blasser & mit sauber gedruckter TL im DLT	
B 8026-26 II (1/2)	(a)		KN-Halbversatz der 3. Ziffer im DLT nach oben

E 8026	(a)	Galvano farbintensiver & Hwk mit oben vollen Buchstaben, aber sauberem „b“ in „kleben!“	Nachweis RU durch Doppel-KN – drei EM mit KN #457 bis #459 mit sauberen Buchstaben im Hwk sind wahrscheinlich DZ
	(b)	Galvano blasser & Hwk mit vollen Buchstaben und mit zusätzlichem vollem „b“ in „kleben!“	

A 8027	(a)	Kleiner „Mond“ links außen unter dem Querstrich vom R – sauber gedruckte zweite Raute hinter „bezahlt“ & ohne „Mond“ in der rechten oberen Eckraute	Durch Doppel-KN ist RU (b) & (c) nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind, diese EM viele DZ aufweisen & von RU (a) noch kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	(b)	Ohne „Mond“ im R & sauber gedruckte zweite Raute hinter „bezahlt“ – kleiner „Mond“ unten in der rechten oberen Eckraute	
	(c)	Ohne „Mond“ im R – zweite Raute hinter „bezahlt“ mit schräg nach links stehendem „Doppelpunkt“ & kleines „Dreieck“ in der dritten Raute hinter „50 Pf“	<i>- die als PU+ katalogisierte EM stammt aus diesem RU & hat eine weißliche Gummierung – für PU zu gering</i>

B 8027 II (1)	(a)	Galvano farbintensiv – kleiner „Mond“ mittig in der rechten oberen Eckraute der Zebraleiste	Auflage (1) mit 1,8 cm hohem Galvano-Druckteil - Durch die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU sehr wahrscheinlich – da von RU (b) & (c) jeweils nur wenige EM vorliegen, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano farbintensiv – ohne „Mond“ in der rechten oberen Eckraute der Zebraleiste	Bisher lagen nur drei **EM vor
	(c)	Galvano blass & mit konturenscharfem „R“ – ohne „Mond“ in der rechten oberen Eckraute der Zebraleiste	Einzelwert – <i>zusätzlich ein fraglicher DLT auf Bedarfs-Brief #148 bekannt – mit „verzerrtem“ Galvano – war vermutlich abgelöst – weiterer Klärungsbedarf</i>

B 8027 II (2)	(a)	Galvano farbintensiv – „R“ & zweites „e“ in Dresden im DLT sauber gedruckt – oben breiter Schnitt	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind RU (e) & (f) nachgewiesen, vier weitere auf Grund der eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher – <i>auch wenn die einzelnen Druckrollen auf leicht unterschiedlichem Pergamin gedruckt wurden war eine PU-Einteilung hier nicht sinnvoll</i>
	(b)	Galvano farbintensiv – „R“ & zweites „e“ in Dresden im DLT sauber gedruckt – oben normaler Schnitt	- ähnlich RU (a)
	(c)	Galvano blasser – „R“ sauber gedruckt - erstes „e“ in Dresden im DLT oben, zweites „e“ komplett voll Farbe – KN im DLT mit deutlicher Schwarzbeimischung	- Schwarzbeimischung so nur bei RU (c)
	(d)	Galvano farbintensiv – „R“ links oben in die linke RL auslaufend – zweites „e“ in Dresden im DLT komplett voll Farbe	
	(e)	Galvano blasser – „R“ sauber gedruckt – zweites „e“ in Dresden im DLT komplett voll Farbe	
	(f)	Galvano blasser – „R“ mit ausgefüllter Kerbe & links oben schwach in die RL auslaufend – zweites „e“ in Dresden im DLT komplett voll Farbe	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (e)

C 8027	PU-	Galvano blass – „R“ sauber gedruckt – oben volles „A“ in SbPA im QT – Hwk mit Farbfleck über „schein“ im Hwkauf sehr transparent wirkendem Pergamin	Halte die Einteilung in PU-/PU= /PU+ hier für sinnvoll
	PU= (a)	Galvano farbintensiv – „R“ über die gesamte Länge in die linke RL auslaufend – unten sehr breit geschnitten auf speckig leicht opaker wirkendem Pergamin	RU-Einteilung bei PU= recht sicher
	PU= (b)	Galvano farbintensiv – „R“ über die gesamte Länge in die linke RL auslaufend – unten normal geschnitten auf speckig leicht opaker wirkendem Pergamin	Durch eine vorliegende Überlappungsklebung sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich <i>Überlappungsklebung über dem QT der KN#690 mit einem QT #690 einer zweiten Druckrolle – halte diese Klebestelle als nachträglich angefertigte Manipulation</i>
	PU= (c)	Galvano farbintensiv – „R“ „dreiecksförmig“ mit der linken unteren Ecke der Zebraleiste verbunden – unten normal geschnitten auf speckig leicht opaker wirkendem Pergamin	
	PU+ (a)	Galvano farbintensiv – „R“ mit einem „Schrägstrich“ mit der linken unteren Ecke der Zebraleiste verbunden – „A“ in SbPA im QT sauber	RU-Einteilung bei PU+ durch die eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher nachgewiesen

		gedruckt – beide „e“ in Dresden im QT oben voll Farbe auf wolkg stark opak wirkendem Pergamin	
	PU+ (b)	Galvano sehr blass – „R“ sauber gedruckt – oben volles „A“ in SbPA im QT – Hwk mit Farbfleck über „schein“ im Hwk auf wolkg stark opak wirkendem Pergamin	- Druckmerkmale ähnlich PU-
	PU+ (c)	Galvano blass – „R“ sauber gedruckt – „A“ in SbPA im QT sauber gedruckt – beide „e“ in Dresden im QT sauber gedruckt auf wolkg stark opak wirkendem Pergamin	- bisher lagen drei **EM vor

E 8027 (1)	(a)	Oben normaler, unten schmaler Schnitt – Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation nach oben versetzt	RU (a) & (b) durch Doppel-KN nachgewiesen – da bei dieser EM nur Unterschiede in Schnitt & Lage der Zählung nachgewiesen werden konnten, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	(b)	Oben schmaler, unten sehr schmaler Schnitt – Perforation bei linker RL – Mittelperforation nach oben versetzt	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Oben & unten breiter Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt	
	(d)	Oben sehr schmaler, unten normaler Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt	
E 8027 (2)	PU-	Galvano blass – „R“ links mit vier gleichmäßig verteilten runden Farbflecken & rechts unten mit einem großen runden Farbfleck auf wolkg transparent wirkendem Pergamin	Nachweis PU durch die eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher
	PU+	Galvano farbintensiv – „R“ nur mit einem kleinen „Mond“ rechts unten innen auf homogen opaker wirkendem Pergamin	
E 8027 (3)	PU-	Mittelperforation meist beim Hwk – ohne „Mond“ in der zweiten Raute hinter „bezahlt“ auf wolkg transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen liegt hier ein eindeutiger PU vor – da die Druckmerkmale hier nicht immer durchgängig vorhanden sind, auch die Lage der Perforation kein sicheres Bestimmungsmerkmal ist, dienen diese Angaben als Orientierungshilfe – die EM von PU- stammen aus mehreren Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – eine sichere Einteilung war nicht
	PU+	Mittelperforation immer bei der rechten RL – meist mit kleinem „Mond“ oben mittig in der zweiten Raute hinter „bezahlt“ auf homogen opak wirkendem Pergamin	

F 8027 (1)	(a)	TL im DLT links bis unter die „2“ der PLZ verkürzt – Mittelperforation immer mit geringem Abstand zu linken RL – Galvano etwas farbintensiver	Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind & nur die verkürzte TL im DLT nachgewiesen werden konnte, die auch einmal bei RU (b) belegt ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	TL im DLT links nicht verkürzt - - Galvano etwas blasser	Hier wurden die zwei weiteren Druckrollen zusammengefaßt – hier keine sichere Einteilung möglich
F 8027 (2)	PU- (a)	Galvano farbintensiv auf transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind von RU (a) drei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Unterscheidung möglich
	PU- (b)	Galvano blass auf transparent wirkendem Pergamin	Da bisher nur fünf **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+	„R“ strichförmig mit der linken oberen Ecke der Zebraleiste verbunden & oben mittig mit „Beule“ auf milchig opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU
F 8027 (3)	PU-	Galvano farbintensiv & fleckig wirkend auf wolkg transparent wirkendem Pergamin	
	PU+	Galvano deutlich blasser auf homogenem stark opak wirkendem Pergamin	Eindeutiger, seltener PU

B 8028 I (1)	PU- (a)	Oben volles „e“ in „bezahlt“ & angeschnittenes unteres Mittelzählungsloch – TL im DLT rechts durch Klischeeausbruch verkürzt auf wolkg transparent wirkendem Pergamin	Habe auch hier aus Gründen der Übersichtlichkeit die alte Auflage (2) wiederbelebt – durch Dreifach- & Doppel-KN sind fast alle RU/PU, mit Ausnahme von RU (d) recht sicher nachgewiesen
	PU- (b)	Oben volles „e“ in „bezahlt“ & angeschnittenes unteres Mittelzählungsloch – rechts vollständige TL im DLT auf wolkg transparent wirkendem Pergamin	
	PU- (c)	Sauberes „e“ in „bezahlt“ & geschlossenes unteres Mittelzählungsloch – „Farbfleck“ in der oberen linken Eckraute & in der Kerbe vom R – zweites „e“ in Dresden im DLT voll Farbe auf	

		wolkig transparent wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	
	PU- (d)	Sauberes „e“ in „bezahlt“ & geschlossenes unteres Mittelzählungsloch – linke obere Eckraute & R ohne „Farbflecken“ – zweites „e“ von Dresden im DLT & erstes „e“ im QT voll Farbe auf wolkig transparent wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	- bisher lagen nur drei **EM vor
	PU- (e)	Sauberes „e“ in „bezahlt“ & geschlossenes unteres Mittelzählungsloch – linke obere Eckraute & R ohne „Farbflecken“ – Dresden im DLT & QT mit sauberen Buchstaben auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	
	PU- (f)	Sauberes „e“ in „bezahlt“ & geschlossenes unteres Mittelzählungsloch - deutliches KN-Fragment „2“ im QT auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	- KN-Fragment so nur bei diesem RU vorkommend
	PU+ (a)	Sauberes „e“ in „bezahlt“ & geschlossenes unteres Mittelzählungsloch – Galvano & KN im DLT farbintensiver & meist mit deutlich erkennbarem „Mond“ in der dritten Raute hinter „50 Pf“ auf homogen opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger gut zu bestimmender PU – nur zwei Briefe
	PU+ (b)	Sauberes „e“ in „bezahlt“ & geschlossenes unteres Mittelzählungsloch – Galvano & KN im DLT blasser & ohne „Mond“ in der dritten Raute hinter „50 Pf“ auf homogen opaker wirkendem Pergamin	
B 8028 I (2)			Keine Besonderheiten

B 8028 II (1)	PU+ (a)	„R“ oben & unten schwach auslaufend - unten breit geschnitten mit ½ offenem Mittelzählungsloch auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Nachweis RU durch die eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher
	PU+ (b)	„R“ oben & unten stark auslaufend – unten schmal geschnitten mit geschlossenem Mittelzählungsloch auf wolkig opak wirkendem Pergamin	
	PU-	Identisch PU+ (b) auf homogen transparent wirkendem Pergamin	Neu entdeckter eindeutiger PU – bisher lagen nur zwei **EM vor
B 8028 II (2)	PU-	Ohne KN-Fragment im QT – linke Perforation mit geringem Abstand zur linken RL auf wolkig sehr transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen & durch die vorliegenden EM können hier drei PU sicher unterschieden werden (im Forge-Katalog 1996 war PU-/PU= bekannt, – Erstverwendungsdaten waren vertauscht)
	PU=	Ohne KN-Fragment im QT – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	EM mit KN>#473 mit etwas tiefer stehenden KN im DLT & QT, KN<#150 mit etwas höher stehenden KN – hier vermutlich DZ
	PU+	Kleiner „Doppelpunkt“ oben als KN-Fragment im QT – linke Perforation in der linken RL auf homogenem stark opak wirkendem Pergamin	Neuer seltener PU - bisher lagen nur drei **EM vor
B 8028 II (3)	(a)	Farbintensives stilisiert wirkendes „R“	Auf Grund des eindeutigen Druckmerkmals RU recht sicher
	(b)	Blässeres konturenscharfes „R“	- bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Brief vor

E 8028 (1)	(a)	Ohne „Farbfleck“ in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste & ohne „Mond“ in der Raute hinter „50 Pf“ – linke Perforation mit geringem Abstand zur linken RL auf wolkig sehr transparent wirkendem Pergamin	Auch wieder eine sehr schwierige EM – durch Vierfach-KN sind vier RU nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind, innerhalb der Druckrollen viele DZ vorkommen & die Druckmerkmale nicht immer durchgängig erkennbar sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Ovaler „Farbfleck“ innen links in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – ohne „Mond“ in der Raute hinter „50 Pf“	
	(c)	Ohne „Farbfleck“ in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste & ohne „Mond“ in der Raute hinter „50 Pf“ – immer mit winzigem „Mond“ mittig rechts in der Raute über dem Balken – deutlicher Abstand der linken Perforation zur linken RL auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	- ähnlich RU (a) - aus diesem RU stammen die vorliegenden Briefe mit der FV beim SbPA 8023 – wie ein vorliegendes Schreiben vom 15.6.85 der Bezirksdirektion Dresden bestätigt, war auf Grund einer Verwechslung (zweite „8“ der PLZ im QT häufig wie „3“ aussehend) eine Druckrolle vom 8028 im Automaten vom SbPA 8023 – alle bisher vorliegenden Briefe sind am 14.6.85 abgestempelt und von Herrn O. Beck eingeliefert worden. Dieser meldete es einen Tag danach und diese Rolle wurde aus dem Automaten entfernt. Die **EM wurden vermutlich auch von Herrn Beck erworben und ein vorliegender Brief mit

			spätem Verwendungsdatum von 1988, abgestempelt vom SbPA 8028, stammt vermutlich von diesen Dubletten und ist wohl als Zufallsstück anzusehen
	(d)	Ovaler „Farbfleck“ innen links in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste & mit zusätzlichem „Mond“ oben mittig in der Raute hinter „50 Pf“	
	(e)	Ohne „Farbfleck“ in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – kleiner „Mond“ oben mittig in der Raute hinter „50 Pf“ und winziger „Mond“ unten in der Spitze vom Balken	- nur von diesem RU lag bisher keine Doppel-KN vor
E 8028 (2)	PU-	Oben & unten normaler Schnitt – Mittelperforation stark nach oben versetzt auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – durch Doppel-KN sind von PU-zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Unterscheidung möglich – identisch mit PU+ (a)
	PU+ (a)	Oben & unten normaler Schnitt – Mittelperforation stark nach oben versetzt auf homogen opak wirkendem Pergamin	Nachweis PU-/+ durch Doppel-KN - Nachweis RU bei PU+ durch nicht passende Nachbar-KN
	PU+ (b)	Oben sehr schmaler, unten breiter Schnitt – Mittelperforation stark nach unten versetzt auf homogen opak wirkendem Pergamin	
E 8029 (1)		Hwk nach unten versetzt & links oben offen – TL im DLT waagrecht, im QT nach rechts fallend	Nach den Auflagenkriterien handelt es sich m. M. nach um zwei Auflagen – siehe beschriebene Auflagenmerkmale – <i>bisher nur die KN #000 bekannt</i>
E 8029 (2)		Hwk nicht versetzt & links oben geschlossen – TL im DLT nach rechts fallend, im QT waagrecht	- 2004 über die Forge versteigerte Teilrolle – BAN liegt vor
E 8029 (3)			- nur auf BAN bekannt - wurde 2017 bei Hadersbeck, Berlin versteigert
B 8030 II (1)	PU- (a)	„R“ nach oben in die Zebraleiste & in die linke Ecke der Zebraleiste auslaufend – SbPA im DLT fett & verwischt – Hwk mit vollen Buchstaben auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Nachweis RU (a) & (c) durch Doppel-KN – die vorliegenden EM von PU- (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
	PU- (b)	„R“ oben nicht auslaufend – SbPA im DLT & Hwk sauber gedruckt – oben normaler Schnitt mit ¼ offenem Mittelzähnungsloch auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Eine im Schnitt & Farbe leicht abweichende EM stammt evtl. aus einer weiteren Druckrolle
	PU- (c)	„R“ oben nicht auslaufend – SbPA im DLT & Hwk sauber gedruckt – oben breiter Schnitt mit ½ bis fast geschlossenem Mittelzähnungsloch auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Ähnlich PU- (b) – <i>obwohl bisher alle EM sicher zugeordnet werden konnten, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt</i>
	PU+	Kleiner waagrechtlicher „Balken“ in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Durch das eindeutige Druckmerkmal & Doppel-KN mit PU- (a) & (c) ist der PU sicher nachgewiesen – <i>die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – da nur geringe Unterschiede im Schnitt & der Lage der Mittelperforation nachgewiesen & nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich</i>
B 8030 II (2)			Keine Besonderheiten
B 8030-30 II (1)	(a)	Galvano farbtintensiv	Durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine eindeutigen Druckmerkmale - RU (b) ist durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – da nur ein Farbunterschiede vorliegt & von RU (b) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano blass	Bisher lagen nur drei **EM vor
B 8030-30 II (2)			Abbildung KN #098 im Haubold-Katalog 2007 – vermutlich Unikat
E 8030 sa (1)	(a)	Galvano farbtintensiv – linke Perforation bei der linken RL & Mittelperforation beim Hwk – linke untere Eckraute außen mit „Beule“ – großer „Mond“ in der unteren rechten Spitze der Raute hinter „bezahlt“ – zweite Raute mit „Haken“ & Eckraute mit drei großen „Monden“	Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei RU recht sicher belegt, ein weiterer wahrscheinlich - da von RU (c) & (d) bisher nur wenige EM vorlagen, viele DZ innerhalb der Druckrollen vorkommen & die Druckmerkmale nicht immer durchgängig zu sehen sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano blasser – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation in der rechten RL – linke untere Eckraute unten mit „Keil“ – Rauten hinter „bezahlt“ nur	

		mit winzigen „Monden“	
	(c)	Galvano farbintensiv – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei rechter RL – linke untere Eckraute ohne „Beule“ oder „Keil“ – „Doppel-Mond“ in der Raute hinter „bezahlt“ – zweite Raute mittig mit „Komma“ & Eckraute mit drei kleinen „Monden“	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) – Doppel-KN mit RU (b)
	(d)	Galvano blasser – linke Perforation beid er linken RL & Mittelperforation beim Hwk – linke untere Eckraute mit „Doppel-Mond“ – Rauten hinter „bezahlt“ nur mit winzigen „Monden“	- bisher lag nur eine **EM vor
E 8030 sa (2)	(a)	Galvano in normaler Druckfarbe - linke Perforation bei der linken RL & Mittelperforation beim Hwk – zweite Raute hinter „bezahlt“ ohne „Farbfleck“	Durch die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU recht sicher
	(b)	Galvano sehr blass – linke Perforation bei der linken RL & Mittelperforation beim Hwk – deutlicher fast runder „Farbfleck“ in der zweiten Raute hinter „bezahlt“	- eine in Schnitt & Lage der Perforation leicht abweichende EM ist hier vermutlich DZ
	(c)	Galvano blass – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei der rechten RL – zweite Raute hinter „bezahlt“ ohne „Farbfleck“	- bisher lagen vier **EM vor

F 8030 sa			Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da keine eindeutigen Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich
-----------	--	--	--

Halte hier eine Neueinteilung der Auflagen für sinnvoll – ich habe relativ lange überlegt, wie ich die Ergebnisse von B 3032 II (1) erfasse – hier ist alles „eingerastet“, nachdem ich die EM mit den tief/hoch stehenden KN im DLT getrennt betrachtet habe – danach wurde PU-/PU+ & der RU bei (1) erst schlüssig! Sicher wieder ein Grenzfall meiner Untersuchungen und ich habe mir damit auch schwer getan, da durch dieses Splitten sich auch die bisherigen Auflagen (2) & (3) nach „hinten“ verschieben!

B 8032 II (1)	PU-	Oben ohne Anschnitt der Zebraleiste der Nachbar-Rolle auf wolkig sehr transparent wirkendem Pergamin	Auflage (1) mit tief stehender KN im DLT Nachweis RU/PU durch Doppel-KN
	PU+ (a)	Oben ohne Anschnitt der Zebraleiste der Nachbar-Rolle – unten normaler Schnitt mit leicht nach unten versetzter Mittelperforation auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Druckmerkmale wie PU- - aus dieser Druckrolle stammen die vier vorliegenden Briefe mit der FV 3030 Dresden 30 (Schreiben vom 12.2.70 siehe Haubold-Katalog 2007) – ein Brief mit KN #073 stammt allerdings von PU+ (b) – diese EM stammt vermutlich aus mitgebrachtem Dublettenbestand, so dass eine philatelistische Beeinflussung dieser FV nicht auszuschließen ist – hier weiterer Klärungsbedarf
	PU+ (b)	Oben mit Anschnitt der Zebraleiste der Nachbar-Rolle – unten sehr schmaler Schnitt mit leicht nach oben versetzter Mittelperforation auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- auch wenn alle EM eindeutig bestimmbar waren, erfolgt diese Einteilung auf Grund der geringen Unterschiede noch unter Vorbehalt
B 8032 II (2)	PU-	„R“ stark verlaufend – unten breiter geschnitten auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Neu eingefügte Auflage (2) mit hoch stehender KN im DLT Eindeutiger PU – auf Grund der Druckmerkmale sicher bestimmbar
	PU+	„R“ konturenscharf – unten normal geschnitten auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
B 8032 II (3)	(a)	„R“ konturenscharf – linke RL & „R“ mit gleichmäßigem Farbauftrag	Bisherige Auflage (2) Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind RU (a) & (b) nachgewiesen
	(b)	Stilisiert wirkendes „R“	
	(c)	„R“ konturenscharf – linke RL & „R“ getüpfelt wirkend & mit „Quetschkante“	- bisher lagen nur zwei **EM & fünf EM auf Brief vor
B 8032 II (4)			Bisherige Auflage (3) Keine Besonderheiten

B 8032-32 II			Keine Besonderheiten
--------------	--	--	----------------------

E 8032 (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Unterscheidung möglich
E 8032 (2)	(a)	Kleiner „Mond“ mittig innen im rechten unteren Schenkel vom „R“	Wieder eine sehr schwierige EM – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus acht Druckrollen, davon sind zwei durch Doppel-KN nachgewiesen – da die

			Unterschiede gering sind, die Druckmerkmale nicht immer durchgängig erkennbar sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – auch wenn sich das Pergamin einzelner EM deutlich unterscheidet, konnte ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden, da es jeweils Grenzfälle gibt, die eine klare Trennung nicht möglich machen – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus fünf Druckrollen – eine sichere Einteilung war hier nicht möglich
	(b)	Kleiner „Mond“ rechts unten in der Raute über dem „R“ – zwei winzige „Monde“ rechts & links oben in der Raute hinter „50 Pf“	
	(c)	Ohne „Monde“ rechts unten im „R“ & in der Raute über dem „R“	- aus diesem RU stammen die opaker wirkenden EM

B 8036 II (1)	PU- (a)	„R“ blass & konturenscharf auf transparent wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & das eindeutige Druckmerkmal ist der RU sicher nachgewiesen
	PU- (b)	Stilisiert wirkendes, homogen farbintensives „R“ auf transparent wirkendem Pergamin	
B 8036 II (1/2)	PU- (b)		2. Ziffer im QT stark nach oben versetzt – diese EM vermutlich Unikata
B 8036 II (1)	PU+	Stilisiert wirkendes, farbübersättigtes „R“ – dieses zentral mit Farbausfällen auf wolkig opak wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Nach eigenen Untersuchungen neuer eindeutiger PU – Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
B 8036 II (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – eine sichere Einteilung war nicht möglich

B 8036-36 II	(a)	Galvano & rechte RL in normaler Druckfarbe	Nachweis RU durch Doppel-KN
	(b)	Galvano farbintensiv	
	(c)	Galvano & rechte RL sehr blass	

E 8036 (1)			Keine Besonderheiten – seltene Auflage
E 8036 (2)	(a)	Galvano farbintensiver & tiefer stehender KN im QT	RU-Einteilung durch die eindeutigen Druckmerkmale recht sicher
	(b)	Galvano blasser & höher stehender KN im QT	
E 8036 (3)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: großer „Mond mit Hof“ im oberen Drittel der rechten RL & kleiner „Mond“ im Balken knapp unterhalb der TL Keine Besonderheiten
E 8036 (4)	PU- (a)	„R“ links oben nicht auslaufend – linke Perforation mit normalem Abstand zur linken RL - oben durchgängig breiter Schnitt auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin	Auch wieder eine schwierige EM – durch Doppel-KN sind von PU- drei RU nachgewiesen, zwei weitere & der PU sind sehr wahrscheinlich – da teilweise aber nur wenige EM vorlagen & die Druckmerkmale nicht immer durchgängig erkennbar sind. Erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	„R“ links oben nicht auslaufend – linke Perforation mit sehr deutlichem Abstand zur linken RL & mit Fragmenten der TL & vom „A“ der Nachbar-EM – oben breiter Schnitt auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin	
	PU- (c)	„R“ links oben in die Eckraute auslaufend & mit unregelmäßigem „Farbfleck“ rechts oben im Bogen – linke Perforation mit normalem Abstand zur linken RL - oben mit breiter Schnitt auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit RU (a) & (b)
	PU- (d)	„R“ links oben mit „spitzem Häubchen“ & drei winzigen „Monden“ rechts oben im Bogen – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL - oben breiter Schnitt auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin	- bisher lagen sechs **EM vor – eine als Doppel-KN mit PU- (a)
	PU- (e)	„R“ links oben in die Eckraute auslaufend & mit unregelmäßigem „Farbfleck“ rechts oben - linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – oben mit sehr schmalen Schnitt auf wolkig, transparenter wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur drei **EM vor
	PU+	„R“ links oben nicht auslaufend – linke Perforation mit normalem Abstand zur linken RL auf leicht speckig wirkendem opakem Pergamin	Neu erfasster knapper PU+ im direkten Vergleich aber gut bestimmbar – nach bisherigen Erkenntnissen verändert sich die obere Schnittbreite bei dieser Rolle von sehr schmal (KN > #651) über schmal (KN #223 bis #150) zu normaler Schnittbreite (KN < #018) - die Druckmerkmale selbst sind ähnlich PU- (a)

F 8036			Durch nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da hier nur geringe Farb- & Zähnungsunterschiede nachgewiesen werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
B 8040-40 II			Keine Besonderheiten – FV beim SbPA „8046 Dresden 46“ durch vorliegendes Schreiben des Leiters des SbPA 8046 bestätigt – Restrolle vernichtet – vorliegende Briefe vom PA „8040 Dresden 40“ & vom SbPA „8019 Dresden 19“ sind daher wohl als Fremdeinlieferung zu sehen
E 8040			2006 über die Forge versteigert – BAN als Doppel-KN bekannt – hier vermutlich aus dem Nachlauf stammend
B 8042 II	PU+	Deutlich opaker wirkendes Pergamin	Keine Druckmerkmale zwischen PU+/PU-
	PU-	Deutlich transparenter wirkendes Pergamin	Neuer eindeutiger PU – bisher lagen nur zwei **EM vor – weiterer Klärungsbedarf
B 8042-42 II			Durch Doppel-KN sind sechs Druckrollen nachgewiesen, bei mit blassem, eine mit sehr blassem & drei mit farbintensivem Druck – da aus fast allen Druckrollen EM vorliegen, die nicht sicher zugeordnet werden konnten & sonst keine eindeutigen Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
E 8042 (1)			Keine Besonderheiten – auf Brief obere Schnittkante mit deutlich erkennbarem Abstand zum Hwk
E 8042 (2)			Keine Besonderheiten – auf Brief obere Schnittkante direkt an der Einfassungslinie des Hwk
B 8044 II	PU+ (a)	Winzige „Monde“ im unteren Drittel der rechten RL & unterhalb der Kerbe im „R“ – KN im DLT farbintensiv auf milchig transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind von PU+ zwei RU nachgewiesen, ein weiterer ist wahrscheinlich – da von RU (c) bisher nur zwei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Ohne „Monde“ im unteren Drittel der rechten RL & im „R“ – KN im DLT blass gedruckt – Galvano im DLT gleichmäßig farbintensiv auf milchig transparent wirkendem Pergamin	Doppel-KN mit RU (a)
	PU+ (c)	Ohne „Monde“ im unteren Drittel der rechten RL & im „R“ – KN im DLT blass gedruckt – Galvano im DLT ab Mitte „R“ blasser & mit kleinem „Mond“ in der Raute über dem Balken auf milchig transparent wirkendem Pergamin	– bisher lagen nur zwei **EM vor – auch DZ von RU (b) möglich
	PU-	Ohne „Monde“ im unteren Drittel der rechten RL & im „R“ – Galvano im DLT gleichmäßig farbintensiv auf stark transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen neuer eindeutiger, allerdings knapper PU – da bisher noch kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
B 8044-44 II	PU+	Sauber gedrucktes R & linke RL – Zwischenraum zwischen der linken oberen Eckraute & der Raute über dem R sauber auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen von PU+ nachgewiesen – keine sichere Unterscheidung möglich
	PU-	„R“ in die linke obere Eckraute auslaufend & linke RL farbintensiver – verlaufende Farbe zwischen der linken oberen Eckraute & der Raute über dem R auf transparent wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
E 8044			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – da teilweise nur wenige EM vorlagen, keine sichere Einteilung möglich
F 8044 (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Amt im DLT sehr hoch stehend - TL nach links dünner werdend & unter der PLZ ganz fehlend. Keine Besonderheiten
F 8044 (2)	(a)	Galvano blass	Zusätzliches Auflagenmerkmal: Amt im DLT tiefer stehend & verwischt – TL vollständig. Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei RU – da noch kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter

	(b)	Galvano farbintensiv	
F 8044 (3)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Amt im DLT sehr hoch stehend – TL dick und vollständig. Keine Besonderheiten
B 8045 II	PU+	„R“ meist blasser & leicht fleckig wirkend auf milchig, transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger, knapper PU – durch Doppel-KN sind von PU+ zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sicher Einteilung möglich – <i>da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, die Unterschiede im Druckbild gering sind & Briefe mit flächig aufgeklebter EM nicht sicher bestimmbar sind, erfolgt die PU- Einteilung unter Vorbehalt</i>
	PU-	„R“ etwas farbintensiver & mit gleichmäßigem Farbauftrag auf sehr transparent wirkendem Pergamin	Bisher lagen nnnur zwei **EM vor – im Haubold-Katalog ebenfalls registriert – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
B 8045-45 II	PU+ (a)	KN-Fragment „0“ im DLT – linke RL unten mit markantem „Farbspieß“ & linke obere Ecke mit „Stern“ – TL im DLT rechts ausgebrochen auf wolzig opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen ist hier ein Neueinteilung bei PU sinnvoll – von PU+ sind zwei RU durch nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen, drei weitere sind auf Grund der Druckmerkmale sehr wahrscheinlich – da von RU (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	KN-Fragment „0“ im DLT – linke RL sauber & ohne „Stern“ in der oberen Ecke – TL im DLT rechts ausgebrochen auf wolzig opak wirkendem Pergamin	- <i>bisher lagen zwei **EM & drei EM auf Brief vor</i>
	PU+ (c)	Ohne KN-Fragment im DLT – linke RL sauber & ohne „Stern“ in der oberen Ecke – kleines „Pünktchen“ oben als KN-Fragment im QT – TL im DLT rechts ausgebrochen auf wolzig opak wirkendem Pergamin	- <i>bisher lagen drei **EM vor</i>
	PU+ (d)	Ohne KN-Fragment im DLT & QT – linke RL sauber & ohne „Stern“ in der oberen Ecke – TL im DLT rechts vollständig & mit „dreieckiger“ Spitze auf wolzig opak wirkendem Pergamin	- <i>nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) & (b)</i>
	PU+ (e)	Ohne KN-Fragment im DLT – linke RL unten mit markantem „Farbspieß“ & linke obere Ecke mit „Stern“ – kleines „Häkchen“ oben als KN-Fragment im QT – TL im DLT rechts ausgebrochen auf wolzig opak wirkendem Pergamin	
	PU=	Ohne KN-Fragment im DLT – linke RL sauber & ohne „Stern“ in der oberen Ecke – kleines „Häkchen“ oben als KN-Fragment im QT – TL im DLT rechts vollständig & mit „gegabelter“ Spitze – „e“ in „Gebühr“ oben meist voll Farbe auf wolzig transparent wirkendem Pergamin	
	PU-	Ohne KN-Fragment im DLT & QT – linke RL unten fleckig & obere Ecke der Zebraleiste mit „Pfeil“ – TL im DLT rechts ausgebrochen auf homogenem, transparent wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	- <i>bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor - Doppel-KN mit PU=</i>
C 8045	(a)	KN im DLT <u>hoch</u> stehend & farbintensiv – linke untere Ecke der Zebraleiste unten nur mit „dreieckigem Farbausfall“	Durch die vorliegenden EM sind drei RU sehr wahrscheinlich – da die Druckmerkmale nicht durchgängig vorhanden sind, kein eindeutiger Nachweis vorliegt & von RU (c) bisher nur wenige EM vorliegen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	KN im DLT <u>hoch</u> stehend & schwach gedruckt – linke untere Ecke der Zebraleiste unten mit „dreieckigem Farbausfall“ & parallelem „Keil“ rechts daneben – linke RL im oberen Drittel meist mit schräg stehendem „Katzenauge“	
	(c)	KN im DLT <u>tief</u> stehend & farbintensiv – linke untere Ecke der Zebraleiste nur mit „dreieckigem Farbausfall“	- <i>bisher lagen nur drei **EM vor – diese EM waren als PU+ katalogisiert – Unterschied m. M. zu gering</i>
E 8045	PU+		Eindeutiger PU
	PU- (a)	KN im DLT farbintensiv	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen
	PU- (b)	KN im DLT sehr blass	
F 8045 (1)	(a)	Galvano sehr blass	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, ein weitere wahrscheinlich – da der Farbunterschied zwischen RU (a) & (b) gering ist & noch kein eindeutiger

			Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano in mittlerem Rot	- horizontale Verschiebungen der Perforation innerhalb der Druckrolle vorkommend
	(c)	Galvano mit farbübersättigter Druckfarbe	- bisher lagen nur drei **EM vor – <i>Doppel-KN mit RU (b)</i>
F 8045 (2)	PU-	Wolkig transparentes Pergamin	Eindeutiger, knapper PU – die EM von PU- stammen vermutlich aus zwei Druckrollen, die sich allerdings nur durch die Lage der Perforation unterscheiden – da dies kein sicheres Rollenmerkmal ist, war keine RU-Einteilung möglich
	PU+	Homogen, opak wirkendes Pergamin	Da keine Druckmerkmale zwischen PU-/+ vorhanden sind, ist die PU-Bestimmung vor allem bei EM auf Brief hier nicht ganz einfach – die linke Perforation der EM von PU+ liegt immer bei oder in der linken RL & die Mittelperforation immer zwischen rechter RL & Hwk – die Druckfarbe ist meist etwas blasser – bei flächig aufgeklebten EM oder bei EM mit nur kleinen Vergleichsflächen lassen sich diese EM nur sehr schwierig von den EM von PU- aus der zweiten Druckrolle unterscheiden – gut bestimmbar sind dagegen die EM aus der ersten Druckrolle von PU-, da hier die linke Perforation immer einen deutlichen Abstand zur linken RL hat – dies kommt so bei PU+ nicht vor
B 8046 II	PU-		Eindeutiger PU – keine eindeutigen Rollenmerkmale & Besonderheiten
	PU+		
B 8046-46 II	PU+ (a)	Saubere „4“ der Postamtsangabe im DLT & „Farbpunkte“ unter „Dre.“ auf homogen opak wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind bei PU+ drei RU nachgewiesen – <i>die PU-Einteilung wurde auf Grund der Untersuchungen geändert</i> – unter PU+ sind leicht durchsichtigere EM mit gelblichem & leicht undurchsichtigere EM mit weißlichem Gummi erfasst, die bisher als PU- katalogisiert waren – <i>diese Unterschiede sind für eine weitere PU-Einteilung m.M. zu gering</i>
	PU+ (b)	Oben volle „4“ der Postamtsangabe im DLT & ohne Farbpunkte unter „Dre.“ auf homogen opak wirkendem Pergamin	Evtl. aus zwei oder drei Druckrollen – Unterschiede für weiteren RU zu gering
	PU+ (c)	Saubere „4“ der Postamtsangabe im DLT & ohne Farbpunkte unter Dre.“ auf homogen opak wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	PU-	Oben volle „4“ & unten volle „6“ der Postamtsangabe & oben volles erstes „e“ in Dresden im DLT & ohne Farbpunkte unter „Dre.“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Einzelwert - abweichend von allen anderen vorliegenden EM ist diese EM deutlich durchsichtiger – <i>da allerdings auch DZ & eine abweichende Faserdichte am Rollen-Ende vorkommen kann, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – hier noch weiterer Klärungsbedarf</i>
E 8046	(a)	Volles „A“ in SbPA im DLT & Hwk mit vollen Buchstaben	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Sauberer „A“ in SbPA im DLT & Hwk mit sauberen Buchstaben	
F 8046			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sicher Unterteilung möglich
E 8047			Bekannt seltene EM
B 8051 II			Keine Besonderheiten
B 8051-BWH II	(a)	„H“ von BWH im DLT rechts vollständig - oben & unten verkürzt	Nachweis jeweils durch Doppel-KN
	(b)	H“ von BWH im DLT rechts mit vollständigem dünnen langem Strich	
	(c)	Rechte Hälfte vom „H“ von BWH im DLT fehlend	- <i>schönes Beispiel einer Klischee-Abnutzung</i>
E 8051 sa (1)	(a)	Winziger „Mond mit großem Hof“ außen im oberen Drittel der rechten RL – linke Perforation bei oder in der linken RL	Zusätzliches Auflagenmerkmal: rechte obere Ecke der Einfassungslinie des Hwk „rechtwinklig“ Nachweis RU durch eine nicht passende Nachbar-KN – vom Rollen-Ende liegen verzähnte EM vor
	(b)	Ohne „Mond“ oben in der rechten RL – linke Perforation mit Abstand zur linken RL	- hier liegen drei in Farbe & Schnitt abweichende EM vom Rollen-Ende vor - dies vermutlich DZ & Ver-

			schnitt – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
E 8051 sa (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: rechte obere Ecke der Einfassungslinie des Hwk „eingedrückt“ Keine Besonderheiten
F 8051 sa (1)			Durch Doppel-KN sind mehrere Druckrollen nachgewiesen – keine sichere RU-Einteilung möglich
F 8051 sa (2)			Durch nicht passende Nachbar-KN sind vier Druckrollen nachgewiesen – keine sichere RU-Einteilung möglich
B 8052-52 II (1)	PU- (a)	KN-Fragment vermutlich „7“ im DLT – KN im DLT farbintensiv auf wolkig transparentem wirkendem Pergamin	Nachweis RU durch Doppel-KN
	PU- (b)	Ohne KN-Fragment im DLT – KN im DLT farbintensiv auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	
	PU+	Dünne senkrechte „Striche“ als KN-Fragment im DLT & QT – KN im DLT blass auf homogen opak wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU
B 8052-52 II (2)	PU+	KN im DLT vollständig auf opak wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Eindeutiger PU
	PU-	3. Ziffer der KN im DLT immer als Blinddruck auf transparent wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	
E 8052 sa (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Amt im QT höher stehend & fallend – rechte obere Ecke der Einfassungslinie des Hwk rechtwinklig Keine Besonderheiten
E 8052 sa (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Amt im QT tiefer stehend & waagrecht – obere Einfassungslinie des Hwk nach recht abfallend Höhere KN ohne „Mond“ im oberen Drittel der linken RL (so ab KN #694 belegt) – ist DZ
E 8052 sa (3)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Amt im QT höher stehend und mit dicker TL Keine Besonderheiten (von Kasper als PU+ bestimmte EM hat weißliche Gummierung – kein eindeutiger PU)
E 8052 sa (4)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Amt im QT höher stehend & linke obere Ecke des Hwk „offen“ Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
E 8052 sa (5)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Amt im QT tiefer stehend & obere Einfassungslinie komplett fehlend Keine Besonderheiten
F 8052 sa			Farbabweichungen innerhalb der Druckrolle belegt
B 8053 II (1)	PU+ (a)	KN im DLT tiefer stehend – oben normaler, unten breiter Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt – linke Perforation bei linker RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen ist eine neue Auflageneinteilung sinnvoll – zusätzliches Auflagenmerkmal: normal große KN im QT ohne KN-Fragment. Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus fünf RU – da die Unterschiede gering sind & mit Ausnahme von RU (a) jeweils nur eine oder zwei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung & die RU-Beschreibung noch unter Vorbehalt! Von RU (a) sind zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen
	PU+ (b)	KN im DLT tiefer stehend – oben normaler, unten sehr schmaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt – linke Perforation bei linker RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- bisher lag nur eine **EM vor
	PU+ (c)	KN im DLT höher stehend – oben & unten normaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt - linke Perforation mit Abstand zur linken RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur zwei **EM vor
	PU+ (d)	KN im DLT tiefer stehend – oben & unten schmaler Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt – linke Perforation bei linker RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- bisher lagen drei **EM & eine ** getr. vor
	PU+ (e)	KN im DLT tiefer stehend – oben normaler,	- bisher lag nur eine **EM mit LPS 74 vor

		unten sehr breiter Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt – linke Perforation bei linker RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	
	PU-	KN im DLT höher stehend – oben & unten normaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt auf stark transparentem Pergamin	Eindeutiger PU
B 8053 II (2)	PU+ (a)	Ohne KN-Fragment im QT – oben breiter, unten normaler Schnitt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind drei RU bei PU+ recht sicher
	PU+ (b)	Ohne KN-Fragment im QT – oben sehr schmaler, unten breiter Schnitt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	
	PU+ (c)	Mit dünnem, flachen „Schrägstrich“ unten als KN-Fragment im QT – oben breiter, unten normaler Schnitt auf wolkig opak wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	- hier lag eine abweichende EM ohne KN-Fragment & mit oben vollen Buchstaben im Amt auf Postkarte vor – Zuordnung zu RU (c) noch unter Vorbehalt – weiterer Klärungsbedarf
	PU-	Ohne KN-Fragment im QT – oben breiter, unten normaler Schnitt auf stark transparent wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU
B 8053 II (3)			Neue Auflage ähnlich (1) – zusätzliches Auflagenmerkmal: sehr kleine KN im QT mit KN-Fragment „3“ – halte dies für vergleichbar mit der „engen“ KN – auch hier kam ganz sicher ein geändertes Nummern-Zählwerk beim Druckvorgang zum Einsatz, was m. M. die Aufnahme als neue Auflage rechtfertigt
B 8053-53 II (1)	(a)	Ohne Zudruck „Nr.“ im QT – oben schmaler, unten breiter Schnitt mit ½ offenem Mittelzahnungsloch	Nachweis RU durch Doppel-KN – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – EM der einzelnen Druckrollen mit leicht unterschiedlichem Pergamin – eine sichere PU-Einteilung war aber nicht möglich –
	(b)	Ohne Zudruck „Nr.“ im QT – oben & unten schmaler Schnitt, unten mit leicht angeschnittenem Mittelzahnungsloch	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Mit Zudruck „Nr.“ im QT hinter SbPA	- Doppel-KN mit RU (a) – der Zudruck Nr. ist hier auf immer gut zu erkennen und kommt hier sehr wahrscheinlich auf der kompletten Druckrolle vor
B 8053-53 II (2)	(a)	Oben & unten schmaler Schnitt	Nachweis RU durch Doppel-KN – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – ähnlich bei Auflage (1) liegen leichte Pergaminunterschiede vor – eine sichere PU-Einteilung war aber nicht möglich
	(b)	Oben & unten breiter Schnitt	Aus dieser Druckrolle liegen einige EM mit Zudruck „Nr.“ vor – dieser ist meist blass – ob diese EM aus einer weiteren Druckrolle stammen, war mit den vorliegenden EM nicht zu klären
C 8053-53 (1)			Neue Auflageneinteilung – Auflagenmerkmale: Abstand TL im QT zu SbPA 4,00 mm – Amt im DLT dicht an oberer Zebraleiste. - viele DZ & Verzahnungen belegt
C8053-53 (2)			Neue Auflage (2) – Auflagenmerkmale: Abstand TL im QT zu SbPA 5,00 mm – Amt im DLT deutlich tiefer stehend - diese Auflage war bereits im Haubold-Katalog 2007 mit der KN #952 erfasst
E 8053 (1)	PU-		Zusätzliches Auflagenmerkmal: rechte RL blasser & „Mond mit Hof“ im oberen Drittel Eindeutiger PU - die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+		PU+/- ohne eindeutige Druckmerkmale – die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
E 8053 (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: rechte RL farblöslicher & ohne „Mond“ im oberen Drittel – gut gezähnt sehr selten
F 8053 (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: gespiegelte gleichschenklige „Dreiecke“ mittig in der linken RL & im R – Druckfarbe „Karmen“ – bei blassen & verzähnten EM nicht immer deutlich erkennbar Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei

			oder drei Druckrollen – es liegen verzähnte & unten schmal geschnittene EM vor – eine sichere RU-Einteilung war allerdings nicht möglich
F 8053 (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: „Mond mit Hof“ innen in der unteren Ecke der linken RL – <i>gut gezähnt selten</i>
F 8053 (3)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: „Dreieck“ innen im unteren Drittel der linken RL & „Mond“ außen am R schräg darüber
F 8053 (4)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: SbPA im QT sehr tief stehend – „R“ links oben mit sauberer Spitze
F 8053 (5)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: R in die linke obere Ecke knospenförmig auslaufend – obere Einfassungslinie des Hwk links unterbrochen
F 8053 (6)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Galvano in leuchtendem Orangerot – SbPA im QT hoch stehend – stark transparentes Pergamin. Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere RU-Einteilung möglich
F 8053 (7)	(a)	Unten schmal geschnitten	Zusätzliches Auflagenmerkmal: SbPA im QT hoch stehend – oben breiter Schnitt, meist mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Druckfarbe „Rot“ Durch eine nicht passende Nachbar-KN ist der RU nachgewiesen – von RU (a) sind zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine weitere Einteilung möglich – Überlappungsklebung bei KN#519 und stark verzähnte EM vom KN #513 bis #510 liegen vor – warum & wie die Klebestelle entstanden ist, ist unklar & wie immer bei solchen Klebestellen, ist auch eine nachträgliche Manipulation nicht ausgeschlossen
	(b)	Unten breit geschnitten	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – die vorliegenden EM mit sehr blassem Galvano stammen vermutlich aus einer Druckrolle, von der auch stark verzähnte EM vorliegen (bisher #500 - #504) – es liegen auch EM mit farbintensiverem Druck vor – eine sichere Abgrenzung war aber nicht möglich
F 8053 (8)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: linke RL & R ohne „gespiegelte Dreiecke“ & sehr blass – Druckfarbe „Karmin“ Seltenste Auflage der F-Zählung
F 8053 (9)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: R in die linke obere Ecke auslaufend & mit „Mond“ oben innen in der linken RL – SbPA im QT hoch stehend
F 8053 (10)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: kleiner „Mond“ oben links in der Spitze vom R - SbPA im QT tief stehend
B 8054 II (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: oben sehr breit geschnitten, meist mit Anschnitt der Einfassungslinie des Hwk.- Galvano blasser & KN im QT sauber gedruckt. Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine RU-Einteilung möglich
B 8054 II (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: oben schmaler geschnitten – Galvano farbintensiver & KN im QT fett gedruckt. Durch Doppel_KN sind mehrere Druckrollen nachgewiesen – keine sichere RU-Einteilung möglich
B 8054-54 II	PU=	Linke obere Eckraute mit „konvexem, kleinem dicken Bogen“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen ist hier eine Neueinteilung von PU sinnvoll (PU= entspricht PU- im Forge-Katalog Okt. 97) – da die Druckmerkmale & der Unterschied zu PU+ gering ist, ist eine Beurteilung auf Brief bei flächig aufgeklebten EM schwierig
	PU-	Linke obere Eckraute mit „konvexem, sehr dünnem Bogen“ auf wolkig, sehr transparent wirkendem Pergamin	Neu erfasster PU – Doppel-KN mit PU+ (a)
	PU+ (a)	Linke obere Eckraute mit „konvexem, großem dicken Bogen“ & sauberer linker RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+ (b)	Farbintensive linke RL in die obere Eckraute „bogenförmig“ auslaufend auf wolkig opak wirkendem Pergamin – „Gebühr“ meist mit vollen Buchstaben	Bisher lagen nur vier **EM & eine EM auf Brief vor

E 8054			Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
A 806			Keine Besonderheiten
B 806 I (1)	PU+ (a)	Ohne Mond innen in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste auf wolkig transparentem Pergamin	Da von PU+ (b) nur wenige EM vorlagen & von PU-bisher nur KN <#259 vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da der Unterschied gering ist & hier kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt keine weitere Einteilung
	PU+ (b)	Markanter „Mond mit Hof“ innen in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur eine **EM & drei EM auf Brief vor – weiterer Klärungsbedarf
	PU-	Linke RL blass & mit zwei winzigen „Monden“ innen in Höhe der TL & gegenüberliegend ausen im R – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL auf wolkig, stark transparent wirkendem Pergamin	Neu erfasster knapper PU - Doppel-KN mit PU+ (a) – weiterer Klärungsbedarf
B 806 I (2)	(a)	Langer „Farbspieß“ zwischen „R“ & Balken	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU sicher belegt – durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	Sauber gedrucktes, rechts unten breitbasig in den Balken auslaufendes „R“ – „Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
	(c)	Fleckig wirkendes, rechts unten schmal in den Balken auslaufendes „R“ – „Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben	
B 806 I (3)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Rauten über dem „R“ & dem Balken oben „eingedrückt“ EM mit blassen & farbintensiven KN vorkommend
B 806 I (4)	(a)	Oben sauber gedrucktes „R“ – untere Kante der Zebraleiste, „Gebühr bezahlt“ & untere Einfassungslinie des Hwk verschmiert	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU recht sicher nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Markanter „Farbfleck“ oben zwischen „R“ & Zebraleiste – untere Kante der EM nicht verschmiert	- die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
B 806 I (5)	(a)	„R“ & „Gebühr be.“ sauber gedruckt – QT ohne KN-Fragment	Zusätzliches Auflagenmerkmal: ohne KN-Fragment im DLT Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale ist diese RU-Einteilung sehr sicher – Diese Auflage kann mit (2) eigentlich nicht verwechselt werden (Unterschiede im „R“), am ehesten noch mit der (6) – siehe zusätzliche Auflagenmerkmale - habe die Auflage (5) deshalb „wiederbelebt“
	(b)	Links blasser werdendes, fleckig wirkendes „R“ – „Gebühr be.“ mit vollen Buchstaben – KN-Fragment „6“ im QT	
B 806 I (6)	(a)	„R“ sauber gedruckt – kleiner „Farbfleck“ in der linken oberen Eckraute – dicker waagrechtter „Strich“ unten als KN-Fragment im DLT	Zusätzliches Auflagenmerkmal: mit KN-Fragment im DLT Durch die vorliegenden EM & die vorhandenen Druckmerkmale sind drei RU recht sicher nachgewiesen
	(b)	„R“ links mit „Farbfleck“ über dem farbintensiveren Querstrich – linke obere Eckraute bis zur linken RL farbintensiv gedruckt – dünne „Schlaufe nach rechts“ unten als KN-Fragment im DLT	
	(c)	„R“ mit ausgefüllter Kerbe – linke obere Eckraute sauber gedruckt – sehr dünner waagrechtter „Strich“ unten als KN-Fragment im DLT	
E 806 sa	PU-	Sauberes „e“ in „schein“ – linke obere Eckraute ohne „Farbfleck“ – blasser Druck – linke Perforation mit normalem Abstand zur linken RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Nachweis PU durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale
	PU+	„e“ in „schein“ oben voll Farbe – linke obere Eckraute mit unregelmäßigem „Farbfleck“ – farbintensiver Druck – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL auf wolkig Speckig opak wirkendem Pergamin	

F 8060 sa (1)			Durch Doppel-KN sind fünf Druckrollen nachgewiesen, weitere möglich – keine sichere RU-Einteilung möglich – zwei EM mit kurzem QT bekannt – wahrscheinlich Verzählung
F 8060 sa (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur geringe Unterschiede in der Druckfarbe & bei der Zähnung nachgewiesen werden konnten, war keine sichere RU-Einteilung möglich
F 8060 sa (3)	PU- (a)	Unten schmaler, oben breiter Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt auf transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist von PU- der RU nachgewiesen – durch Dreifach-EM sind von RU (a) drei Druckrollen nachgewiesen – hier ist keine weitere Einteilung möglich
	PU- (b)	Unten mit deutlichem beschnitt der unteren Zebraleiste & oben mit deutlichem Anschnitt der unteren Zebraleiste & vom Hwk der Nachbar-Rolle – Mittelperforation nach oben versetzt auf transparent wirkendem Pergamin	
	PU+	Oben & unten normaler Schnitt – Mittelperforation stark nach unten versetzt & bei rechter RL – sauberer farbintensiver Druck auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Neuer eindeutiger PU – <i>bisher lagen nur zwei **EM vor – weiterer Klärungsbedarf</i>

B 8068 I (1)	(a)	TL im DLT rechts verkürzt & sehr dünn – KN-Fragment „2“ im DLT – Galvano farbintensiv & linke Perforation in linker RL	Zusätzliche Auflagenmerkmale: immer mit Farbpunkt oben mittig zwischen R & Zebraleiste und mit KN-Fragment im DLT Durch Doppel-KN, eine nicht passende Nachbar-KN & die recht deutlichen Druckmerkmale sind neun RU wahrscheinlich, da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – RU (a) vermutlich Postamts-Ausgabe – <i>RU (h) & (i) mit leicht abweichendem Pergamin – für PU-Einstufung zu gering</i>
	(b)	TL im DLT rechts verkürzt & sehr dünn – KN-Fragment vermutlich oben Teil einer „6“ im DLT – Galvano farbintensiv & linke Perforation in linker RL	- <i>bisher lag nur eine **EM & drei EM auf Brief vor</i>
	(c)	TL im DLT rechts verkürzt & sehr dünn - KN-Fragment „5“ im DLT – Galvano farbintensiv & linke Perforation in linker RL	- <i>Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(d)	TL im DLT rechts verkürzt & sehr dünn – KN-Fragment oben als „Winkel“ erkennbare vermutlich eine „7“ im DLT – Galvano blass & linke Perforation neben der linken RL	- evtl. zwei Druckrollen stammend
	(e)	TL im DLT rechts verkürzt & sehr dünn - KN-Fragment vermutlich „3“ im DLT – Galvano blass & linke Perforation mit Abstand zur linken RL	
	(f)	TL im DLT rechts verkürzt & sehr dünn – KN-Fragment vermutlich „2“ im DLT – Galvano blass & linke Perforation neben der linken RL – Hwk & Amt im QT farbintensiver	- <i>bisher lagen zwei **EM getr. & eine EM auf Brief vor</i>
	(g)	TL im DLT vollständig – KN-Fragment wahrscheinlich „0“ im DLT – Galvano farbintensiv & linke Perforation in linker RL auf wolkig homogen wirkendem Pergamin	- evtl. aus zwei Druckrollen stammend
	(h)	TL im DLT vollständig – KN-Fragment wahrscheinlich „0“ im DLT – Galvano farbintensiv & linke Perforation mit Abstand zur linken RL – Amt im DLT tiefer & KN deutlich tiefer stehend – Mittelperforation nach unten versetzt auf horizontal gestrichelten Pergamin	- <i>für PU- Einstufung zu gering</i>
	(i)	TL im DLT vollständig – KN-Fragment wahrscheinlich „0“ im DLT – Galvano farbintensiv & linke Perforation mit Abstand zur linken RL – Amt im DLT höher & KN deutlich höher stehend – Mittelperforation nach oben versetzt auf horizontal gestricheltem Pergamin	Einzelwert – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
B 8068 I (2)	(a)	TL im DLT unter „...sd.“ eingedrückt – Galvano im DLT blasser, im QT farbintensiver & mit fetten Buchstaben im Hwk – linke Perforation neben linker RL	Zusätzliche Auflagenmerkmale: „R“ oben immer ohne „Farbpunkt“ & ohne KN-Fragment im DLT Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind sechs RU nachgewiesen – da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>eine Druckrolle von RU (f) auch mit leicht abweichendem Pergamin – für PU-Einstufung</i>

			<i>zu gering - bisher lagen nur drei **EM & fünf EM auf Brief vor</i>
	(b)	TL im DLT unter „...sd.“ eingedrückt – Galvano farbintensiv – linke Perforation in linker RL	
	(c)	TL im DLT unter „...sd.“ eingedrückt – Galvano blass – zweites „e“ in „kleben!“ sauber gedruckt – linke Perforation neben linker RL – oben & unten normale geschnitten & Mittelperforation nach unten versetzt	<i>- bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Brief vor</i>
	(d)	TL im DLT unter „...sd.“ eingedrückt – Galvano blass – zweites „e“ in „kleben!“ oben mit „Farbpunkt“ – linke Perforation neben linker RL – oben schmal, unten breiter geschnitten & Mittelperforation nach unten versetzt	<i>- Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(e)	TL im DLT unter „...sd.“ eingedrückt – Galvano blass – zweites „e“ in „kleben!“ sauber gedruckt – linke Perforation neben linker RL – oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle, unten sehr schmal geschnitten & Mittelperforation stark nach oben versetzt	<i>- bisher lagen nur vier **EM vor</i>
	(f)	TL im DLT vollständig	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei oder drei Druckrollen – da die Unterschiede in Druck & Pergamin gering sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich – <i>eine Druckrolle mit horizontal gestricheltem Pergamin – Doppel-KN mit RU (b) & (d)</i>

F 8068 sa			Keine Besonderheiten
------------------	--	--	----------------------

B 8069 II			Aus der Forge-Teilrolle von 2004 – <i>BAN liegt vor – vermutlich aus dem Nachlauf stammend</i>
------------------	--	--	--

B 8071 II (1)	PU-	„R“ rechts unten in den Balken auslaufend auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine sichere Einteilung möglich
	PU+	„R“ rechts unten mit sauberer Spitze auf homogen opak wirkendem Pergamin	Nachweis PU+ durch Doppel-KN – <i>bisher lagen allerdings nur vier **EM vor – zur endgültigen Absicherung sind weitere Vorlagen notwendig</i>

B 8071 II (2)			Keine Besonderheiten
----------------------	--	--	----------------------

B 8071 II (3)			Keine Besonderheiten
----------------------	--	--	----------------------

B 8071-71 II (1)	PU+	Keine Druckmerkmale - homogen opak wirkendes Pergamin	Zusätzliches Auflagenmerkmal: TL im QT höher stehend und waagrecht - SbPA im QT etwas höher stehend. Nachweis PU durch Doppel-KN – von PU+ liegen in Schnitt & Lage der Mittelperforation leicht abweichende EM vom Rollen-Anfang vor – <i>hier vermutlich Verschiebung innerhalb der Druckrolle – es liegt eine fragliche Hinterklebung bei KN #473 vor</i>
	PU-	Keine Druckmerkmale – wolkig transparent wirkendes Pergamin	<i>- vom Rollen-Ende liegen zwei EM mit leicht undurchsichtigerem Pergamin vor – für weitere PU-Einstufung zu gering</i>

B 8071-71 II (2)	(a)	KN im DLT farbintensiv	Zusätzliche Auflagenmerkmale: TL im QT tiefer stehend und steigend – SbPA im QT etwas tiefer stehend Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – hier keine sichere Einteilung möglich – <i>einige EM auch leicht durchsichtiger vorliegend – für PU-Einstufung zu gering</i>
	(b)	KN im DLT blass – linke Perforation immer in der linken RL & Mittelperforation am Hwk	

B 8072 II (1)	(a)	Vollständige dicke TL im DLT – oben & unten normal geschnitten	Durch Dreifach- & Doppel-KN und die eindeutigen Druckmerkmale sind sechs RU recht sicher nachgewiesen – <i>die EM von RU (a) stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, die auf leicht unterschiedlichem Pergamin gedruckt wurden – hier keine sichere PU-Einteilung möglich</i>
	(b)	Vollständige dicke TL im DLT – unten schmal, oben sehr breit geschnitten, meist mit Anschnitt der Einfassungslinie der Nachbar-Rolle – Mittelperforation nach oben versetzt	<i>- Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(c)	Vollständige dicke TL im DLT – unten schmal, oben breit geschnitten, ohne Anschnitt der Einfassungslinie der Nachbar-Rolle – Mittelperforation nach unten versetzt	

	(d)	Vollständige dicke TL im DLT – oben normal, unten sehr breit geschnitten mit 12 ¼ bis 13 Mittelzähnungslöchern	- bisher lagen nur zwei **EM vor – nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) – weiterer Klärungsbedarf
	(e)	Nach links dünner werdende TL im DLT – KN im DLT & QT ohne Schwarzbeimischung	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – Doppel-KN mit RU (a) & (b)
	(f)	Nach links dünner werdende TL im DLT – KN im DLT & QT mit deutlicher Schwarzbeimischung – Galvano blass	
	(g)	Nach links dünner werdende TL im DLT – KN im DLT mit deutlicher, im QT mit schwacher Schwarzbeimischung – Galvano deutlich farbintensiver	Bisher lagen nur vier **EM vor - Doppel-KN mit RU (a) nicht passende Nachbar-KN mit RU (e)
B 8072 II (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 8072 II (3)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da bisher nur wenig abweichende EM vorlagen & die Unterschiede gering sind, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – eine Druckrolle auch auf sehr transparentem Pergamin – für PU-Einstufung zu gering
B 8072 II (4)			Farbintensivere & blassere EM vorhanden – hier wahrscheinlich DZ – es liegen auch etwas durchsichtiger EM vor – für PU-Einstufung zu gering
B 8072 II (5)			Pergamin ähnlich Auflage (4) – auch hier für PU-Einstufung zu gering

B 8072-72 II (1)	(a)	Galvano farbintensiv – obere Einfassungslinie des Hwk links mit „Schrägstrich“ – „8“ der PLZ & zweites „e“ in Dresden im DLT immer oben voll Farbe	Druckfarbe: Karmin (Töne) Zwei RU sind durch nicht passende Nachbar-KN, der dritte durch die eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher nachgewiesen
	(b)	Galvano in normaler Druckfarbe – obere Einfassungslinie links leicht „eingedrückt“	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano sehr blass & nach links in die RL auslaufendem R – „hr“ in „Gebühr“ meist unten mit „Farbdreieck“	
B 8072-72 II (2)	(a)	Galvano farbintensiv – „R“ mit der unteren Ecke der Zebraleiste verbunden – „Gebühr bezahlt“ mit fetten Buchstaben – „50 Pf“ meist voll Farbe – obere Einfassungslinie des Hwk links meist mit „Nase“	Druckfarbe: Ziegelrot (Töne) – fände diesen Farbton besser, da das Orangerot der F-Zählung doch deutlich anders ausfällt Durch die vorliegenden EM & die Druckmerkmale ist der RU sehr sicher belegt – von RU (a) liegt die KN #935 mit farbübersättigtem Druck vor – hier vermutlich DZ vom Rollen-Ende
	(b)	Galvano blass – „R“ & „50 Pf“ & „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt	

E 8072	PU-	Hwk mit „Farbpunkten“ oben im „A“ von „Auf“ & im „e“ von „ferungs-“ - rechte untere Eckraute links & Raute davor mittig mit unregelmäßigem „Farbfleck“ – Raute vor „50 Pf“ mit kleinen Monden – rechte obere Eckraute sauber gedruckt – Galvano farbintensiver, linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Eine sehr schwierige EM – durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind von PU+ drei RU & der PU recht sicher nachgewiesen – da die Druckmerkmale bei allen Druckrollen sehr variabel ausfallen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – auch der PU ist gering & nur mit entsprechendem Vergleichsmaterial sicher bestimmbar
	PU+ (a)	Hwk mit „Farbpunkten“ oben im „A“ von „Auf“ & im „e“ von „ferungs-“ - rechte untere Eckraute links & Raute davor mittig mit unregelmäßigem „Farbfleck“ - Raute vor „50 Pf“ mit kleinen Monden – rechte obere Eckraute sauber gedruckt – Galvano blasser, linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation beim Hwk auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit PU- - Druckmerkmale ähnlich PU-
	PU+ (b)	Hwk mit „Farbpunkten“ oben im „A“ von „Auf“ & im „e“ von „ferungs-“ - rechte untere Eckraute links & Raute davor mittig mit unregelmäßigem „Farbfleck“ -- Raute vor „50 Pf“ mit kleinem „Schlüssel“ – rechte obere Eckraute meist innen mit „Farbpunkt“ - Galvano blasser, linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei rechter RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – da der „Farbpunkt“ in der rechten oberen Eckraute der einzige Unterschied ist, teilweise aber im Zähnungsloch liegt & dadurch fehlt, war eine sichere weitere RU-Einteilung nicht möglich.
	PU+ (c)	Hwk mit deutlichen „Farbpunkten“ oben im „A“ von „Auf“ & im „e“ von „ferungs-“ und	

		mittig im „e“ von „Einlie-“ - rechte unter Eckraute links & Raute davor mittig mit unregelmäßigem „Farbfleck“ – Raute vor „50 Pf“ mit kleinem „Schlüssel“ – rechte obere Eckraute mittig mit kleinem waagrecht „Farbstrich“ – Raute hinter „50 Pf“ mit dünnem senkrechtem „Haarabdruck“ auf wolkig opak wirkendem Pergamin	
	PU+ (d)	Hwk mit schwachem „Farbpunkt“ oben im „A“ von „Auf“ rechte untere Eckraute & Raute davor sauber gedruckt – Raute vor „50 Pf“ & rechte obere Eckraute sauber gedruckt – Galvano farbintensiver, linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei rechter RL auf wolkig opak wirkendem Pergamin	
	PU+ (e)	Hwk mit saubereren Buchstaben – rechte untere Eckraute & Raute davor sauber gedruckt – Raute vor „50 Pf“ mit kleinen „Monden“ – rechte obere Eckraute sauber gedruckt – Galvano blasser auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit PU-
	PU+ (f)	Hwk mit oben vollem „A“ in „Auf“ & „e“ in „ferungs-“ und „Farbpunkt“ mittig im „e“ von „Einlie-“ rechte untere Eckraute links & Raute davor mittig mit unregelmäßigem „Farbfleck“ – Raute vor „50 Pf“ mit unregelmäßigen „Farbflecken“ - rechte obere Eckraute mittig mit kleinem waagrecht „Farbstrich“ – Raute hinter „50 Pf“ ohne „Haarabdruck“ auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU+ (b) & (d)
	PU+ (g)	Hwk mit oben vollem „A“ in „Auf“ & „e“ in „Einlie-“ & „ferungs-“ und erstem „e“ in „kleben“ – rechte untere Eckraute links & Raute davor mit unregelmäßigem Farbfleck – Raute vor „50 Pf“ mit unregelmäßigen „Farbflecken“ - rechte obere Eckraute mittig mit kleinem waagrecht „Farbstrich“ – Raute hinter „50 Pf“ ohne „Haarabdruck“ auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- auch DZ von RU (f) möglich

Habe bei Bearbeitung recht lange gebraucht und denke, dass ich jetzt eine vernünftige Auflagen-Einteilung gefunden habe – relativ einfach und unverändert war die Auflage (2) durch die höher stehende TL im QT – auch wenn die Unterschiede zwischen Auflage (1) & (3) relativ gering sind, macht diese Einteilung dennoch Sinn, da durch die Trennung in zwei Auflagen PU-/+ deutlich besser darstellbar sind – die alte Auflage (4) ist PU+ von (3)

E 8072 a (1)	PU- (a)	Oben schmal, unten breit geschnitten – erstes „e“ in Dresden im QT oben voll Farbe auf transparent wirkendem Pergamin	Auflage (1) – TL im QT 1 mm unter ...e-, Galvano & KN im DLT blass gedruckt – KN im QT höher als SbPA Von PU- sind drei RU sehr wahrscheinlich – da allerdings kein eindeutiger Nachweis vorliegt & bisher von RU (c) nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Oben schmal, unten breit geschnitten – beide „e“ in Dresden im QT sauber gedruckt auf transparent wirkendem Pergamin	
	PU- (c)	Oben & unten normal geschnitten – Mittelperforation stark nach oben versetzt – beide „e“ in Dresden im QT sauber gedruckt auf transparent wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur fünf **EM vor
	PU+	Oben & unten normal geschnitten – Mittelperforation leicht nach oben versetzt – beide „e“ in Dresden im QT sauber gedruckt auf deutlich opaker wirkendem Pergamin	- durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
E 8072 a (2)	PU-	Keine Druckmerkmale – transparent wirkendes Pergamin	Auflage (2) – TL im QT genau in Höhe von ...e- - die EM von PU- stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+	Keine Druckmerkmale – deutlich opaker wirkendes Pergamin	- seltener PU – es lag eine in Schnitt & Lage der Perforation abweichende EM vom Rollen-Ende vor – diese vermutlich DZ
E 8072 a (3)	PU-	Oben schmal, unten breit geschnitten ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation nach oben versetzt auf transparent wirkendem Pergamin	Auflage (3) – TL im QT 1mm unter ...e-, Galvano & KN im DLT farbintensiv gedruckt – KN im QT auf gleicher Höhe wie SbPA - die EM von PU- stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+	Oben sehr schmal, unten sehr breit geschnitten	- frühere Auflage (4)

		mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation leicht bis stark nach unten versetzt auf deutlich opaker wirkendem Pergamin	- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – diese unterscheiden sich geringfügig in Schnitt & Lage der Perforation – da jeweils nur wenige EM vorlagen, war eine sichere RU-Einteilung hier nicht möglich
--	--	---	---

F 8072 (1)			Die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus mehreren Druckrollen – da nur Farbunterschiede & geringe Abweichungen in Schnitt & Lage der Perforation nachgewiesen werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
F 8072 (2)	PU- (a)	Galvano farbintensiv – unten sehr starker Beschnitt, dadurch ½ fehlende Zebraleiste – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation bei rechter RL & leicht nach unten versetzt auf transparent wirkendem Pergamin	PU- immer mit höher stehender KN im DLT Durch Doppel-KN sind von PU- zwei RU nachgewiesen, drei weitere wahrscheinlich – da die die Schnittbreite, Druckfarbe & Lage der Zähnung keine sicheren Merkmale sind, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Galvano farbintensiv – unten starker Beschnitt, dadurch ½ fehlende Zebraleiste – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation beim Hwk & leicht nach oben versetzt mit geschlossenem unteren Zähnungsloch auf transparent wirkendem Pergamin	- hier lagen zwei leicht abweichende EM vor – evtl. aus zwei weiteren Druckrollen stammend - <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
	PU- (c)	Galvano farbintensiv – unten die Zebraleiste tangierender Schnitt – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation beim Hwk & stark nach oben versetzt mit ½ offenem unterem Zähnungsloch auf transparent wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU- (a)
	PU- (d)	Galvano blasser – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation beim Hwk & leicht nach unten versetzt auf transparent wirkendem Pergamin	
	PU- (e)	Galvano sehr blass – unten normaler Schnitt – Mittelperforation beim Hwk & leicht nach oben versetzt auf transparent wirkendem Pergamin	
	PU+ (a)	Galvano blass – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmal geschnitten mit vollständiger unterer Zebraleiste auf wolkig opak wirkendem Pergamin	PU+ immer mit tiefer stehender KN im DLT Eindeutiger PU - durch die vorliegenden EM sind fünf RU sehr wahrscheinlich – da hier teilweise nur wenige EM vorlagen, kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Galvano farbintensiv – oben mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmal geschnitten mit vollständiger unterer Zebraleiste – Mittelperforation nach unten versetzt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – da die Farbunterschiede & Lage der Zähnung gering sind, war eine weitere sichere Einteilung nicht möglich – <i>Doppel-KN mit PU- (a)</i>
	PU+ (c)	Galvano farbintensiv – oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmaler geschnitten mit angeschnittener unterer Zebraleiste – Mittelperforation nach oben versetzt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – da die Unterschiede im Schnitt & Lage der Zähnung gering sind, war eine weitere sichere Einteilung nicht möglich – <i>Doppel-KN mit PU- (b)</i>
	PU+ (d)	Galvano farbintensiv - oben & unten breit geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Zwei im Schnitt leicht abweichende EM liegen vor – für RU-Einteilung zu gering
PU+ (e)	Galvano farbintensiv – oben & unten sehr breit geschnitten, oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation stark nach oben versetzt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf	

F 8072 a (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: „R“ links oben mit „Sternchen“ Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede für RU-Einteilung zu gering
F 8072 a (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Galvano sehr blass & „R“ links oben ohne „Sternchen“ Keine Besonderheiten
F 8072 a (3)	(a)	Galvano farbintensiv – rechts oben mit schwachem „Farbpunkt“ auf dem „R“ – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei rechter RL	Auflage (3) immer mit tiefer stehendem Amt im DLT Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei RU nachgewiesen – <i>auch wenn die Druckmerkmale immer etwas unterschiedlich ausfallen, konnten alle EM eindeutig dem jeweiligen RU zugeordnet werden</i>

	(b)	Galvano blasser – „R“ rechts oben durch schwachen „Farbfleck“ mit der Zebraleiste verbunden & kleiner „Farbfleck“ innen in der linken oberen Eckraute – linke Perforation meist bei der linken RL & Mittelperforation beim Hwk	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da nur drei minimal abweichende EM vorlagen, war eine weitere RU-Einteilung nicht möglich – <i>nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)</i>
	(c)	Galvano blasser – „R“ rechts oben mit deutlichem „Farbfleck“ & „Farbstrich“ innen in der linken oberen Eckraute – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk	- <i>Doppel-KN mit RU (b)</i>

Mit Ausnahme der Auflage (3) lagen von allen anderen Auflagen in meist nur wenigen Exemplaren EM auf einem abweichendem wolkig opakem Pergamin vor. Diese sind immer blasser gedruckt und haben ein sauberes Druckbild. Nur die Auflage (5) hat über dem „R“ einen „Farbbalken“, ist aber auch deutlich sauberer gedruckt, als die anderen vorliegenden EM dieser Auflage. Dies lässt vermuten, dass diese EM in einem 6er Nutzen gleichzeitig hergestellt wurden, weitgehend aber unerkant verbraucht wurden. Danach wurden vermutlich drei weitere 6er Nutzen auf einem transparenteren Pergamin hergestellt. Durch das abweichende Pergamin, durch mangelhafte Reinigung der Druckformen oder durch eine neue Druckfarbe zeigen diese EM die bei den einzelnen Auflagen beschriebenen Druckmerkmale und Druckzufälligkeiten. Allerdings sind nicht von allen Auflagen drei Rollenunterschiede belegt. Diese Druckrollen wurden vermutlich nicht ausgegeben, nicht hergestellt oder unerkant verbraucht.

B 8073 I (1)	PU- (a)	Kleiner schwacher „Farbfleck“ innen in der linken oberen Eckraute & meist mit „Schrägstrich“ mittig innen in der linken RL – „R“ schwach fleckig auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind von PU- zwei RU nachgewiesen, ein weiterer auf Grund der Druckmerkmale sehr wahrscheinlich
	PU- (b)	Großer deutlicher „Farbfleck“ innen in der linken oberen Eckraute & mit variablem grossem „Farbfleck“ mittig in der linken RL – „R“ stark fleckig auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Doppel-KN mit RU (a)
	PU- (c)	„R“ verschwommen gedruckt & volle Buchstaben in „Gebühr be...“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Brief vor
	PU+	Galvano blasser & sauber gedruckt – unten etwas schmaler geschnitten & Mittelperforation leicht nach oben versetzt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Seltener eindeutiger
B 8073 I (2)	PU- (a)	„R“ verschwommen gedruckt – oben volles „e“ in „Gebühr“ & volles „e“ in „bezahlt“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM von PU- stammen recht sicher aus drei RU – da von RU (a) & (b) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung allerdings noch unter Vorbehalt – auffallend ähnliche Druckmerkmale wie bei Auflage (1) – wurden vermutlich zeitgleich gedruckt
	PU- (b)	Dicker „Doppelpunkt“ innen, knapp unterhalb der Mitte der linken RL – „R“ schwach fleckig auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Brief vor
	PU- (c)	Großer „Farbfleck“ innen in der linken oberen Eckraute - große „Beule“ innen in der RL darunter mit anschließender „Quetschkante“ – „R“ stark fleckig wirkend auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	
	PU+	Galvano blasser & sauber gedruckt – unten etwas schmaler geschnitten & Mittelperforation leicht nach oben versetzt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Sehr seltener eindeutiger PU - Einzelwert – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
B 8073 I (3)	(a)	R mit farbintensivem, nach links unten „tropfenförmig“ auslaufendem Querstrich – linke untere Eckraute sauber gedruckt	RU auf Grund der eindeutigen Druckmerkmale recht sicher – „Tropfen“ im R sehr variabel – evtl. aus zwei Druckrollen stammend – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	R mit verschwommen & innen fleckig wirkendem Druck – linke untere Eckraute rechts unten mit schräg stehendem ovalem „Farbfleck“	Bisher lagen nur zwei **EM vor
B 8073 I (4)	PU- (a)	Deutlicher, die linke obere Eckraute mit der Raute über dem R verbindender „Farbfleck“ – zweites „e“ in Dresden im DLT sauber gedruckt auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Da mit Ausnahme von PU- (a) jeweils nur wenige EM vorlagen, war eine RU/PU-Einteilung hier sehr schwierig & erfolgt deshalb noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Farbintensive, links schräg „abgeschnittene“ linke obere Eckraute – „R“ fleckig wirkend & „Gebühr bezahlt“ mit fetten Buchstaben – zweites „e“ in Dresden im DLT unten voll Farbe auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur drei **EM vor
	PU- (c)	Ohne „Farbfleck“ zwischen linker oberer Eckraute & der Raute über dem R – zweites „e“ in	- bisher lagen nur drei **EM vor, davon eine mit oben etwas schmalerem Schnitt

		Dresden im DLT unten voll Farbe auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	
	PU+	Galvano blasser & sauber gedruckt – unten etwas schmaler geschnitten & Mittelperforation leicht nach oben versetzt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur zwei **EM vor, davon eine mit oben leicht abweichendem Schnitt & sauberem zweiten „e“ in Dresden im DLT – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
B 8073 I (5)	PU- (a)	„R“ stark in die obere Raute auslaufend & mit großem „Mond“ links vom Querstrich – großer „Mond“ oben links in der Raute über dem Balken auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Da die Druckmerkmale hier sehr variabel sind, auch DZ möglich ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	„R“ stark in die obere Raute auslaufend & ohne „Mond“ links vom Querstrich – Raute über dem Balken ohne „Mond“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	
	PU+	Dicker „Balken“ oben zwischen „R“ & Raute – „R“ sonst sauber gedruckt & ohne „Mond“ in der Raute über dem Balken auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor – alle unten mit unterschiedlicher Schnittbreite – hier vermutlich innerhalb der Druckrolle vorkommend
B 8073 I (6)	PU-	„Blatt mit Stil zum R“ innen in der linken oberen Eckraute – Querstrich im „R“ farbintensiv auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	PU durch das eindeutige Druckmerkmal sehr sicher nachgewiesen
	PU+	Galvano blasser & sauber gedruckt - ohne „Blatt“ in der linken oberen Eckraute auf wolkig opak wirkendem Pergamin	- bisher lagen zwei **EM & zwei EM auf Brief vor

Auf Grund der vorliegenden EM, können hier können drei Herstellungsphasen angenommen werden.

Die erste Phase betrifft die Auflagen (1) (2) (3) – diese sind im Druckbild sehr ähnlich, unterscheiden sich im Drucksatz, wie im Katalog beschrieben. Als Zähnungskamm wurde der bei diesen drei Auflagen die Variante mit der mittleren Stegbreite & Lochdurchmesser 0,8 mm eingesetzt. Von allen Auflagen sind mehrere Rollenunterschiede, bekannt, die auf leicht unterschiedlichem Pergamin hergestellt wurden. Auch wenn einzelne EM deutliche Abweichungen zeigen, war eine sichere PU-Einteilung hier nicht möglich.

Die zweite Phase betrifft die Auflagen (4) (5) – diese sind im Druckbild sehr ähnlich, unterscheiden sich im Drucksatz, wie im Katalog beschrieben. Als Zähnungskamm wurde bei diesen zwei Auflagen die Variante mit der kleinen Stegbreite & Lochdurchmesser 1,0 mm eingesetzt. Von beiden Auflagen wurden jeweils drei Druckrollen auf einem stark transparenten Pergamin und zwei Druckrollen auf einem leicht abweichenden opak wirkendem Pergamin hergestellt. Dieses wurde als PU+ eingestuft und kann auch problemlos durch die weißliche Gummierung unterschieden werden.

Die dritte Phase betrifft die Auflagen (6) (7) (8) (9) (10) – diese sind im Druckbild sehr ähnlich, unterscheiden sich im Drucksatz, wie im Katalog beschrieben. Als Zähnungskamm wurde bei diesen Auflagen die Variante mit der mittleren Stegbreite & Lochdurchmesser 0,8 mm eingesetzt. Mit Ausnahme der sehr seltenen Auflage (7), die bisher nur auf dem stark transparent wirkenden Pergamin belegt ist, sind von allen anderen Auflagen auch EM bekannt, die auf einem deutlich opakeren, homogen wirkenden Pergamin gedruckt wurden. Diese sind mit Ausnahme der Auflage (6), bei der PU- bisher nur durch zwei EM belegt ist, immer sehr selten und nur durch wenige EM belegt. Rollenunterschiede sind hier nicht bekannt und die Druckmerkmale zwischen PU-/± sind auffallend gering und man kann davon ausgehen, dass diese EM aus einem 6er Nutzen stammen, das zeitgleich auf zwei verschiedenen Pergaminrollen verwendet wurde.

B 8073 II (1)	(a)	Galvano blasser – KN-Fragment vermutlich „8“ als Blinddruck im DLT auf wolkig etwas opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind die vier RU recht sicher nachgewiesen – da die KN-Fragmente nicht immer gut erkennbar sind & von RU (d) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>eine sichere PU-Einteilung war hier nicht möglich</i>
	(b)	Galvano farbintensiver – KN-Fragment vermutlich „8“ im DLT mit erkennbaren rechten „Bögen“ auf wolkig etwas transparenter wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Deutlich erkennbares KN-Fragment „5“ im DLT	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (b) – laut Kasper PA-Ausgabe – <i>eine leicht im Pergamin & Lage der Perforation abweichende EM stammt evtl. aus einer weiteren Druckrolle</i>
	(d)	Schwach erkennbares KN-Fragment vermutlich „1“ im DLT als Blinddruck mit erkennbaren „Farbpünktchen“ der oberen „Spitze“ & vom unteren rechten Fuß	- Doppel-KN mit RU (a) – <i>eine im Schnitt & Lage der perforation deutlich abweichende EM ist vermutlich Verschnitt – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
B 8073 II (2)	(a)	Deutlicher Abdruck von Teilen einer „Rosette“ unten über der linken RL	RU durch das eindeutige Druckmerkmal recht sicher – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da nur Farbspuren der KN-Fragmente erkennbar sind war eine sicher Einteilung nicht möglich – <i>eine sichere PU-Einteilung war hier nicht möglich</i>
	(b)	Ohne Abdruck einer „Rosette“ unten über der linken RL	Die EM von RU (b) stammen vermutlich aus drei Druckrollen, durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei nachgewiesen – eine sichere Einteilung war hier nicht möglich
B 8073 II (3)	(a)	Saubere „8“ der PLZ im DLT – Galvano farbintensiver – breiter Schnitt oben mit geschlossenem Mittelzähnungslot	Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei RU nachgewiesen, ein weiterer ist möglich – da die Unterschiede gering sind & teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch

			unter Vorbehalt
	(b)	Oben volle „8“ der PLZ im DLT – Galvano blasser – breiter Schnitt oben mit geschlossenem Mittelzählungsloch	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(c)	Oben mit voller „8“ der PLZ im DLT – Galvano blasser – sehr breiter Schnitt oben mit geschlossenem Mittelzählungsloch & unten sehr schmaler Schnitt – Mittelperforation sehr stark nach oben versetzt	Einzelwert mit LPS-Stempel „46 Wittenberg 11“ – Doppel-KN mit RU (b) – weiterer Klärungsbedarf
	(d)	Saubere, sehr dünne PLZ im DLT – Galvano blasser – oben etwas schmaler geschnitten	Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich - nicht passende Nachbar-KN mit RU (b)
	(e)	Oben volle „8“ der PLZ im DLT – Galvano farbintensiver – oben schmaler Schnitt mit 1/2 offenem Mittelzählungsloch	
B 8073 II (4)	PU- (a)	Fette, teilweise volle Buchstaben „...eb.“ in „kleben!“ auf stark transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen sind von PU- drei RU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind, von RU (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen & kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Saubere Buchstaben in „kleben!“ - „R“ links unten mit schwachem „Mond“ – rechte RL im unteren Drittel außen mit Farbausfall & ohne „Farbfleck“ darüber auf stark transparent wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur fünf **EM & eine EM auf Brief vor
	PU- (c)	Saubere Buchstaben in „kleben!“ – „R“ links farbintensiver – rechte RL im unteren Drittel außen mit „Farbausfall“ & mit „Farbfleck“ darüber auf stark transparent wirkendem Pergamin	- bisher lagen vier **EM & zwei EM auf Brief vor
	PU+ (a)	Saubere Buchstaben in „kleben!“ – Galvano ab dem „R“ blasser werdend – unten mit geschlossenem oder knapp angeschnittenem Mittelzählungsloch & oben sehr schmal geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt auf wolkg transparent wirkendem Pergamin mit deutlich weißlicher Gummierung	Eindeutiger knapper PU
	PU+ (b)	Saubere Buchstaben in „kleben!“ – Galvano ab dem „R“ blasser werdend – unten & oben sehr breit geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt auf wolkg transparent wirkendem Pergamin mit deutlich weißlicher Gummierung	Einzelwert – im Schnitt aber deutlich von der ebenfalls vorliegenden KN #197 abweichend – weiterer Klärungsbedarf
	B 8073 II (5)	PU- (a)	KN im QT farbintensiv – „R“ farbintensiver & rechte RL meist mit farbintensiver unterer Hälfte & oberem Drittel – unten mit 1/2 offenem Mittelzählungsloch auf stark transparent wirkendem Pergamin
PU- (b)		KN im QT bläss – „R“ farbintensiver & rechte RL fleckig wirkend – unten mit 1/2 offenem Mittelzählungsloch auf stark transparent wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit RU (a) - bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Brief vor
PU- (c)		KN im QT bläss – „R“ farbintensiver & rechte RL bläss & sauber – unten mit geschlossenem Mittelzählungsloch auf stark transparent wirkendem Pergamin	Doppel-KN mit RU (a) – bisher lagen zwei **EM & drei EM auf Brief vor
PU- (d)		KN im QT farbintensiv – „R“ blasser & farbintensiv vom Querstrich nach links breit auslaufend & mit „Farbfleck“ darüber – unten mit 1/2 offenem Mittelzählungsloch auf transparent wirkendem Pergamin mit gelblichem Gummi	- bisher lagen drei **EM & zwei EM auf Brief vor
PU+ (a)		Galvano ab dem „R“ blasser werdend – oben breit, unten schmal geschnitten auf wolkg transparent wirkendem Pergamin mit deutlich weißlicher Gummierung	Eindeutiger knapper PU – bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor
PU+ (b)		Galvano ab dem „R“ blasser werdend – oben schmal, unten breit geschnitten auf wolkg transparent wirkendem Pergamin mit deutlich weißlicher Gummierung	RU hier recht sicher - bisher lagen vier **EM vor
B 8073 II (6)	PU+	Mittelperforation bei rechter RL auf homogen opak wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU - keine sicheren Druckmerkmale
	PU-	Mittelperforation beim Hwk auf stark transparent wirkendem Pergamin	Neuer sehr seltener eindeutiger PU – bisher lagen nur zwei **EM vor
B 8073 II (7)			Sehr seltene Auflage
B 8073 II (8)	PU-	Mittelperforation nach oben versetzt auf stark transparent wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU - keine sicheren Druckmerkmale
	PU+	Mittelperforation nach unten versetzt auf homo-	Seltener eindeutiger PU – bisher lagen vier **EM,

		gen opak wirkendem Pergamin	<i>eine getr. EM & eine EM auf Brief vor</i>
B 8073 II (9)	PU-	„R“ links oben nicht in die linke RL auslaufend auf stark transparent wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU
	PU+	„R“ links oben breitflächig in die linke RL auslaufend auf homogen opak wirkendem Pergamin	Seltener eindeutiger PU
B 8073 II (10)	PU-	„R“ links oben mit auslaufender „Spitze“ & linke RL innen verlaufend – unten breiter geschnitten - Mittelperforation nach oben versetzt mit ½ offenem Zähnungsloch auf stark transparent wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU
	PU+	„R“ & linke RL konturenscharf – unten schmaler geschnitten - Mittelperforation nach unten versetzt mit geschlossenem Zähnungsloch auf homogen opak wirkendem Pergamin	Sehr seltener eindeutiger PU – <i>bisher lagen sechs **EM vor</i>

C 8073 az			Bisher sind zwei **EM & zwei EM auf Brief bekannt – diese wurden Ende 2014 von Herrn Steglich in einem Auktionslos gefunden
------------------	--	--	---

Die Druckrollen der E-Zählung können in zwei Auflagen unterteilt werden.
Bei der Auflage (1) steht die untere Einfassungslinie des Hwk in gleicher Höhe wie die Unterkante der Zebraleiste, bei Auflage (2) ist die Unterkante des Hwk etwas nach unten versetzt. Dies ist bei postfrischen EM immer sehr gut erkennbar und stellt kein Problem bei der Bestimmung dar.
Auf Brief ist dieser Unterschied nicht sicher erkennbar. Hier müssen weitere Kriterien zur Bestimmung herangezogen werden. Einfach sind die EM, bei denen in der rechten unteren Eckraute ein markanter „Farbfleck“ zu sehen ist, der nur bei der Auflage (2) bei PU- und bei PU+ vorkommt. Bei den EM der Auflage (2), die diesen „Farbfleck“ nicht haben, steht im DLT das Amt und die KN minimal tiefer und im QT die KN etwas höher, so dass auch diese EM richtig bestimmt werden können.
Bei Auflage (1) und (2) wurden jeweils mehrere Druckrollen auf einem wolkgig transparent wirkenden Pergamin gedruckt. Bei der Auflage (1) war auf Grund der geringen Unterschiede keine RU-Einteilung möglich, bei Auflage (2) konnten drei RU differenziert werden. Mehrere Druckrollen wurden bei beiden Auflagen zusätzlich auf einem homogen opak wirkenden Pergamin hergestellt – hier konnten bei Auflage (1) zwei RU und bei Auflage (2) fünf RU differenziert werden. Eine Druckrolle der Auflage (2) wurde zusätzlich auf einem wolkgig opaker wirkendem Pergamin gedruckt, das sich von PU- recht deutlich unterscheidet und als PU= neu aufgenommen wurde.

E 8073 a (1)	PU-	Galvano etwas farbintensiver auf wolkgig transparent wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – eine sichere Einteilung war nicht möglich – Klebestelle mit roter Folie bei KN #038
	PU+ (a)	Galvano blasser auf homogen opak wirkendem Pergamin	Nachweis PU durch Doppel-KN – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – eine sichere Einteilung war nicht möglich – da von RU (b) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Galvano & KN im DLT & QT sehr blass – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation im Hwk auf homogen opak wirkendem Pergamin	Bisher lagen nur vier **EM mit KN zwischen #957 & #969 vor – auch DZ aus einer der Druckrollen von RU (a) möglich – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
E 8073 a (2)	PU- (a)	Rechte untere Eckraute ohne „Farbfleck“ – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation beim Hwk auf wolkgig transparent wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – RU (a) & (c) sicher belegt, RU (b) & (d) noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Rechte untere Eckraute ohne „Farbfleck“ – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation bei rechter RL auf wolkgig transparent wirkendem Pergamin	<i>- bisher lagen nur drei **EM vor – auch DZ von RU (a) möglich</i>
	PU- (c)	Markanter „Farbfleck“ unten außen in der rechten unteren Eckraute – oben schmaler, unten breiter geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt auf wolkgig transparent wirkendem Pergamin	
	PU- (d)	Markanter „Farbfleck“ unten außen in der rechten unteren Eckraute – oben breiter, unten schmaler geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt auf wolkgig transparent wirkendem Pergamin	<i>- bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Brief vor</i>
	PU=	Rechte untere Eckraute ohne „Farbfleck“ auf wolkgig opak wirkendem Pergamin	Nach meinen Untersuchungen deutlich Unterschied zu PU-, allerdings lagen bisher nur vier **EM & eine EM auf Brief vor – <i>weiterer Klärungsbedarf</i>
	PU+ (a)	Rechte untere Eckraute ohne „Farbfleck“ - oben sehr schmaler, unten sehr breiter Schnitt, meist mit Anschnitt der Nachbar-Rolle auf homogen opak wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind vier RU nachgewiesen, ein weiterer noch unter Vorbehalt – obwohl die Unterschiede gering sind, konnten alle EM sicher zugeord-

			net werden
	PU+ (b)	Rechte untere Eckraute ohne „Farbfleck“ – oben normaler, unten breiter Schnitt – linke Perforation mit abstand zur linken RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk auf homogen opak wirkendem Pergamin	
	PU+ (c)	Rechte untere Eckraute ohne „Farbfleck“ – Galvano blasser - oben normaler, unten breiter Schnitt – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation im Hwk auf homogen opak wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit RU (b) – bisher lagen nur vier **EM vor, davon zwei vom Rollen-Ende mit sehr blassem Druck
	PU+ (d)	Markanter „Farbfleck“ unten außen in der rechten unteren Eckraute – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk auf homogen opak wirkendem Pergamin	
	PU+ (e)	Markanter „Farbfleck“ unten außen in der rechten unteren Eckraute – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation bei rechter RL auf homogen opak wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) & (d)

F 8073 (1)	(a)	Normales Orangerot – linke Perforation mit Abstand zur linken RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk	Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen, ein weiterer sehr wahrscheinlich – da die keine durchgängigen Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten, die Druckfarbe & Lage der Zähnung eher unsichere Kriterien sind, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Normales Orangerot – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation beim Hwk	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Kräftiges Orangerot – linke Perforation meist mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation bei rechter RL	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – außerdem lagen noch zwei EM mit leicht abweichender Zähnung & eine mit deutlich kräftigerer Druckfarbe vor – eine sichere Einteilung war hier nicht möglich
	(d)	Galvano mit sehr blassem Druck	Bisher lagen drei ** EM & zwei EM auf Brief vor – Doppel-KN mit RU (a)
F 8073 (2)	(a)	Normales Orangerot	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU nachgewiesen ein weiterer wahrscheinlich – da keine sicheren Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten, die Druckfarbe & Lage der Zähnung eher unsichere Kriterien sind & von RU (b) & (c) nur wenige EM vorlagen, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt – von RU (a) sind durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN drei Druckrollen nachgewiesen – eine sichere weitere Einteilung war hier nicht möglich
	(b)	Kräftiges Orangerot – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation in rechter RL & leicht nach oben versetzt	- Doppel-KN mit RU (a) - bisher lagen vier **EM & eine EM auf Brief vor
	(c)	Galvano mit sehr blassem Druck	- bisher lagen nur vier **EM vor – auch DZ von RU (a) möglich
F 8073 (3)	(a)	Normales Orangerot – Mittelperforation beim Hwk	Nachweis RU durch Dreifach-KN sehr sicher – von RU (a) sind durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN drei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere weitere Einteilung möglich
	(b)	Galvano mit sehr blassem Druck – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Kräftiges Orangerot – linke Perforation mit Abstand zur linken RL – Mittelperforation bei rechter RL	- Dreifach-KN mit RU (a) & (b)
F 8073 (4)	(a)	Normales Orangerot – unten normal geschnitten – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation nach unten versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, zwei weitere sehr wahrscheinlich – da keine durchgängigen Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten, Druckfarbe & Lage der Zähnung keine sicheren Kriterien sind, von RU (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Kräftiges Orangerot – Schnitt & Lage der Perforation wie bei RU (a)	- bisher lagen nur drei **EM & zwei EM auf Brief vor
	(c)	Galvano mit sehr blassem Druck – Schnitt & Lage der Perforation wie bei RU (a)	- bisher lagen nur vier **EM vor
	(d)	Normales Orangerot – unten schmaler geschnitten - linke Perforation mit Abstand zur linken RL - Mittelperforation nach oben ver-	- Doppel-KN mit RU (c)

		setzt	
F 8073 a (1)	(a)	Galvano in kräftigem Orangerot	Da von RU (a) bisher nur EM mit KN <#651 und von RU (b) nur KN >#805 vorlagen, dies auch DZ innerhalb einer Druckrolle sein kann, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano in blassem Orangerot	
F 8073 a (2)			Viele DZ innerhalb der Druckrolle
F 8073 a (3)	(a)	Galvano in kräftigem Orangerot	Die vorliegenden EM stammen relativ sicher aus drei Druckrollen – da keine durchgängigen Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – von RU (a) lagen bisher nur KN zwischen #609 & #477 vor
	(b)	Galvano in normaler Druckfarbe	- Druck- & Zähnungsverschiebungen bei KN <#336 vorkommend, davon die KN #265 mit leicht unterschiedlichem Schnitt & leicht verschobener Perforation – hier vermutlich DZ
	(c)	Galvano in blassem Orangerot	- bisher lagen nur KN >#735 vor
F 8073 a (4)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine durchgängigen Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten, Druckfarbe & Lage der Perforation keine sicheren Kriterien sind & hier einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
B 808 II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
B 808-8 II	(a)	Markanter „Schrägstrich“ in der linken oberen Eckraute – meist deutlicher unregelmäßiger „Farbfleck“ links innen, knapp oberhalb der Mitte im R	Durch die vorliegenden EM & das eindeutige Druckmerkmal ist der RU sehr sicher belegt – bei beiden Druckrollen sind die im Katalog aufgeführte verstümmelte zweite „8“ der PLZ im DLT belegt – hier DZ – bei RU (b) seltener vorkommend
	(b)	Ohne „Schrägstrich“ in der linken oberen Eckraute – schwach erkennbarer „Farbfleck“ links innen, knapp oberhalb der Mitte im R	
E 808 sa	(a)	Galvano farbintensiv – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation im Hwk	Durch die vorliegenden EM sind drei RU recht sicher belegt – auch wenn Druckfarbe & Lage der Perforation keine sicheren Merkmale sind, konnten hier alle EM eindeutig zugeordnet werden
	(b)	Galvano farbintensiv – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation bei rechter RL	
	(c)	Galvano blasser – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation beim Hwk	
E 8080 sa	(a)	Saubere Buchstaben im Hwk – Raute über dem „R“ rechts oben mit farbintensiver „Spitze“	Durch Doppel-KN sind vier RU nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen RU (a) (b) & (c) sehr gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Volle Buchstaben im Hwk	- volle Buchstaben nur bei diesem RU vorkommend – Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Saubere Buchstaben im Hwk – Raute über dem „R“ mit sauberer „Spitze“ – ohne „Mond“ in der rechten oberen Eckraute	- Doppel-KN mit RU (b)
	(d)	Saubere Buchstaben im Hwk – Raute über dem „R“ mit sauberer „Spitze“ – winziger „Mond“ links außen mittig in der rechten oberen Eckraute	- Doppel-KN mit RU (a) – hier liegen EM mit sehr schmalem Schnitt oben & leichter Verzählung vom Rollenanzug vor – diese vermutlich DZ innerhalb der Druckrolle
F 8080 sa (1)			Keine Besonderheiten
F 8080 sa (2)	(a)	Galvano in normalem Rot – oben breit geschnitten – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation nach unten versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – durch eine nicht passende Nachbar-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Galvano in blassem Rot – oben sehr breit geschnitten – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL – Mittelperforation nach oben versetzt	- Doppel-KN mit RU (a) – bisher lagen nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor
B 809 II			Durch Doppel-KN sind mehrere Druckrollen nachgewiesen – eine sichere Einteilung war nicht möglich – die als Fußnote beschriebene Verstümmelung der PLZ im DLT als spiegelbildliche „3“ ist nicht belegt,

			die als richtige „3“ im QT beschriebene Verstümmelung wurde nur zweimal gefunden und ist sicher als DZ einzustufen
B 809-9 II	(a)	Hwk mit sauber gedrucktem „kleben!“ – oben schmaler, unten breiter geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt und mit unten meist geschlossenem Zähnungsloch	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Hwk mit verschmiertem „kleben!“ – oben breiter, unten schmaler geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt und mit ½ offenem Zähnungsloch	

A 8122-1	(a)	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ schwach fleckig & Raute über dem R mit „liegendem fast runden Farbleck“	Durch die vorliegenden EM sind drei RU wahrscheinlich – da die Druckmerkmale variieren, bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag & von RU (c) nur eine EM vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – Postamtsbezeichnung „1“ im DLT meist nur schwach erkennbar – auch wenn durchsichtigere & opakere EM (typisch für das Pergamin der A-Zählung) vorkommen, war ein eindeutiger PU nicht nachweisbar
	(b)	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ stark fleckig & Raute über dem R mit „nach rechts fallendem länglichen Farbleck“	Die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – da die gefundenen Farb- und Druck-Unterschiede auch in einer Druckrolle als DZ vorkommen können, war eine weitere Einteilung nicht möglich – <i>hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	(c)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ & Raute über dem R sauber gedruckt – leicht verzähnt & leicht durchsichtiger	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf

B 8122-1 I	(a)	TL im DLT rechts lang – markanter „Vollmond“ in der rechten oberen Eckraute & in der Raute unter dem Balken	Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind zehn RU sehr wahrscheinlich – da teilweise nur wenige EM vorlagen & nicht alle EM eindeutig zugeordnet werden konnten, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>eine EM auf Brief nur mit Farbausfall ohne „Mond“ in der rechten oberen Eckraute – dies wahrscheinlich DZ</i>
	(b)	TL im DLT rechts lang – markanter „Vollmond“ in der rechten oberen Eckraute – ohne „Mond“ in der Raute unter dem Balken	- <i>bisher lagen nur vier **EM mit KN zwischen #763 & #777 vor – auch DZ von RU (a) möglich</i>
	(c)	TL im DLT rechts verkürzt – immer mit kleinen „Monden“ links unterhalb & im Querstrich vom „R“ und rechts oben & unten meist mit „Farbleck“ – KN im DLT meist unvollständig gedruckt & mit Farbausfällen – ohne KN-Fragment im DLT	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich – <i>Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(d)	TL im DLT rechts verkürzt – „R“ sauber & blasser gedruckt – KN im DLT meist vollständig & sauber gedruckt – ohne KN-Fragment im DLT	- <i>Doppel-KN mit RU (c)</i>
	(e)	TL im DLT rechts verkürzt – „R“ sauber gedruckt – KN-Fragment vermutlich „8“ im DLT	- <i>bisher lag nur eine getr. **EM & eine EM auf Brief vor</i>
	(f)	TL im DLT rechts lang – oben sehr schmal geschnitten	- <i>Doppel-KN mit RU (a)</i>
	(g)	TL im DLT rechts lang – oben etwas breiter geschnitten – Amt im DLT fett gedruckt & mit oben vollen „e“ im QT auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	- <i>bisher lagen nur getr. EM & EM auf Brief vor</i>
	(h)	TL im DLT rechts lang – oben etwas breiter geschnitten – Amt im DLT dünn gedruckt & mit oben vollen „e“ im QT auf homogen transparent wirkendem Pergamin	- <i>eine **EM lag mit oben schmalerem Schnitt als Teststreifen vor – dies möglicherweise Verschnitt innerhalb der Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf - Unterschied für PU-Einteilung zu gering</i>
	(i)	TL im DLT rechts lang – oben etwas breiter geschnitten – Amt im DLT dünner gedruckt & mit sauber gedruckten „e“ im QT – „R“ links unten innen mit länglichem nach links ragendem „Farbleck“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	
	(j)	TL im DLT rechts lang – oben schmaler geschnitten – Amt & KN im DLT deutlich höher stehend – so nur bei diesem RU vorkommend	<i>Doppel-KN mit RU (a) & (c) & (d)</i>

TESTSTREIFEN

Die vorliegenden Teststreifen T5 mit dem PLZ-Stempel „2 im Kreis“ aus den 40er Jahren wurden, wie vier vorliegende

Briefe belegen, im Januar und November 1978 auf dem SbPA 8122 Radebeul 2 abgestempelt. Überstempelt wurden mehrere EM aus den drei Druckrollen von RU (c). Außerdem lagen noch zwei ** EM aus dem RU (d), eine EM aus dem RU (h) mit abweichender oberer Schnittbreite & eine EM aus dem RU (i) aus der Sammlung Brandenburger vor. Vermutlich wurden diese Teststreifen auf vorliegenden EM dieser Zeit oder auf Dublettenbeständen angefertigt. Ob diese Überstempelungen einem tatsächlichen Bedarf entsprachen oder ob sie einen philatelistischen Hintergrund hatten, lässt sich nicht mehr feststellen.

E 8122-1 sa (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: „Kerbe“ unten in der Raute vor „50 Pf“ Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
E 8122-1 sa (2)	(a)	Schräg stehender Doppelpunkt in der linken oberen Eckraute – „R“ sauber gedruckt & kleiner „Mond“ in der Raute darunter – meist leicht verzähnt & mit Fragmenten der TL & vom „A“ von SbPA links im DLT	Zusätzliches Auflagenmerkmal: ohne „Kerbe“ unten Durch die vorliegenden EM & die Druckmerkmale ist diese RU Einteilung rechts sicher
	(b)	Kleines „s“ rechts oben in der linken oberen Eckraute – „R“ mit „Farbflecken“ vom Querstrich bis zum linken Fuß & unregelmäßiger „Farbfleck“ in der Raute darunter	
	(c)	Linke obere Eckraute & „R“ sauber gedruckt	- bisher lagen vier **EM vor
E 8122-1 sa (3)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich - auch blasse EM bekannt – hier vermutlich DZ
E 8122-1 sa (4)	(a)	Unregelmäßiger „Farbfleck“ in der 2. Raute hinter „bezahlt“ & kleine „Erbse“ in der rechten oberen Eckraute – rechte RL & Hwk sauber gedruckt	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei RU – da von RU (b) bisher nur zwei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen - hier keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Ohne „Farbfleck“ in der 2. Raute hinter „bezahlt“ & ohne „Erbse“ in der rechten oberen Eckraute – rechte RL fleckig & Hwk mit unten fettem „g“ in „ferungs-“	- bisher lagen nur zwei **EM vor
F 8122-1 sa			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich – auch leicht verzähnte & leicht undurchsichtigere EM bekannt – für PU zu gering
A 8122-2 a	(a)	KN im DLT & QT farbübersättigt & fett gedruckt – Ziffern meist schlecht erkennbar	Nachweis RU durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	KN im DLT & QT sauber gedruckt	
B 8122-2 II	PU- (a)	„Radebeul“ im DLT mit oben vollem zweitem „e“ & meist oben vollem „R“ & erstem „e“ – „R“ konturenscharf auf transparent wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden Em & die Druckmerkmale ist die RU-Einteilung recht sicher - da allerdings von PU- (b) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	PU- (b)	„Radebeul“ im DLT sauber gedruckt – „R“ links oben schwach auslaufend – „e“ in „Gebühr“ sauber gedruckt auf transparent wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur drei **EM vor
	PU+	„Radebeul“ im DLT sauber gedruckt – „R“ links oben stark in die Eckraute auslaufend – „e“ in „Gebühr“ oben voll Farbe auf wolkg opak wirkendem Pergamin	- Druckmerkmale ähnlich PU- (b)
B 8122-2 az II	PU+	Wolkg transparent wirkendes Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – Nachweis durch eine nicht passende Nachbar-KN – die EM von PU+ stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU-	Homogen sehr transparent wirkendes Pergamin	- da bisher nur vier **EM & eine EM auf Brief vorlagen & der PU gering ist, erfolgt diese PU-Einteilung noch unter Vorbehalt
E 8122-2 sb (1)	PU-	Wolkg transparent wirkendes Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – da die Unterschiede gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt die PU-Einteilung unter Vorbehalt – die EM von PU- stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+	Homogen opaker wirkendes Pergamin	- bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor – weiterer Klärungsbedarf
E 8122-2 sb (2)	(a)	Ohne „Halbmond“ in der Raute über dem Balken – KN im QT deutlich tiefer stehend – zweite Raute hinter „bezahlt“ meist zentral mit kleinem Mond	Zusätzliche Auflagenmerkmale: rechte RL im oberen Drittel ohne „Mond“ – TL im DLT nicht unterbrochen & im QT links vollständig Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen

	(b)	Ohne „Halbmond“ in der Raute über dem Balken – KN im QT deutlich höher stehend	- durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen von RU (b) nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(c)	Mit nach links offenem „Halbmond“ in der Raute über dem Balken	- Doppel-KN mit RU (b)
E 8122-2 sb (3)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: meist mit deutlichem „Mond“ im oberen Drittel der rechten RL – TL im DLT über „sb“ unterbrochen & im QT links bis zur „l“ verkürzt – eine EM liegt ohne „Mond“ in der rechten RL vor – hier wahrscheinlich DZ vom Rollen-Ende
F 8122-2 sb			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei oder vier Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
B 8142-2 az II	(a)	„A“ in „Auf“ im Hwk sauber gedruckt – KN im DLT mit blasser bis farbintensiver Druckfarbe	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – wolkig transparent & glasig wirkendes Pergamin – durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	„A“ in „Auf“ im Hwk oben voll Farbe – KN im DLT meist in farbübersättigter Druckfarbe	- immer mit deutlichem Abstand der linken Perforation zur RL – wolkig leicht opaker wirkendes Pergamin – für PU-Einteilung zu gering – drei abweichende **EM liegen mit normaler Druckfarbe der KN im DLT vor – hier vermutlich DZ
B 821-1 II (1)	(a)	Galvano blasser & „R“ vollständig – wolkig leicht transparenter wirkendes Pergamin	Durch Doppel-KN & eine nicht passenden Nachbar-KN sind vier RU nachgewiesen – auch leichte Pergaminunterschiede – für PU-Einteilung zu gering (zur besseren RU-Bestimmung aber angegeben) – die vorliegenden EM von RU (a) stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
	(b)	Galvano farbintensiver & „R“ vollständig – homogen leicht opaker wirkendes Pergamin mit weißlicher Gummierung	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano blasser – „R“ & linke RL zentral mit Farbausfall – homogen leicht opaker wirkendes Pergamin mit gelblicher Gummierung	- bisher lagen nur vier **EM vor - nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
	(d)	Galvano farbintensiv – „R“ vollständig, rechts unten in den Balken auslaufend – „e“ in „Gebühr“ oben voll Farbe – homogen leicht opaker wirkendes Pergamin mit gelblicher Gummierung	- Doppel-KN mit RU (a)
B 821-1 II (2)	PU-	Amt & KN im DLT minimal höher stehend – oben normal geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt auf stark transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – war im RB 52 gemeldet
	PU+ (a)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – oben knapp geschnitten – linke Perforation mit Abstand zur RL – Mittelperforation in rechter RL & nach unten versetzt auf transparentem milchig wirkendem Pergamin	Da von PU+ bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt – bisher lagen drei **EM & zwei EM auf Brief vor
	PU+ (b)	Amt & KN im DLT minimal höher stehend – oben normal bis breit geschnitten – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk & leicht nach unten versetzt auf transparentem milchig wirkendem Pergamin	- bisher lagen zwei **EM vor
B 821-1 II (3)			Fehlfarbe: ziegelrot – volle „8“ & oben volles „e“ in 821 Freital im DLT & QT sind DZ und kommen in variablen Kombinationen vor
B 821-1 II (4)	PU-	Stilisiertes „R“ – Hwk links & links oben offen auf stark transparent wirkendem Pergamin	Knapper eindeutiger PU
	PU+ (a)	„R“ mit Farbausfall & dadurch „umrandet“ wirkendes – Einfassungslinie des Hwk links vollständig auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	Durch die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ zwei RU sehr wahrscheinlich – da bisher kein eindeutiger Nachweis vorliegt & nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Normales „R“ auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	- bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor – im Haubold-Katalog ist noch die KN #080 abgebildet
E 821-1	(a)	„e“ in Einlie-“ sauber gedruckt - Freital im DLT & QT mit saubereren Buchstaben – meist mit gut erkennbarem „Komma“ in der linken unteren Eckraute	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale ist RU(c) hier sehr sicher belegt – da von RU (b) bisher nur wenige EM vorlagen, die Druckmerkmale nicht immer durchgängig vorhanden sind & kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	„e“ in „Einlie-“ oben voll Farbe – Freital im	

		DLT & QT mit sauberen Buchstaben – meist mit kleinem „Dreieck“ in der linken unteren Eckraute	
	(c)	Hwk mit vollen Buchstaben & markanter Verkleckung von „Auf“ – Freital im DLT & QT mit oben vollen „e“	

F 8120-1 (1)	(a)	Galvano sehr blass – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur RL – Mittelperforation bei rechter RL auf wolkig leicht transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, eine weitere wahrscheinlich – <i>der im Forge-Katalog 2004 aufgeführte PU konnte nicht sicher nachgewiesen werden</i>
	(b)	Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation bei RL – unten etwas breiter geschnitten - Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	- <i>Doppel-KN mit RU (a) – bisher lagen vier **EM & eine EM auf Brief vor – zur Anerkennung als PU+ bedarf es weiterer Vorlagen</i>
	(c)	Galvano blass – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation bei rechter RL auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- <i>bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor – zur Anerkennung als PU- bedarf es weiterer Vorlagen</i>
F 8210-1 (2)	(a)	Galvano in normaler Druckfarbe – KN im DLT tiefer stehend	Durch Doppel-KN und den eindeutigen Farbunterschied sind drei RU recht sicher – durch eine nicht passende Nachbar-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	Galvano in normaler Druckfarbe - KN im DLT höher stehend	Doppel-KN mit RU (a) – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(c)	Galvano in farbübersättigter Druckfarbe – linke Perforation immer in linker RL – Mittelperforation beim Hwk	

A 825-1			Keine Besonderheiten
----------------	--	--	----------------------

B 825-1 II (1)	(a)	Galvano farbintensiver – PLZ im QT dünn gedruckt – oben schmaler geschnitten	Durch Doppel-KN & die Farbunterschiede sind drei RU sicher belegt – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – eine sichere Einteilung war nicht möglich
	(b)	Galvano blasser – PLZ im QT normal gedruckt - oben schmaler geschnitten	Doppel-KN mit RU (a) – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(c)	Galvano sehr blass – PLT im QT normal gedruckt – oben breiter geschnitten	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen - keine sichere Einteilung möglich
B 825-1 II (2)	(a)	Oben volles „S“ in SbPA im DLT – oben volle „e“ in Meißeln im QT & in „Gebühr“	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher belegt
	(b)	Sauber gedrucktes SbPA im DLT – sauber gedruckte „e“ in Meißeln im QT & in „Gebühr“	Eine EM vom Rollenanfang mit stärkerem Blauanteil stammt vermutlich aus dieser Druckrolle – <i>hier vermutlich DZ – weiterer Klärungsbedarf</i>
B 825-1 II (3)	PU- (a)	Normaler Schnitt oben – volles „eb“ in „kleben!“ – rechte RL mittig mit „Farbfleck“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind von PU- zwei RU nachgewiesen – <i>die KN #190 liegt mit stark transparent wirkendem Pergamin vor – hier vermutlich „Ausreißer“ vom Rollen-Anfang – zur Anerkennung als PU bedarf es der Vorlage weiterer EM</i>
	PU- (b)	Sehr breiter Schnitt oben – „eb“ in „kleben!“ meist sauber gedruckt – rechte RL mittig mit „Farbfleck“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+	Oben schmaler Schnitt – „R“ & linke RL blasser – oben volles „e“ & sauberes „b“ in „kleben!“ – „Gebühr bezahlt“ stark verwischt - rechte RL mittig ohne „Farbfleck“ auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU

C 825-1 (1)	(a)	Normales „R“ – kleine „Monde“ innen unten in der Kerbe & rechts unten & links neben dem Querstrich vom „R“ & innen im oberen Drittel der linken RL – Galvano blasser – wolkig transparent wirkendes Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, drei weitere wahrscheinlich – da die Unterschiede gering sind & kein weiterer eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>leichte Pergaminunterschiede zwischen den Druckrollen ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden</i>
	(b)	Normales „R“ – großer „Mond“ links unten im rechten Fuß & links unterhalb vom Querstrich vom „R“ – Querstrich farbintensiv & nach links & rechts unten farbintensiv auslaufend – Galvano blasser - wolkig opaker wirkendes Pergamin	

	(c)	Normales „R“ – ohne „Monde“ im „R“ & in der linken RL – Galvano blasser – wolkig transparent wirkendes Pergamin	Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
	(d)	Normales „R“ – ohne „Monde“ im „R“ & in der linken RL – linke obere Eckraute mit feinem „Haarabdruck“ – Galvano farbintensiver – wolkig opaker wirkendes Pergamin	- eine EM auch ohne „Haarabdruck“ belegt
	(e)	Stilisiert wirkendes fleckiges „R“ & fleckige linke RL – wolkig opaker wirkendes Pergamin	- Doppel-KN mit RU (c) – eine EM vom Rollen-Ende liegt mit fast normal gedrucktem „R“ vor – hier ist die „Stilisierung“ nur an der „eingedellten Spitze“ rechts unten erkennbar
C 825-1 (2)			Keine Besonderheiten
E 825-1	(a)	„R“ farbintensiver & leicht gesprenkelt – Hwk mit sauberen Buchstaben	Die vorliegenden EM stammen sehr wahrscheinlich aus drei RU – da die Unterschiede zwischen RU (b) & (c) gering sind & kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt – <i>ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden</i>
	(b)	„R“ blasser & stark fleckig wirkend – „Mond“ im unteren Drittel der rechten RL – „e“ in „schein“ oben & zweites „e“ in „kleben!“ unten voll Farbe	
	(c)	„R“ blasser & stark fleckig wirkend – winziger „Bindestrich“ im unteren Drittel der rechten RL – „e“ in „schein“ oben fett gedruckt & zweites „e“ in „kleben!“ unten mit „Pünktchen“	
E 8250-1 (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, weitere möglich – da die Druckmerkmale gering & nicht durchgängig vorhanden sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich
E 8250-1 (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, weitere möglich – da nur horizontale Verschiebungen der Perforation nachgewiesen werden konnten, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich – <i>auch EM mit zusätzlicher Druckverschiebung belegt</i>
F 8250-1 (1)	(a)	Ohne „Farbfleck“ in der Raute hinter „50 Pf“ – linke Perforation immer in oder bei linker RL	Nachweis RU durch Dreifach-KN – da die Druckmerkmale gering sind & leicht variieren, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>die EM von RU (a) stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich</i>
	(b)	Mit deutlichem ovalem „Farbfleck“ in der Raute hinter „50 Pf“ – linke Perforation immer mit deutlichem Abstand zur linken RL	
	(c)	Ohne „Farbfleck“ in der Raute hinter „50 Pf“ – linke Perforation immer mit deutlichem Abstand zur linken RL	
F 8250-1 (2)			Die vorliegenden EM stammen evtl. aus mehreren Druckrollen – hier keine sichere Einteilung möglich
F 8250-1 (3)	(a)	Galvano in farbintensivem bis farbübersättigtem Rot	Nachweis RU durch Doppel-KN – durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine sichere Einteilung möglich
	(b)	Galvano in sehr blassem Rot	
B 825-3 II (1)			Keine Besonderheiten - FV beim SbPA 825-1
B 825-3 II (2)			Abbildung im Haubold-Katalog 2007 – <i>lag im Original noch nicht vor – vermutlich Unikat</i>
A 828-1	(a)	Variable „Farbfleck“ links oben & rechts unten im „R“ & im oberen Drittel der linken RL – „e“ in „bezahlt“ & erstes „e“ in „kleben!“ oben voll Farbe	Da nur zwei EM mit abweichenden Druckmerkmalen vorliegen, erfolgt hier die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt – die EM von RU (a) liegen mit sehr blasser bis farbintensiver Druckfarbe vor – <i>hier vermutlich DZ innerhalb der Druckrolle</i>
	(b)	Ohne „Farbflecken“ im „R“ & in der linken RL – „e“ in „bezahlt“ & erstes „e“ in „kleben!“ sauber gedruckt – Galvano sehr blass	- <i>bisher lagen nur zwei **EM vor – auch DZ von RU (a) möglich</i>
C 828-1			- viele DZ
B 829-1 II (1)		Ziegelrot	Zusätzliches Auflagenmerkmal: „Gebühr“ mit sauberen Buchstaben – <i>durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich</i>

B 829-1 II (2)		Karmin – Mischfarbe mit Gelbanteil	Zusätzliches Auflagenmerkmal: „Gebühr“ mit vollem „e“ & verbundenem „hr“ Halte hier die alte Aufлагeneinteilung für sinnvoller als RU-Einteilung – der Farbunterschied ist für mich ganz klar & mit den zusätzlichen Druckmerkmalen ist eine sichere Bestimmung auch ohne Vergleichsmaterial möglich
B 83-4 cz II (1)	(a)	Kleine „Welle“ an der Unterkante der linken unteren Eckraute – SbPA im QT mit „Strichchen“ im „b“ & „Pünktchen“ im „P“	Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen, ein weiterer wahrscheinlich – da von RU (c) & (d) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	(b)	Kleine „Pfeilspitze nach links“ an der Unterkante der linken unteren Eckraute – SbPA im QT sauber gedruckt	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Saubere, links abgeschrägte linke untere Eckraute – SbPA im QT mit „Strichchen“ im „b“ & „Pünktchen“ im „P“	- bisher lagen fünf **EM & eine EM auf Brief vor
	(d)	Galvano mit farbintensivem Galvano – „Keil nach links“ an der Unterkante der linken unteren Eckraute – SbPA im QT mit „Strichchen“ im „b“ & „Pünktchen“ im „P“	Einzelwert – Doppel-KN mit RU (a) – weiterer Klärungsbedarf
B 83-4 cz II (2)			Keine Besonderheiten
B 83-4 cz II (3)	PU+ (a)	„R“ blass & konturenscharf – „e“ in „ferungs-“ & „kle.“ sauber gedruckt auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Nachweis RU & PU durch Doppel-KN
	PU+ (b)	„R“ etwas farbintensiver & verschwommen wirkend – „e“ in „ferungs-“ & in „kle.“ oben voll Farbe auf wolkig opak wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	PU-	„R“ deutlich farbintensiver & konturenscharf – „e“ in „ferungs-“ & „kle.“ sauber gedruckt auf wolkig etwas transparenter wirkendem Pergamin	Knapper PU – hier Grenzfall zwischen RU/PU – eine leicht im Druckbild abweichende vorliegende EM ist vermutlich DZ – Doppel-KN mit PU+ (b)
B 83-4 cz II (3/1)			EM mit Fehleinstellung des Numerators – stammen evtl. aus der ersten Druckrolle von PU+ (b) – gleiche Druckmerkmale & Pergamin – weiterer Klärungsbedarf – Sammler-Briefe mit kompletter EM auf Brief liegen vor Achtung auch Fehltrennungen bekannt – hier sollte vermutlich ein Zwf vorgetauscht werden
F 8300-4 dc (1)	PU-	Ohne „Farbfleck“ rechts unten im „R“ auf glänzig transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger knapper PU
	PU+ (a)	Fast runder „Farbfleck“ mittig rechts unten im „R“ auf milchig opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU von PU+ gut belegt – da der „Farbfleck“ rechts unten im R variabel ausfällt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	Großer länglicher „Farbfleck“ rechts unten im „R“ auf milchig opaker wirkendem Pergamin	
F 8300-4 dc (2)			Keine Besonderheiten
B 8305 II (1)			Keine Besonderheiten – durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Druckmerkmale
B 8305 II (2)			Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen, die sich minimal im Pergamin unterscheiden & durch Farbausfälle beim Druck der KN unterscheiden – keine sichere Einteilung möglich
B 8306 II			- einzig bekanntes QT dieser EM – vermutlich unerkannt verbraucht
F 8305	PU-		Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – die vorliegenden EM von PU- stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+		Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – Doppel-KN mit der zweiten Druckrolle von PU- - bisher lagen nur drei **EM & zwei EM auf Brief vor – da hier keine eindeutigen Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten & der PU nur im direkten Vergleich zu erkennen ist, erfolgt hier die PU-Einteilung noch unter Vorbehalt – flächig aufgeklebte EM auf Brief sind nicht sicher bestimmbar – hier weiterer Klärungsbedarf

F 8305 c			Keine Besonderheiten
B 8312-1 II (1)	PU-	KN im DLT normal bis farbintensiv gedruckt auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+	Galvano farbintensiver & KN im DLT blasser gedruckt auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – Doppel-KN mit der ersten Druckrolle von PU- - bisher lagen nur drei **EM vor – weiterer Klärungsbedarf
B 8312-1 II (2)	(a)	„R“ sehr blass, konturenscharf und sauber – rechte RL blass & sauber gedruckt – KN im DLT blasser und 2. & 3. Ziffer mit Farbausfall	Da von RU (a) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, das Druckbild bei RU (b) variabel ausfällt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - <i>bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor - weiterer Klärungsbedarf</i>
	(b)	„R“ farbintensiver & meist fleckig – rechte RL im unteren Drittel meist mit schwachem „Mond“ – KN im DLT farbintensiver	- die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei oder drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
B 8312-1 II (2/2)	(b)		KN-Halbversatz der 3. Ziffer „3“ im QT nach oben – <i>bisher zwei **EM belegt</i>
B 8312-1 II (2)	(c)	„R“ blass, konturenscharf und „gesprenkelt“ wirkend – rechte RL im unteren Drittel mit kleinem „Mond“ – KN im DLT farbintensiver & ohne Farbausfall	- <i>bisher lagen so nur zwei EM auf Brief vor</i>
E 8312-1			Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
F 8312-1			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei oder drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
B 8312-3 cz II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – es sind zwar geringe Unterschiede zwischen der zuerst gemeldeten KN #000 und den über die Forge versteigerten EM belegt – dies aber vermutlich DZ innerhalb der Druckrolle – kopfstehende Hinterklebung zwischen KN #067 & #066 mit einem Fragment einer B 485-1 a II (2) vorhanden. - <i>erstmal ist hier durch den Rollen-Anfang mit anhängendem DLT einer KN #000 belegt, dass der Nachlauf wieder mit der KN #000 begann – der QT dieser EM wurde hier für den BAN verwendet – dies ist eindeutig an einem Ausriss der Zähnung nachgewiesen</i>
B 832-1 II (1)	PU+	Linke obere Eckraute in Höhe der Innenkante ohne oder mit schwachem „Strichchen“ auf wolkig opak wirkenden Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger knapper PU – die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – eine sichere Einteilung war nicht möglich
	PU-	Linke obere Eckraute in Höhe der Innenkante mit fast immer deutlichem geradem „Schrägstrich“ auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist der PU nachgewiesen – die vorliegenden EM von PU- stammen aus mehreren Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – eine sichere Einteilung war auch hier nicht möglich – <i>EM aus dem Grenzbereich zwischen PU+/- nur mit Vergleichsmaterial sicher bestimmbar</i>
B 832-1 II (2)			Keine Besonderheiten
B 8355 II			KN #000 seit 1994 bekannt - 2004 Teilrolle über die Forge versteigert – <i>keine erkennbaren Unterschiede</i>
B 836-1 II			Unikat – seit 1994 bekannt
B 84-1 II (1)	(a)	Galvano blass gedruckt	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, ein weiterer ist wahrscheinlich – <i>bei RU (a) wurden vermutlich zwei leicht unterschiedliche Pergaminbahnen als Folge einer Riss-Stelle überlappend zusammengeklebt – ein Teil der Klebestelle ist im QT der KN #293 zu sehen (da solche Klebestellen auch nachträglich hergestellt werden konnten & die KN #292 bisher nicht vorlag, ist diese Annahme noch nicht sicher nachgewiesen) – Unterschiede für PU-Einteilung zu gering</i>

	(b)	Galvano farbintensiv gedruckt & oben normal geschnitten	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – <i>eine Druckrolle wurde 2003 von der Forge bei Hadersbeck ersteigert, aus der zweiten Druckrolle lagen bisher nur drei abweichende EM vor – keine sichere Einteilung möglich – auch hier leichte Pergaminunterschiede</i>
	(c)	Galvano farbintensiv gedruckt & oben sehr schmal geschnitten	Einzelwert – <i>auch Verschnitt aus der zweiten Druckrolle von RU (b) möglich – weiterer Klärungsbedarf</i>
B 84-1 II (2)	(a)	„R“ blass & sauber gedruckt – 3. Ziffer der KN im QT nach unten versetzt	Durch die vorliegenden EM ist der RU recht sicher belegt
	(b)	„R“ farbintensiv & fleckig wirkend – 3. Ziffer der KN im QT nicht nach unten versetzt	
F 8400-1			Bisher lagen nur zwei Selbstbucher-Brief vom VEB Rohrkombinat Stahl- und Walzwerke Riesa vor
A 84-2 a	(a)	Ohne „Farbfleck & Mond“ in der Raute über dem Balken	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Mit ovalem Farbfleck oben & kleinem „Mond“ unten in der Raute über dem Balken	Diese EM stammen aus der von der Forge 2003 ersteigerten Druckrolle und enthält einige Besonderheiten – <i>eine Überlappungsklebung bei der KN #626 vor Druck und Zähmung mit Verschnitt ab der KN # 638 bis zur KN #622</i> – <i>eine zweite Überlappungsklebung bei der KN # 479 nach Druck und Zähmung – hier sind zwei QT der KN #479 übereinander geklebt.</i> – <i>Doppelzähmungs-Unikat bei KN #989 – bei EM 2 sehr selten und nur noch bei A 2205-1 ebenfalls bei der KN #989 bekannt – stammt aus dem gleichen Sechser-Nutzen</i>
B 84-5 iz II (1)	(a)	„R“ und linke RL blass & sauber gedruckt	Durch eine nicht passende Nachbar-KN ist der RU nachgewiesen
	(b)	„R“ farbintensiv & farbintensive, bis ins obere Drittel der linken RL reichende obere linke Eckraute	
B 84-5 iz II (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 84-11 fz II			Keine Besonderheiten
C 84-11 g	(a)	Oben schmaler Schnitt ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Oben breiter Schnitt mit Anschnitt der Nachbar-Rolle	
E 84-13 i	(a)	Galvano blass & fleckig wirkend – oben volles „A“ in „Auf“ im Hwk	Die KN #000, die seit 1994 bekannt ist, stammt mit großer Sicherheit aus der Druckrolle, die 2006 über die Forge versteigert wurde
	(b)	Galvano farbintensiver & sauber gedruckt – „A“ in „Auf“ im Hwk sauber gedruckt	Der ebenfalls 2006 über die Forge versteigerte BAN diese Druckrolle unterscheidet sich deutlich von den restlichen EM und wird als RU eingestuft – <i>bisher ist nur diese EM bekannt</i>
B 8403 II			Keine Besonderheiten
E 8403 (1)	(a)	Galvano farbintensiv – rechte untere Ecke der Zebraleiste mit abgesetzter ovaler Ecke & linke untere Eckraute ohne Farbfleck – „e“ in „Einlie-“ sauber gedruckt - linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation im Hwk	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind & die Druckmerkmale variieren, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano blasser & fleckig wirkend – rechte untere Ecke der Zebraleiste mit runder, schwach abgesetzter Ecke & linke untere Eckraute innen oben mit „zipfligem Farbfleck“ – „e“ in „Einlie-“ voll Farbe	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da bisher nur zwei leicht abweichende EM vorlagen, war keine weitere Einteilung sinnvoll
E 8403 (2)	(a)	Dünnere „Doppel-Punkt“ in der Raute über dem Balken & meist mit sehr blasser KN im DLT	Nachweis RU durch Doppel-KN
	(b)	Dicker, meist zusammenhängender „Doppel-Punkt“ in der Raute über dem Balken & meist mit farbintensiver KN im DLT	

B 85:8505 bz II (3)			Provisorium evtl. durch private Initiative entstanden – <i>allerdings auch auf Selbstbucher-Brief bekannt – weiterer Klärungsbedarf</i>
----------------------------	--	--	---

E 85-1 f			Keine Besonderheiten
-----------------	--	--	----------------------

F 8500-1 f			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Druckmerkmale
-------------------	--	--	--

B 8505-2 bz II (1)			Keine Besonderheiten
---------------------------	--	--	----------------------

B 8505-2 bz II (2)			Keine Besonderheiten
---------------------------	--	--	----------------------

B 8505-2 bz II (3)			Keine Besonderheiten
---------------------------	--	--	----------------------

A 86-1 gz (1)			Keine Besonderheiten
----------------------	--	--	----------------------

A 86-1 gz (2)			Keine Besonderheiten
----------------------	--	--	----------------------

A 86-1 gz (3)			Keine Besonderheiten
----------------------	--	--	----------------------

Die im Forge- und Haubold-Katalog abgebildete KN #420 ist sehr wahrscheinlich eine schlechte Kopie der vorliegenden EM meiner Sammlung. Da diese EM eindeutig als Auflage (1) bestimmbar ist, entfällt die bisherige Auflage (2).

B 86-1 I (1)	PU- (a)	Oben & unten normal geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper eindeutiger PU – bei flächig geklebten EM auf Brief meist am Schnitt erkennbar – <i>eine EM ohne Gummi lag bisher noch nicht vor</i>
	PU- (b)	Oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle, unten mit Beschnitt der Zebraleiste – Mittelperforation stark nach oben versetzt auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf – <i>Pergamin im Grenzbereich zu PU+</i>
	PU+	Oben normal, unten schmal geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	
B 86-1 I (2)	(a)	Sauber gedrucktes „P“ in SbPA im QT	Frühere Auflage (3) Durch die vorliegenden EM sind zwei RU sehr sicher belegt – die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – <i>ein PU konnte hier nicht nachgewiesen werden</i>
	(b)	Mit markantem „Farbfleck“ im „P“ von SbPA im QT	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich

B 86-1 gz II (1)	PU- (a)	Links „ausgedünnte“ farbintensive TL & rechts fett gedrucktes farbintensives Amt im DLT auf wolkig leicht opak wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist die RU/PU-Einteilung recht sicher – <i>ein weiterer PU, wie im Forge-Katalog 1997 aufgeführt, konnte nicht nachgewiesen werden</i>
	PU- (b)	Gleichmäßig gedruckte TL & meist sauber gedrucktes Amt im DLT auf wolkig leicht opak wirkendem Pergamin	
	PU+	Links „ausgedünnte“ blasse TL & sauber und blass gedrucktes Amt im DLT auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Seltener, eindeutiger knapper PU – <i>bisher lagen nur drei **EM vor</i>
B 86-1 gz II (2)	(a)	Links „ausgedünnte“ TL im DLT – „R“ oben & rechts unten auslaufend	Nachweis RU durch Doppel-KN – durch eine nicht passende Nachbar-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	Vollständige TL im DLT – „R“ oben & rechts unten nicht auslaufend	Vermutlich stammen die EM von RU (b) aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
B 86-1 gz II (3)			Keine Besonderheiten

C 86-1 gz (1)	PU-	Unten normal geschnitten ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkig transparent wirkendem Pergamin	Neuer eindeutiger PU – durch die vorliegende EM & das Schnittmerkmal sehr gut belegt
	PU+	Unten breit geschnitten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle auf homogenem, opaker & speckig wirkendem Pergamin	
C 86-1 gz (2)			Keine Besonderheiten
C 86-1 gz (3)			Keine Besonderheiten

E 86-1 gz	PU-	Hwk mit saubereren Buchstaben auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger knapper PU – die EM von PU- stammen evtl. aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
------------------	-----	--	---

	PU+	Hwk mit vollen Buchstaben auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	
E 8600-1 gz (1)			Keine Besonderheiten
E 8600-1 gz (2)			Keine Besonderheiten

F 8600-1 gz (1)	PU-	TL im DLT unter Bautzen unterbrochen auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist der PU sehr sicher belegt
	PU+	TL im DLT vollständig auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	
F 8600-1 gz (2)			Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind fünf Druckrollen nachgewiesen, weitere möglich – da die Unterschiede gering sind & teilweise nur wenige abweichende EM vorlagen, war hier eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
F 8600-1 gz (3)	PU+ (a)	Galvano farbintensiv – oben breiter, unten schmaler Schnitt auf homogen opak wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Schnitt- und Druckmerkmale sind vier RU recht sicher belegt – die EM von RU (a) stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+ (b)	Galvano farbintensiv – oben sehr schmaler, unten normaler Schnitt auf homogen opak wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da nur drei leicht abweichende EM vorlagen, war eine weitere Einteilung nicht möglich
	PU+ (c)	Galvano farbintensiv – oben & unten sehr schmaler Schnitt – kleiner „Mond mit Hof“ mittig in der rechten unteren Eckraute auf homogen opak wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur drei **EM & eine EM auf Brief vor
	PU+ (d)	Galvano blasser & „R“ leicht „gesprenkelt“ wirkend – oben schmaler, unten sehr schmaler Schnitt auf homogen opak wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU+ (a)
	PU- (a)	Galvano & Bleisatz im DLT & QT sehr blass – oben sehr schmaler, die Einfassungslinie des Hwk tangierender Schnitt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – Galvano bei PU- immer blasser & unten breit geschnitten
	PU- (b)	Galvano im DLT sehr blass, im QT farbintensiver - Bleisatz im DLT & QT farbintensiver – oben schmaler, die Einfassungslinie des Hwk nicht tangierendem Schnitt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	
	PU- (c)	Galvano & Bleisatz im DLT & QT etwas farbintensiver – oben schmaler, die Einfassungslinie des Hwk tangierender Schnitt – deutlicher Abstand der linken Perforation zur RL auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Einzelwert - Doppel-KN mit PU- (a) – weiterer Klärungsbedarf

B 86-6 hz II (1)	(a)	Volle PLZ & oben volles „B“ in Bautzen im DLT – volle „6“ der Postamtsbezeichnung im QT – Galvani in normaler Farbe	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da von RU (b) nur zwei & von RU (d) & (e) jeweils nur eine EM vorlag, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt - EM von RU (a) bei KN <#304 immer mit kleinem „Mond“ rechts unten im „R“
	(b)	Volle „8“ der PLZ & oben volles „B“ von Bautzen im DLT – volle „6“ der Postamtsbezeichnung im QT – Galvano farbintensiv	- bisher lag nur eine getr. EM & eine EM auf Bedarfs-Brief vor – weiterer Klärungsbedarf
	(c)	Sauber gedrucktes Amt im DLT & saubere „6“ der Postamtsbezeichnung im QT – oben normal geschnitten	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine sichere Einteilung möglich
	(d)	Sauber gedrucktes Amt im DLT & saubere „6“ der Postamtsbezeichnung im QT – obere Zebraleiste beschnitten & mit fehlender Einfassungslinie des Hwk	Einzelwert – auch Verschnitt einer der Druckrollen von RU (c) möglich – weiterer Klärungsbedarf
	(e)	Oben volle „8“ der PLZ & oben volles „B“ in Bautzen im DLT & QT – oben sehr breit geschnitten	Einzelwert – auch Verschnitt & DZ einer der Druckrollen von RU (c) möglich – weiterer Klärungsbedarf
B 86-6 hz II (2)			Keine Besonderheiten

E 8600-6 hz			KN >#833 ohne „Mond“ in der Raute über dem Balken – hier vermutlich DZ
-------------	--	--	--

C 88-1 az (1)	(a)	„R“ links unten nicht auslaufend – Galvano & rechte RL gleichmäßig farbintensiv	RU (a) ist sehr sicher belegt - da bei RU (b) & (c) nur Farbunterschiede vorhanden sind, erfolgt dies Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	„R“ blasser & links unten auslaufend – Galvano nach rechts sehr blass werdend & mit blasser rechter RL & Hwk	- bisher lagen nur KN zwischen #462 & #527 vor
	(c)	„R“ farbintensiv & links unten auslaufend –	- die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druck-

		Galvano nach rechts blasser werdend & mit blasser rechter RL	rollen – keine sichere Einteilung möglich
C 88-1 az (2)			Keine Besonderheiten
E 88-1 ax	(a)	Galvano farbintensiver und durch viele kleine „Monde“ meist fleckig wirkend – linke Perforation bei linker RL	Da die Druckmerkmale gering sind und nicht immer durchgängig vorhanden sind & von RU (c) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – die EM von RU (a) stammen evtl. aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	Galvano blasser und mit mehreren winzigen „Monden“ links & einem winzigen „Mond“ rechts unten im „R“	- vom Rollen-Ende liegen auch einige wenige EM ohne „Monde“ im R & leichter Verzählung vor – <i>dies vermutlich DZ</i>
	(c)	„R“ fleckig wirkend & mit kleinem „Keil“ links oben innen & auf gleicher Höhe mit „Farbfleck“ innen in der linken RL - ovaler „Farbfleck“ unten in der linken unteren Eckraute – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur RL	- <i>bisher lagen nur drei **EM vor – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
F 8800-1 ax	(a)	„e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe	Durch Dreifach-KN sind der RU & von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen
	(b)	„e“ in „bezahlt“ sauber gedruckt	
B 88-2 az II (1)	(a)	PLZ im DLT mit oben voller oder fast voller erster „8“	Nachweis RU durch Doppel-KN - da die Druckmerkmale gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	PLZ im DLT mit sauber gedruckter erster „8“	- bisher lagen fast nur EM mit KN >#789 vor – diese haben fett & farbintensiv gedruckte KN & das Pergamin wirkt etwas opaker & meist leicht vergilbt – abweichend davon lagen drei **EM zwischen #380 & #383 mit sauberem Druck & etwas weniger opakem Pergamin vor – <i>dies vermutlich DZ innerhalb der Druckrolle</i>
B 88-2 az II (2)	PU+ (a)	KN im DLT etwas tiefer stehend – KN im DLT & QT blasser – „R“ fleckig wirkend – oben normaler, unten sehr schmaler Schnitt auf milchig transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper eindeutiger PU – durch Doppel-KN sind von PU+ zwei RU nachgewiesen – da die Unterschiede im Druckbild und Pergamin gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+ (b)	KN im DLT etwas höher stehend – KN im DLT & QT farbintensiver – „R“ fleckig wirkend – oben & unten schmaler Schnitt auf milchig transparent wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU+ (a)
	PU-	KN im DLT etwas tiefer stehend – KN im DLT & QT blasser – „R“ sauber gedruckt – oben & unten schmaler Schnitt auf glasig transparent wirkendem Pergamin	
E 88-2 ab	(a)	Ohne „Mond“ in der Raute über dem „R“ & blassem Galvano	Durch Doppel-KN & das eindeutige Druckmerkmal sind zwei RU nachgewiesen - durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen, eine weitere ist wahrscheinlich – hier keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Mit kleinem „Mond“ links unten in der Raute über dem „R“ & farbintensivem Galvano	
B 8802 II			KN #000 seit 1994 bekannt - 2005 Teilrolle über die Forge versteigert – <i>keine erkennbaren Unterschiede</i>
B 8805 II			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 89-1 I (1)			Habe hier wieder in Auflage (1) & (2) differenziert – Unterschiede für Auflage hier m. M. ausreichend & gut erkennbar – keine Besonderheiten
B 89-1 I (2)	(a)	„Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt & ohne KN-Fragment im QT – oben breit geschnitten, meist mit Anschnitt der Zebraleiste der Nachbar-Rolle, unten sehr schmal geschnitten mit leicht nach oben versetzter Mittelperforation auf homogen wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen RU (a) & (b) gering sind & von RU (b) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - <i>auch wenn sich die einzelnen Druckrollen etwas im Pergamin unterscheiden, konnte ein eindeutiger PU nicht nachgewiesen werden – eine im Katalog erwähnte EM mit kZ lag bisher nicht vor – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus vier Druckrollen – eine sichere Einteilung</i>

			lung war nicht möglich Eine Teilrolle von RU (a) ist in Folge einer Hinterklebung bei der KN #899 ungemümt bekannt – dies ist bis KN #845 belegt – Druckmerkmale & Perforation entsprechen den EM der vierten Druckrolle, die bei KN <#673 gummiert belegt sind – hier weiterer Klärungsbedarf
	(b)	„Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt & ohne KN-Fragment im QT – oben breit geschnitten, immer ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle, unten schmal geschnitten mit leicht nach unten versetzter Mittelperforation auf wolkig etwas transparenter wirkendem Pergamin	- zwei abweichende EM mit kleinem „Mond mit Hof“ in der Raute hinter „50 Pf“ sind vermutlich DZ
	(c)	„Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben & mit KN-Fragment vermutlich „8“ im QT – oben normal, unten schmal geschnitten auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	Doppel-KN mit RU (a) & (b) – eine abweichende EM auf Brief mit nur mit rudimentär erkennbaren KN-Fragment im QT ist vermutlich DZ

E 8900 1	PU+ (a)	Rechte RL im oberen Drittel nur mit winzigen „Monden“ – oben & unten sehr breit geschnitten auf homogen opak wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist ein eindeutiger knapper PU nachgewiesen – da sich PU+ (a) (b) & (c) nur durch die Schnittbreite & minimale Druckmerkmale, die auch nicht immer durchgängig vorhanden sind, unterscheiden & bisher jeweils nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – die EM von PU+ (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
	PU+ (b)	Rechte RL im oberen Drittel nur mit winzigen „Monden“ – oben & unten normal geschnitten auf homogen opak wirkendem Pergamin – Mittelperforation leicht nach oben versetzt	- KN #006 bis #009 mit deutlichem kleinem „Vollmond“ in der 3. Raute hinter „50 Pf“ vermutlich DZ
	PU+ (c)	Rechte RL im oberen Drittel nur mit winzigen „Monden“ – oben & unten sehr schmal geschnitten auf homogen opak wirkendem Pergamin – Mittelperforation leicht nach oben versetzt	- bisher lagen nur zwei **EM vor – weiterer Klärungsbedarf
	PU+ (d)	Rechte RL im oberen Drittel mit unten großem & oben kleinerem „Farbfleck“ – oben schmal, unten breit geschnitten auf homogen opak wirkendem Pergamin	- dieser RU ist sehr sicher belegt
	PU+ (e)	Rechte RL im oberen Drittel außen mit winzigem „Mond“ – oben sehr schmal, unten breit geschnitten auf homogen opak wirkendem Pergamin	- dies sind die EM aus der 2003 von der Forge bei der Fa. Hadersbeck ersteigerten Druckrolle – BAN vermutlich aus dem Nachlauf von PU+ (a) oder PU-
	PU-	Rechte RL im oberen Drittel nur mit winzigen „Monden“ – oben & unten normal geschnitten auf transparenter wirkendem Pergamin	Eindeutiger knapper PU – Schnitt & Druckmerkmale ähnlich PU+ (b) – bei flächig aufgeklebten EM nicht sicher bestimmbar – vier leicht abweichende EM vom Rollen-Ende vermutlich DZ

F 8900-1 (1)	PU+ (a)	„R“ meist blass gedruckt – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation beim Hwk & minimal nach unten versetzt auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Da die Unterschiede in Druck & der Zähnung sehr gering sind, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt – da aber alle EM eindeutig bestimmt werden konnten, war eine RU-Einteilung möglich
	PU+ (b)	„R“ etwas farbintensiver gedruckt – linke Perforation mit Abstand zur linken RL – Mittelperforation bei rechter RL & minimal nach oben versetzt auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	
	PU-	„R“ sehr blass gedruckt – linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk & minimal nach oben versetzt auf glasig transparent wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger knapper PU
F 8900-1 (2)	(a)	Galvano in farbintensivem Rot	RU durch die vorliegenden EM & den eindeutigen Farbunterschiede recht sicher belegt
	(b)	Galvano in sehr blassem Rot	
F 8900-1 (3)			Sehr seltene 2002 entdeckte neue Auflage – bisher sind nur zwei **EM bekannt

B 89-3 bz I (1)	(a)	Galvano farbintensiv - „R“ oben „punktförmig“, unten rechts breit in die Zebraleiste auslaufend – Querstrich im „R“ farbintensiv bogenförmig nach links auslaufend & mit „Farbfleck“ unterhalb der Kerbe - oben sehr schma-	Da sich RU (a) & (b) nur durch die obere Schnittbreite unterscheiden & kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
------------------------	-----	---	--

		ler Schnitt	
	(b)	Galvano farbintensiv - „R“ oben „punktförmig“, unten rechts breit in die Zebraleiste auslaufend – Querstrich im „R“ farbintensiv bogenförmig nach links auslaufend & mit „Farbfleck“ unterhalb der Kerbe - oben sehr breiter Schnitt meist mit Anschnitt der Nachbar-Rolle	
	(c)	Galvano blasser – „R“ nur unten rechts schwach in die Zebraleiste auslaufend & mit „Farbausfall“ unterhalb der Kerbe	Doppel-KN mit RU (a) & (b) – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – Postamtsbezeichnung „3“ im DLT sehr sauber & oben voll Farbe vorliegend – hier vermutlich DZ
B 89-3 bz I (2)			Keine Besonderheiten – Angabe ZAW1 & 4 fraglich, da hier nur eine Druckrolle bekannt ist
B 89-3 bz I (3)	(a)	„Ge“ in „Gebühr“ voll Farbe – Amt & KN im DLT etwas höher stehend – oben schmaler geschnitten	Zusätzliches Auflagenmerkmal: obere Zebraleiste mit „streifigem Farbausfall“ Nachweis RU durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN – postfrische EM von RU (a) bisher nur getr. & auf Brief bekannt
	(b)	„Ge“ in „Gebühr“ voll Farbe – Amt & KN im DLT etwas tiefer stehend – oben breiter geschnitten	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
	(c)	„Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt – unten schmaler geschnitten mit nach oben versetzter Mittelperforation	- da die Unterschiede zwischen RU (c) & (d) gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - Doppel-KN mit RU (b)
	(d)	„Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt – unten breiter geschnitten mit nach unten versetzter Mittelperforation	- Doppel-KN mit RU (b)
B 89-3 bz I (4)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: linke RL im der Mitte außen immer mit Farbausfall Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 89-3 bz I (5)	(a)	Oben normal geschnitten – Mittelperforation stark nach unten versetzt	Zusätzliches Auflagenmerkmal: „G“ & „b“ von „Gebühr“ unten immer voll Farbe Da bisher nur eine abweichende EM vorliegt, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Oben sehr breit geschnitten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation stark nach oben versetzt	- Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
B 89-3 bz I (6)	(a)	KN im DLT farbintensiv & sauber gedruckt – oben schmaler geschnitten mit nach unten versetzter Mittelperforation	RU durch die vorliegenden EM recht sicher belegt
	(b)	KN im DLT blasser & meist unvollständig gedruckt – oben breiter geschnitten mit nach oben versetzter Mittelperforation	
B 89-3 bz I (7)			Seltene Auflage – zusätzliches Auflagenmerkmal: TL im DLT unter Görnitz unterbrochen
B 89-3 bz I (8)			Seltene neu entdeckte Auflage
E 89-3 bz	PU+	Galvano farbintensiver – „e“ in „Einlie-“ sauber & zweites „e“ in „kleben!“ unten mit Farbpunkt – kleiner „Keil“ oben in der 2. Raute hinter „50 Pf“ – „R“ links mittig ohne „Mond“ auf homogen opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper eindeutiger PU – durch die Druckmerkmale sicher bestimmbar
	PU-	Galvano blasser – „e“ in „Einlie-“ oben & zweites „e“ in „kleben!“ komplett voll Farbe – „R“ links außen mittig mit „Mond“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	
E 8900-3 bz	PU+	Linke Perforation immer außerhalb der linken RL auf wolkig etwas opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist der PU nachgewiesen – zwar Grenzfall von PU, aber durch die Lage der Zähnung sicher bestimmbar
	PU-	Linke Perforation immer in der linken RL auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	
F 8900-3 bz (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
F 8900-3 bz (2)			Leichte Farbunterschiede – hier vermutlich DZ
F 8900-3 bz (3)	(a)	Galvano farbintensiv	Durch die vorliegenden EM & den deutlichen Farbunterschied ist hier der RU sehr sicher nachgewiesen
	(b)	Galvano sehr blass	
B 8902 II	(a)	„R“ gleichmäßig farbintensiv – oben und unten normal geschnitten	Nachweis RU durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN – da vor allen beim RU (a) innerhalb der Druckrolle durchsichtigere & undurchsichtigere

			<i>EM vorkommen, konnte ein eindeutiger PU hier nicht nachgewiesen werden</i>
	(b)	„R“ nach rechts blasser werdend – oben und unten sehr schmal geschnitten	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
	(c)	„R“ nach rechts blasser werdend – oben normal, unten sehr schmal geschnitten	- Doppel-KN mit RU (b)
E 8902-5			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen sicher nachgewiesen – da die Druckmerkmale gering sind & nicht durchgehend erkennbar sind, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich- oben sehr blasse EM sind DZ innerhalb der Druckrollen